



Steinbacher Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

Unseren werten Kunden
allen Freunden und
Bekannten ein frohes
Weihnachtsfest
und einen gutes
neues Jahr

Stumpf

Hohemarkstr. 15 · 61440 Oberursel
Telefon 0 61 71 / 28 66 80
www.stumpf-sonnenschutz.de

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

27. Jahrgang

Mittwoch, 21. Dezember 2022

Kalenderwoche 51



Seit 22 Jahren managt Rathausmitarbeiterin Janina Kühne die Theaterreihe Steinbach und kennt ihre Abonnenten.

Foto: csc

Die „Problemlöserin“ hinter den Kulissen

Von Christine Šarac

Steinbach. Der Gong ertönt, und auch die letzten Besucher der Theaterreihe Steinbach strömen in den großen Saal des Bürgerhauses, um ihre Plätze einzunehmen, bevor sich der samtene Bühnenvorhang hebt. Es ist der Moment, in dem Janina Kühne, städtische Mitarbeiterin im Rathaus und seit 22 Jahren für das Gelingen der Theaterreihe verantwortlich, einmal kurz Luft holen kann.

Was die Theaterbesucher nicht ahnen. Bevor sie hier eintrafen, um einen schönen Abend zu erleben, hat sich schon Stunden zuvor vieles getan. Für Janina Kühne ist das Projekt Theater ein abendfüllendes Programm, das sie mit ganz viel Herzblut ausführt. Die organisatorische Arbeit für die Theaterreihe, die die Stadt in Zusammenarbeit mit dem Kultur- und Partnerschaftsverein anbietet, liegt auch in ihren Händen. „Ich wähle für jede neue Saison die Stücke aus, erarbeite den Bestuhlungsplan und mache die Abrechnung“, erzählt sie. Wenn Janina Kühne am Theaterabend gegen 18 Uhr nach einem arbeitsreichen Tag ins Bürgerhaus kommt, hat sie immer eine große Tasche dabei. Wichtigstes Utensil darin ist ein schwarzer Aktenordner. Er enthält alle Infor-

mationen, die es zu jedem Stück gibt. Dazu gehören nicht nur die Bühnenanweisungen des Tournetheaters und sämtliche Verträge, sondern auch der gesamte E-Mail-Verkehr. „Das muss sein, denn wenn ich hier bin, kann ich ja nicht mehr auf meinen Rechner im Büro zugreifen“, erklärt Janina Kühne. Sie kümmert sich darum, dass in der Garderobe der Damen Blumensträuße stehen, die sie bereits zuvor besorgt hat, und auch Erfrischungsgetränke und Schokolade für die Nerven finden die Schauspieler vor. „Das schreiben viele Akteure auch ins Gästebuch, dass sie sich bei uns gut betreut gefühlt haben“, sagt sie nicht ohne stolz. Angelika Mann und Inez Timmer haben sich da zum Beispiel mit den Worten „klein aber fein“ verewigt. Brigitte Grothum schrieb im November 2011 „Wir haben uns wohl gefühlt“ und auch Doris Kunstmann, die schon öfter im Bürgerhaus aufgetreten ist, hinterließ eine Widmung „mit besonders herzlichem Dank“. Apropos, die Garderobe ist, sobald die Schauspieler eintreffen, eine Tabuzone. „Die meisten brauchen und wünschen sich dann Ruhe, und das respektieren wir natürlich“, erzählt Janina Kühne. „Auch Selfies machen oder Autogrammwünsche äußern sind für mich ein No-Go, es sei denn, die Schauspieler selbst äußern diesen Wunsch“, sagt die 46-Jährige bestimmt. Dennoch ergaben sich in den vergangenen 22 Jahren viele schöne Begegnungen. „Ich erinnere mich an ein nettes Gespräch mit Tom Gerhard. Auch Doris Kunst-

mann ist eine ganz reizende Person“, schwärmt Janina Kühne. „Marion Kracht hat mir sogar mal eines ihrer Kochbücher geschenkt. Das steht jetzt bei mir zu Hause“, erzählt sie. Die Liste ließe sich noch weiter fortführen. „Das Schöne an dieser Arbeit ist, dass es nie langweilig wird. Eine Routine gibt es nicht. Jede Vorstellung läuft anders ab“, so die Mutter einer neunjährigen Tochter. Die wichtigste Eigenschaft, die man mitbringen muss, sei Flexibilität, betont sie. „Wenn um 16 Uhr noch ein Bühnenarbeiter organisiert werden muss, dann darf man nicht lange überlegen“, weiß die Problemlöserin.

Ein schweißtreibender Job

Zum Glück hat Janina Kühne aber auch ein Team, auf das sie sich verlassen kann. Zum Beispiel gehören die drei Hausmeister des Bürgerhauses dazu. Gerhard Fuchs und Gerald Dehn sind zum Beispiel für die Bestuhlung zuständig. Das klingt erst mal nicht spektakulär, ist aber ein schweißtreibender Job, schließlich müssen 199 Stühle zu 16 Reihen aufgebaut werden. Die Stuhlreihenerhöhung für die Reihen fünf bis 16 übernehmen Mitarbeiter des Bauhofs, die einen Tag zuvor anrücken. Hausmeister Lahsen Maach, der die Abendschicht übernimmt, ist gegen 18.30 Uhr bereits damit beschäftigt, in der Küche im ersten Stock 50 Brezeln aufzubacken, die später in der Pause als Snack an der Bar verkauft werden. Derweil polieren Serveta Harrop und Ines Dietze, beide Mitarbeiterinnen des städtischen Kindergartens „Wiesenstrolche“, die Gläser und bauen die Getränkeauswahl gut sichtbar auf. Ines Dietze hat am nächsten Morgen ihren letzten Arbeitstag und wird in den Ruhestand verabschiedet. „Es ist gut, dass ich heute Abend hier wieder mitarbeiten kann, das lenkt mich ab, und der Tag morgen ist nicht so schwer für mich“, erzählt sie. Inzwischen ist auch das Ehepaar Schmidt eingetroffen, das seit 2020 die Garderobe managt. Nun kontrolliert Janina Kühne noch einmal, ob die Stühle auch alle richtig stehen.

(Fortsetzung auf Seite 3)



www.metzgerei.de



VERANSTALTUNGEN

Oberursel

Ausstellungen

Vortaunusmuseum, Schwerpunkt historische Stadtgeschichte und Vordertaunus, Dauerausstellungen wie Seifenkisten, Industriegeschichte und Druckereien in Oberursel, Marktplatz 1, mittwochs 10-17 Uhr, samstags 10-16 Uhr, sonntags 14-17 Uhr oder nach Vereinbarung

„Die Kelten im Hochtaunuskreis“, Sonderausstellung Vortaunusmuseum, Marktplatz 1, mittwochs 10-17 Uhr, samstags 10-16 Uhr, sonntags 14-17 Uhr oder nach Vereinbarung, (bis 6. März 2023)

„Stadt-Land und mehr“, Ölgemälde-Ausstellung Elke Schmitt, Hohemarkstraße 12, montags, mittwochs, freitags 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, samstags 10-13 Uhr

„Farbwerke Oberursel“, Kreuzkirche, Goldackerweg 17, immer mittwochs 14.30-17.30 Uhr, zu den Gottesdiensten und auf Anfrage, (bis Mitte Januar)

6. Petersburger Hängung Selection, Grafik, Malerei, Objekte, Galerie m50, Ackergasse 15A, sonntags von 11.30-16 Uhr und montags bis samstags nach Vereinbarung, (verlängert bis 23. Dezember)

Fröhlich-bunte Kunstwerke, Pappmaschee-Arbeiten von Christine Schütt-Nicolai, Pop up-Store Holzweg-Passage, während der Adventszeit immer mittwochs 10-14 Uhr, freitags 14-18 Uhr und samstags 10-15 Uhr

Veranstaltungen

**Mittwoch, 21. bis
Freitag, 23. Dezember**

Oberurseler Weihnachtsdorf, Rathausplatz, 16-22 Uhr

Mittwoch, 21. Dezember

„Kleiner Mittwoch“, „Weihnachtsprogramm“, Verein Kunstgriff, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19.30 Uhr

Donnerstag, 22. Dezember

Krippenspiel, Haus Emmaus, Ebertstaße 13, 16 Uhr
Konzert, „Dolbi’s Rock & Blues Session II“, die „Swinging Tuxedos“ mit Petra Bassus, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19 Uhr

**Donnerstag, 22. Dezember
bis Sonntag, 8. Januar**

Zirkus, „Circus Baruk“, Rolls-Royce-Wiese, Hohemarkstraße 60-70, täglich 16 Uhr. Heiligabend nur 14 Uhr, Neujahr nur 18 Uhr, dienstags Ruhetag

★ ★ Die erste Ausgabe 2023
erscheint am 5. Januar! ★

Mit optimierten Inhalten ins neue Jahr

Oberursel (ow). Am Mittwoch, 4. Januar 2023, startet der fokus O. mit dem Vortrag „Content Marketing – Mit optimierten Inhalten Mehrwerte für Ihre Zielgruppe schaffen“ in das neue Jahr. Referent Christian Bill ist studierter Medieninformatiker (B.Sc.Ing.). Als selbstständiger und kreativer Content-Creator für Foto-, Video- und Textinhalte erklärt er in seinem Vortrag, wie Content Marketing funktioniert, wie wichtig es für die Suchmaschinen-Optimierung der eigenen Webseite ist und wie man auch schon mit dem eigenen Smartphone regelmäßig Inhalte in guter Qualität produzieren kann. Content Marketing ist eine der Hauptbestandteile des Onlinemarketings. Modernes Marketing lebt von Geschichten rund um das Unternehmen, das Produkt und auch die Kunden. Es setzt sich aus Bild-, Video- und Textinhalten zusammen, die im Idealfall einen Mehrwert für die Kunden liefern. Dies schafft Kundenbildung und führt zu mehr Sichtbarkeit. Der Vortrag beginnt um 19 Uhr im Rilano Hotel, Zimmersmühlenweg 35. Um Anmeldung wird gebeten per E-Mail an info@fokus-o.de.

Freitag, 23. Dezember

Abschlussparty im Weihnachtsdorf, mit „DJ Jarock“, „Coming home for Christmas“, Rathausplatz, 16-22 Uhr
Konzert, „Orschel Reunited“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 20 Uhr

Samstag, 24. Dezember

Krippenspiel, Auferstehungskirche, 15.30 Uhr

Montag, 26. Dezember

Weihnachtskonzert mit der Sopranistin und Pianistin Sol Crespo, Kirche St. Crutzen Weißkirchen, 17 Uhr

Freitag, 30. Dezember

Weihnachtskonzert, „Joy to the world“, Versöhnungsgemeinde, Weißkirchner Straße 62, 18 Uhr

Montag, 2. Januar

Sudoku-Treff, „Orscheler Genuss“, Anmeldung per E-Mail an sudokuerklaerer@icloud.com, ab 14 Uhr

Dienstag, 3. Januar

Beratung, „Leben auf Zeit“, Stadtverwaltung, Caritasverband Hochtaunus und Hospiz St. Barbara, Rathaus Raum E 51, Anmeldung während der Beratungszeit unter 06171-502116, Teilnehmer werden vor dem Rathaus abgeholt, 10-11 Uhr

Mittwoch, 4. Januar

Vortrag, „Content Marketing – Mit optimierten Inhalten Mehrwerte für ihre Zielgruppe schaffen“, Referent Christian Bill, Anmeldung per E-Mail an info@fokus-o.de, Rilano Hotel, Zimmersmühlenweg 35, 19 Uhr

Familiengottesdienst mit Krippenspiel



Seit Mitte November proben jeden Sonntag im Kindergottesdienst 35 Kinder der evangelischen Versöhnungsgemeinde ein Krippenspiel für den Heiligen Abend. Die Kinder im Alter von zwei bis elf Jahren haben Sonntag für Sonntag mit dem zehnköpfigen Kindergottesdienstteam das Stück „Der Mond ist aufgegangen“ eingeübt und einige Lieder auswendiggelernt. Auch in diesem Jahr wird es ab 15 Uhr vor dem Gottesdienst ein musikalisches Vorspiel geben. Alle Kinder, die etwas Musikalisches beitragen wollen, sind dazu eingeladen. Am Heiligen Abend wird das Krippenspiel im Gottesdienst für Jung und Alt mit Pfarrer Klaus Hartmann um 15.30 Uhr aufgeführt.

Foto: Luca Reßler

VERANSTALTUNGEN

Steinbach

Veranstaltungen

Samstag, 24. Dezember

Weihnachtskino, „Jesus wird geboren“ – Die Weihnachtsgeschichte in Bildern für kleine Kinder, katholische Kirche St. Bonifatius, 15 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Mittwoch, 21. Dezember

Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Donnerstag, 22. Dezember

Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstr. 157, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Freitag, 23. Dezember

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Samstag, 24. Dezember

Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Sonntag, 25. Dezember

Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038
Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Montag, 26. Dezember

Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Dienstag, 27. Dezember

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970

Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Mittwoch, 28. Dezember

Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Donnerstag, 29. Dezember

Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100
Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Freitag, 30. Dezember

Kur- & Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Samstag, 31. Dezember

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Sonntag, 1. Januar

Hof-Apotheke, Louisenstraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420

Montag, 2. Januar

Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach, Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640

Dienstag, 3. Januar

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Mittwoch, 4. Januar

Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449
Regenbogen Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Donnerstag, 5. Januar

Bären-Apotheke, Bad Homburg, Haingasse 20, Tel. 06172-22102

Freitag, 6. Januar

Schützen-Apotheke, Oberursel, Liebfrauenstraße 3, Tel. 06171-51031
Kapersburg-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

Samstag, 7. Januar

Gartenfeld-Apotheke, Bad Homburg, Gartenfeldstraße 51, Tel. 06172-935539

Sonntag, 8. Januar

Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439
Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112

Zentrale Rettungsleitstelle
des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen **06172-19222**

Zahnärztlicher Notdienst **01805-607011**

Hochtaunus-Kliniken
Bad Homburg **06172-140**

Polizeistation
Oberhöchstader Straße 7 **62400**

Sperr-Notruf für Karten **116116**

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche **116111**

Hilfstelefon
„Gewalt gegen Frauen“ **0800-116016**
Telefonseelsorge **0800-1110111**
0800-1110222

Wasser-Notruf
Stadtwerke, Oberursel **509120**

Gas-Notruf
TaunaGas, Oberursel **509121**

Zentrale Installateur-Notruf
bei Heizungsausfall oder Wasserschaden **509205**

Stromversorgung **0800 7962787**

Wochenend-Notdienst der Innung
Sanitär und Heizung **06172-26112**

Giftinformationszentrale **06131-232466**

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20,61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/ Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Die „Problemlöserin“ ...

(Fortsetzung von Seite 1)

„Ah, da sehe ich schon einen Fehler“, sagt sie und schiebt die Plätze acht und neun zusammen. Beim Bestuhlungsplan ist es so ähnlich wie bei der Tischordnung einer Hochzeit – hier ist Fingerspitzengefühl gefragt. „Ich kenne meine Abonnenten und weiß, wer gern neben wem sitzt“, so Kühne. Bei 113 Abplätzen eine starke Leistung. Falls jemand mit seinem Platz nicht zufrieden ist, versucht Ja-

nina Kühne, auch dieses Problem zu lösen, sofern es ihr möglich ist. „Das ist eben der Unterschied zu einem großen Haus wie der Jahrhunderthalle“, erklärt sie. Ein schwerer Schlag für die Theaterreihe war der Brand des Bürgerhauses 2013. „Ich war gerade im Urlaub, als der Anruf kam. Ich konnte es einfach nicht glauben“, erinnert sich Janina Kühne. Damals hatte gerade ihre dreijährige Elternzeit begonnen, sodass sie bei ihrer Rückkehr ein völlig neues Bürgerhaus vorfand.

Theaterreihe Steinbach zeigt: „Dinge, die ich sicher weiß“

Steinbach (stw). Das nächste Stück in der Theaterreihe Steinbach ist das Schauspiel „Dinge, die ich sicher weiß“ von Andrew Bovell. Gespielt wird es am Dienstag, 17. Januar, von 20 Uhr an im Bürgerhaus. Im Laufe der Inszenierung lernen die Theaterbesucher das Ehepaar Bob und Fran Price und deren vier gemeinsame Kinder kennen. Im Laufe eines Jahres, erlebt jedes Kind eine Identitätskrise, die sich selbstverständlich auch auf das Leben der Eltern auswirkt. Wie gehen wir im Leben mit Krisen um, ist ein zentrales Thema des Stücks. Dennoch befasst sich das Schauspiel weniger mit der Krise an sich, sondern wie Menschen deren Auswir-

kungen meistern. Die Familienmitglieder sind gezwungen, jeder für sich, sein Leben in Frage zu stellen. Der Autor hat dabei ganz genau hingeschaut und erzählt in seinem Stück auf berührende Art und Weise, was Kinder und Eltern voneinander trennt, aber vor allem auch, was sie zusammen hält. Die Theaterbesucher dürfen sich auf einen unterhaltsamen Abend mit Nina Petri in der Rolle der Fran Price freuen. Wer Lust bekommen hat, sich das Stück anzusehen kann Restkarten für „Dinge, die ich sicher weiß“ bei Rathausmitarbeiterin Janina Kühne unter der Telefonnummer 06171-700011 bekommen.

Sozialdemokraten prüfen Konzept für E-Lastenräder

Steinbach (stw). Die Steinbacher SPD setzt sich schon seit langem dafür ein CO2 einzusparen. Ein Car-Sharing-E-Auto hat die Stadt bereits. E-Bikes oder auch E-Lastenräder, die ausgeliehen werden können, fehlen jedoch. „Gerade Leih-E-Lastenräder, wären eine echte Alternative zum Einkauf mit dem Auto oder beim Besuch von Freunden und Bekannten in Nachbarstädten. Hier lässt sich einiges an CO2 einsparen und die Umwelt schützen“, sagt Maron Hofmann, stellvertretender SPD-Vorsitzender. Deshalb haben sich Vorstand und Stadtparlamentsfraktion der SPD mit dem Geschäftsführer Tobias Lochen der Firma sigo aus Darmstadt getroffen, welche E-Bike und E-Lastenrad-Sharing-Systeme in Zusammenarbeit mit Kommunen und Stadtwerken aufbaut. Auch für Steinbach könnte dies sehr interessant sein, weil Steinbach seit 2020 eine sogenannte „Klimakommune Hessen“ ist, in welchen bis zu 90 Prozent der Anschaffungskosten vom Land für CO2-arme Mobilitätssysteme übernommen werden. Abgestellt würden die sehr robusten Fahrräder in kleinen, eigens für sie errichteten Stationen, wo sie per Induktion geladen werden. Diese können auf öffentlichem Grund sein oder in Wohngebieten. Insbesondere Wohnungsbau-gesellschaften hätten sich hier schon als gute Partner erwiesen und könnten dies auch in Steinbach sein, findet die Fraktion. Zu mieten wären die Räder ganz unkompliziert über

eine App. Darüber hinaus waren Fraktion und Vorstand sich einig, dass verstärkt Fahrradabstellflächen im Außenbereich von Mehrfamilienobjekten geschaffen werden müssen. Die in vielen Häusern noch vorhandenen Fahrradkeller entstanden in einer Zeit, in der das Fahrrad überwiegend in der Freizeit genutzt wurde. Diese werden den heutigen Anforderungen nicht mehr gerecht. Zudem sind sie meistens überfüllt und nicht für E-Fahrräder zu nutzen. Hier sei es die Aufgabe praktikable, nachhaltige und kostengünstige Lösungen zu finden. „Wir müssen mittelfristig dafür sorgen, dass man das Fahrrad innerstädtisch so leicht wie möglich nutzen kann. Wer das Fahrrad erst mühsam aus dem Keller holen muss, nutzt eher das Auto. Hier müssen bauliche Änderungen erfolgen, die einen schnellen und einfachen Zugriff auf das Fahrrad ermöglichen“, so das SPD-Vorstandsmitglied Dennis Komp. „Aufgrund unserer engen Haushaltssituation müssen wir immer schauen, wie wir Steinbach nachhaltig voranbringen und den Bürgerinnen und Bürgern bessere Leistungen bringen und zugleich unsere Ausgaben dafür niedrig halten. Wenn sich das E-Lastenrad und auch E-Bike Sharing nach einer Überprüfung für die Stadt als sinnvoll erweist und die Steinbacher es wollen, dann sollten wir diese Möglichkeit auf jeden Fall nutzen“, so der SPD-Fraktionsvorsitzende Moritz Kletzka.

Abfallkalender in neuer Aufmachung

Steinbach (stw). Jährlich bringt die Stadt einen Abfallkalender heraus. Für das Jahr 2023 hat sie ihn in ein neues Gewand gekleidet. „Wir haben den Abfallkalender verschlankt, modernisiert und übersichtlicher für die Bürger gestaltet“, freut sich Bürgermeister Steffen Bonk. Der Abfallkalender wird wieder an alle Haushalte in Steinbach verteilt und ist im Bürgerbüro im Rathaus, Gartenstraße 20, erhältlich. Alle Informationen und den Abfallkalender als Download finden Interessierte auch auf der städtischen Homepage unter www.stadt-steinbach.de. Die Weihnachtsbäume werden in Form einer einmaligen Straßenabfuhr am Donnerstag, 12. Januar, eingesammelt. Neu eingeführt, wird im kommenden Jahr die Altpapiertonne. Voraussichtlich erfolgt die Auslieferung der Tonnen im Februar, so dass die erste Haussammlung im März stattfindet. Die entsprechenden Termine sind im Abfallkalender als blauer Punkt deutlich gekennzeichnet. Wer weitere Tonnen benötigt oder Änderungen bei der Behältergröße vornehmen möchte, kann dies das ganze Jahr über tun.

Fastnachtssitzung für Senioren im Bürgerhaus

Steinbach (stw). Wir sind schon mittendrin, in der fünften närrischen Jahreszeit. Auch die Steinbacher Senioren feiern Fasching. Am Sonntag, 5. Februar, sind sie um 15.11 Uhr zur Fastnachtssitzung in den Saal Steinbach-Hallenberg des Bürgerhauses, Untergasse 36, eingeladen. Veranstalter der Sitzung, die bereits zum dritten Mal ausgerichtet wird, ist der Magistrat der Stadt. Das Programm wird gemeinsam von allen drei Fastnachtsvereinen, dem Steinbacher Carnevals Club (SCC), den Staabacher Pitschetreter (Pitschis) und der Tanzgarde 2008 (TG08) zusammen gestaltet. Bei Kreppel, Kaffee und einem Glas Sekt erwartet die Gäste ein närrisches Programm mit schwungvollen Tänzen, Büttreden und viel Musik. Der Nachmittag kostet pro Person 4 Euro, die zu Gunsten der Steinbacher Fastnacht verwendet werden. Weitere Auskünfte sind im Rathaus bei Simone Färber unter der Telefonnummer 06171-700013 erhältlich.

Keller gewaltsam aufgebrochen

Steinbach (stw). In der Berliner Straße kam es in der vergangenen Woche zu mehreren Einbrüchen in Kellerabteilen. Unbekannte Täter gelangten dabei in zwei Mehrfamilienhäuser und trennten die Vorhängeschlösser der einzelnen Kellerabteile durch. Insgesamt wurden mindestens 30 Kellerabteile in den beiden Häusern geöffnet. Die Täter stahlen nach jetzigem Stand mindestens eine Bohrmaschine und Staubsaugerbeutel im Wert von 800 Euro. Bislang sind nur wenige Geschädigte bekannt. Daher werden Zeugen der Tat sowie weitere Geschädigte gebeten, sich mit der Kriminalpolizei in Bad Homburg unter Telefon 06172-1200 in Verbindung zu setzen.

Unfallflucht in Siemensstraße

Steinbach (stw). Ein Opel Astra und ein 1er BMW waren ordnungsgemäß auf dem Park-and-Ride-Parkplatz am Bahnhof Steinbach/Weißkirchen geparkt. Ein bislang unbekannter Autofahrer befuhr die Siemensstraße zwischen Donnerstag und Sonntag, wobei er nach links von der Fahrbahn abkam. Dabei streifte er die Heckstoßstange des Opel und im Anschluss die hintere Stoßstange des BMW. Im Anschluss flüchtete der Fahrer, ohne sich um den Schaden zu kümmern. An den Fahrzeugen entstand ein Sachschaden von mindestens 16500 Euro.

Mercedes gestohlen

Steinbach (stw). Zwischen Dienstagabend und Mittwochnachmittag vergangener Woche wurde in Steinbach ein hochwertiger Mercedes gestohlen. Die Polizei sucht Zeugen. Der schwarze Mercedes GLC parkte auf einem Parkplatz in der Straße „Hessenring“ in Höhe der Hausnummer 52. Als der Besitzer am Mittwochnachmittag zu seinem Fahrzeug zurückkehren wollte, fehlte von diesem jede Spur. Zuletzt war das Fahrzeug mit den amtlichen Kennzeichen „HG-KS 1884“ versehen. Die Kriminalpolizei nimmt Hinweise unter Telefon 06172-1200 entgegen.

Alexandra's
Friseurstube

Wir begrüßen



Sandra Löser

in unserem Team und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Alexandra Noack
Bommersheimer Str. 32a · 61440 Oberursel
Tel. 06171/55673

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER!

SIE TRAGEN SICH MIT DEM GEDANKEN, 2023 IHRE IMMOBILIE ZU VERKAUFEN? – DANN HEBEN SIE DIESEN ARTIKEL UNBEDINGT AUF UND RUFEN SIE MICH ZU GEGEBENER ZEIT AN – ICH FREUE MICH!



Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Tel.: 06172 – 8987 250
www.noethe-immobilien.de
Herren-von-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg

Jetzt wünsche ich Ihnen aber zunächst einmal besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr! Ihr seriöser Partner bei Immobilienfragen Carsten Nöthe

REV. GREGORY M. KELLY & THE BEST OF HARLEM GOSPEL
FEATURING TIMOTHY RILEY, BISHOP CHARLES LYLES, DORREY LYLES



12.02.2023 Bad Homburg, Kurtheater
Tickets gibt es bereits an allen bekannten VVK-Stellen und Online unter www.adticket.de sowie unter der Hotline 0180-6050400
MIT DEN BELIEBTESTEN UND BEKANNTESTEN GOSPELLIEDERN
TOURNEEVERANSTALTER · NOV MUSIKPRODUKTIONEN UND EVENTGESTALTUNG · HALF GREIFES · WWW.GS-VERANSTALTUNGEN.DE



BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

Betten-Zellekens wünscht EIN KUSCHELIGES WEIHNACHTSFEST

Öffnungszeiten: Mo – Fr: 10 – 19 Uhr, Sa: 10 – 18 Uhr

Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg
Flagship-Store: Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt
Cityhaus Frankfurt: Sandgasse 6, 60311 Frankfurt

www.betten-zellekens.de ☎ 069/420000-0

Betten-Zellekens GmbH, 60314 Frankfurt

„Bildung von heute passt nicht mehr in die Räume von gestern“

Steinbach (stw). Mit dem Schuljahr 2026/2027 wird der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in der Grundschule schrittweise eingeführt. Für alle Beteiligten bedeutet dies eine große Herausforderung. Wie der Ausbau der Ganztagsangebote gestaltet werden kann, wurde unter dem Motto „Ein Tag für den Ganztag“ in der Geschwister-Scholl-Schule diskutiert. Zu der Veranstaltung des Hochtaunuskreises waren Vertreter von Grundschulen, Mitglieder des Schulausschusses, Kreiseltererbeirat, Bürgermeister, Staatliches Schulamt und andere interessierte Gruppen oder Personen eingeladen. Als Vertreter der FDP- und SPD-Fraktionen nahmen Simone Horn und Hannah Listing teil.

Es gab einen Vortrag mit Bildbeispielen und Referentinnen des Staatlichen Schulamts für den Hochtaunuskreis stellten die rechtlichen und organisatorischen Grundlagen von den Ganztagsangeboten und der Ganztagsgarantie ab dem Jahr 2026 vor. Zwei engagierte Schulleiterinnen berichteten anschließend über den Bau und die Ausstattung von benötigten Räumen für Ganztagschulen anhand konkreter Beispiele, denn langfristig soll auch die Geschwister-Scholl-Schule zu einer Ganztagschule ausgebaut werden. Dabei wird zu entscheiden sein, welches Profil sich die Schule geben will – von freiwilligen Teilnahmebedingungen an einzelnen Tagen bis zu einer verpflichtenden Teilnahme aller Lerngruppen. Zudem gibt es den sogenannten „Pakt für den Nachmittag“, der eine freiwillige Teilnahme in unterschiedlichen Varianten ermöglicht. Somit bedeutet der Ganztag nicht, dass zwingend alle Schüler verpflichtend am Nachmittag in der Schule sind.

Simone Horn, Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Bildung, Integration, Sport und Kultur und Fraktionsmitglied der Steinbacher FDP betont: „Wir haben vor mittlerweile fünf

Jahren einen Antrag in der Stadtverordnetenversammlung eingebracht, dass Gespräche mit Magistrat, Schule und Kreis geführt werden, mit dem Ziel die Geschwister-Scholl-Schule zu einer Ganztagschule auszubauen. Der Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz ist nun schon im Jahr 2026. Wir hoffen, dass durch diese Veranstaltung und die zahlreichen Anregungen aus der Praxis ein Anstoß gegeben wird, dass sich alle Beteiligten weiter auf diesen Weg machen und so Kinder und Familien optimal unterstützt werden.“ Das Betreuungszentrum leiste zudem eine sehr wichtige Aufgabe und solle weiter unterstützt werden, so Horn weiter. „Das setzt natürlich auch zwingend voraus, dass entsprechend ausreichendes und qualifiziertes Personal gefunden wird. Dabei geht es nicht nur um eine Betreuung für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die eigentlichen Ziele des Ganztags – mehr individuelle Förderung, neue Zeitstrukturen und mehr Chancengleichheit – sollten nicht aus dem Blick geraten.“ Hannah Listing, stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD erwähnt: “Bereits vorhandene Ressourcen können genutzt und ausgeweitet werden. Ein multiprofessionelles Netzwerk, das gemeinsam die individuelle Förderung der Kinder verfolgt, ist eine Chance zielgerichtet, die Entwicklung der Kinder positiv zu beeinflussen und sie auf die Herausforderungen der Gesellschaft vorzubereiten.“ Kinder sollen ihr Potenzial entfalten können. Die Bildung von heute und morgen passe nicht mehr in die Räume von gestern, aktives Lernen mit digitaler Unterstützung brauche flexibles Mobiliar, das sich an Schule anpassen kann. Schule muss heute anders denken, um dem Ganztag und der Inklusion gerecht werden zu können. Dabei gehe es um eine Haltungsänderung aller Beteiligten, findet Listing.

Auch ein kleiner Baum wird mal groß

Steinbach (stw). In der Adventszeit 2020 und 2021 hatten CDU-Mitglieder damals noch unter den Pandemiebedingungen einen Weihnachtsbaum im Wald dekoriert und zum Anhängen von guten Wünschen im ersten Jahr und dem gemeinsamen Schmücken durch Spaziergänger im darauf folgenden Jahr eingeladen. Damals stand das „Gemeinschaftsgefühl trotz räumlicher Distanz“ im Vordergrund. Vermutlich erinnern sich noch viele daran, die bei einem Spaziergang im Stadtwald bei dieser Aktion mitgemacht haben. Die Initiatoren Tanja Dechant-Möller und Christian Faitz störten sich aber schon vor einem Jahr daran, dass es im Stadtwald keinen geeigneten Nadelbaum gab und notgedrungen eine gekaufte Nordmannanne dorthin transportiert werden musste.

„Das muss auch nachhaltiger gehen“, waren sich beide einig. Christian Faitz nahm Kontakt zur neuen Försterin des Stadtwaldes auf und ließ sich über die besten Tannenbaum-Arten beraten. Man verständigte sich auf eine Weißtanne (*Abies Alba*). Eine Weißtanne ist schattentolerant, wächst rasch und vor allem bis ins hohe Alter und kann über 500 Jahre alt werden. Die Politiker erfuhren außerdem, dass aufgrund des Klimawandels die Weißtanne in der Forstwirtschaft immer wichtiger wird, da sie tiefe Wurzeln hat und damit auch deutlich toleranter gegenüber Trockenheit ist. Durch eine Spendenaktion unter den CDU-Mitgliedern kamen 200 Euro zusammen. Doch dann kam ein Rückschlag, für die Gruppe, mit dem sie gerechnet hatte: eine Weißtanne in der gewünschten Größe gab es Ende 2021 nirgends zu kaufen. Also musste die Aktion auf die nächste spätherbstliche Pflanzzeit verschoben werden. Bereits im September diesen Jahres wurde daher die Suche nach einer Weißtanne erneut gestartet und es fand sich ein Versandhändler, der die gewünschte Baumart anbot, jedoch nur bis zu einer Höhe von 60 bis 80 Zentimeter. Es wurde geordert. „Als dann die Lieferung zusammen mit einem besonderen Pflanzsubstrat bei uns ankam, gab es zunächst enttäuschte Gesichter. Der gut verpackte Baum hatte eine Höhe von 78 cm, allerdings einschließlich des Wurzelballens. Das sei so üblich beim Versandhandel von Bäumen – man lernt immer wieder dazu“, hieß es von seiten der CDU-Fraktion. Auf Empfehlung der Försterin beschaffte

Christian Faitz zusätzlich Holzpfähle und Maschendrahtzaun als Fraß-Schutz, damit der lang ersehnte Baum auch in Ruhe anwachsen und groß werden kann. Im Steinbacher Stadtwald kommen gerne Rehe vorbei, die junge Tannenbäume als Leckerbissen betrachten und diese auch gern mal radikal abfressen. So ausgerüstet und verstärkt durch unseren Fraktionsvorsitzenden Christian Breitsprecher zog die Gruppe in den Wald, um die Tanne einzupflanzen. Zunächst wurde das Pflanzloch ausgeschachtet, der Baum eingesetzt und ausgerichtet. Dann wurde das „kostbare“ Stück durch ein reichlich bemessenes Zaunviereck geschützt – und zwar fast zwei Meter hoch, „damit sich kein hungriges Reh an unserem zukünftigen Weihnachtsbaum vergehen kann“.

Nun heißt es warten. Wir hoffen, in zwei bis drei Jahren wieder dazu einladen zu können, unseren CDU-Weihnachtsbaum im Wald zu besuchen und zu schmücken. Diesmal dann einen lebenden Baum, der uns hoffentlich sehr viele Jahre erfreuen wird“, wünscht sich die CDU-Mitglieder.



Angeblich sollen Weißtannen schnell wachsen. Die CDU-Mitglieder würde es jedenfalls sehr freuen. Foto: CDU Steinbach

An den Winterdienst bei Schnee und Eis denken

Steinbach (stw). Die Winterzeit ist auch die Zeit, in der Hausbesitzer oder Mieter bei Schneefall und Glätte darauf achten müssen, dass die Gehwege vor ihrem Grundstück geräumt beziehungsweise gestreut sind. In Straßen ohne Gehweg ist ein 1,50 Meter breiter Streifen entlang der Grundstücksgrenze zu räumen. Die vom Schnee befreiten Flächen vor den Grundstücken müssen so aufeinander abgestimmt sein, dass ein durchgehend benutzbarer Weg entsteht. Der später Räumende muss sich somit an die schon geräumten Flächen anpassen.

Die Pflicht zur Durchführung des Winterdienstes besteht täglich von 7 bis 20 Uhr. Bei

Bedarf muss mehrfach geräumt oder gestreut werden. Als Streumaterial sind vor allem Sand, Splitt und ähnlich abstumpfendes Material zu verwenden. Auch müssen die Hausbesitzer oder Mieter daran denken, dass nach der Frostperiode die Streurückstände wieder aufgekehrt werden müssen. Wer sich näher über das Thema informieren möchte, kann die Straßenreinigungssatzung auf der städtischen Homepage unter www.stadt-steinbach.de nachlesen. Für Fragen steht außerdem der Fachbereich Sicherheit und Ordnung im Rathaus unter der Telefonnummer 06171-700090 oder per E-Mail an ordnungsamt@stadt-steinbach.de zur Verfügung.

Keine Angst vor dem Blackout

Steinbach (stw). Angesichts der derzeit angespannten Energiesituation in Deutschland hat sich auch die Stadt auf diverse Szenarien der Mangellage vorbereitet. Sie ist sowohl für den Ausfall von Gas- als auch der Stromversorgung gerüstet. „Natürlich hoffen wir, dass wir unsere Notfallinfrastruktur gar nicht erst in Anspruch nehmen müssen, aber wir sind vorbereitet“, möchte Bürgermeister Steffen Bonk Steinbachs Bürger wissen lassen und damit auch beruhigen.

Das Rathaus wird zusammen mit dem angrenzenden Feuerwehrgerätehaus für den Fall eines Stromausfalls als sogenannter Leuchtturm funktionieren. Das bedeutet konkret, sollte es zu einem Strom- oder Gasausfall kommen, können beide Gebäude weiter funktionsfähig bleiben und dienen den Bürgern als Anlaufstelle. Hierfür wurde in den vergangenen Wochen der Anschluss für ein Notfallstromaggregat geschaffen. Die Feuerwehr wird bei einem längeren Stromausfall, der voraussichtlich auch zu einem Ausfall der gängigen Kommunikationsmittel wie Telefon, Handy, E-Mail und Internet führen wird, einen Schichtbetrieb aufrecht erhalten, um im Bedarfsfall Hilfe leisten zu können. Über die Stadtverwaltung

und die Feuerwehr kann mit Hilfe von zwei Satellitentelefonen mit der Außenwelt in Kontakt getreten werden. Die Bevölkerung wird im Ernstfall durch Lautsprecherdurchsagen im Stadtgebiet informiert. „Denken Sie bitte daran, sich für den Notfall einen Vorrat an haltbaren Nahrungsmitteln, Trinkwasser und beispielsweise Batterien, Taschenlampe, Kerzen, Campingkocher, Decken, warme Kleidung und Hygieneartikel anzulegen“ rät Bürgermeister Bonk. Blackouts sind aktuell eher unwahrscheinlich, dennoch ist es gut, auf einen solchen Ernstfall vorbereitet zu sein. „Sollte es zu einer Notlage kommen, so bitten wir alle Steinbacher sich auch gegenseitig zu helfen und nachbarschaftlich zur Seite zu stehen“, so der Rathauschef.

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) hat einen Ratgeber für die Notfallvorsorge und das richtige Handeln in Notsituationen herausgegeben, der unter www.bbk.bund.de einzusehen ist und auch eine Checkliste für die Bevorratung bereithält. „Gemeinsam können wir einen aktiven Beitrag dazu leisten, dass die vorhandenen Gasmengen über den Winter ausreichen und dass die Netze stabil bleiben“, so Bonk.

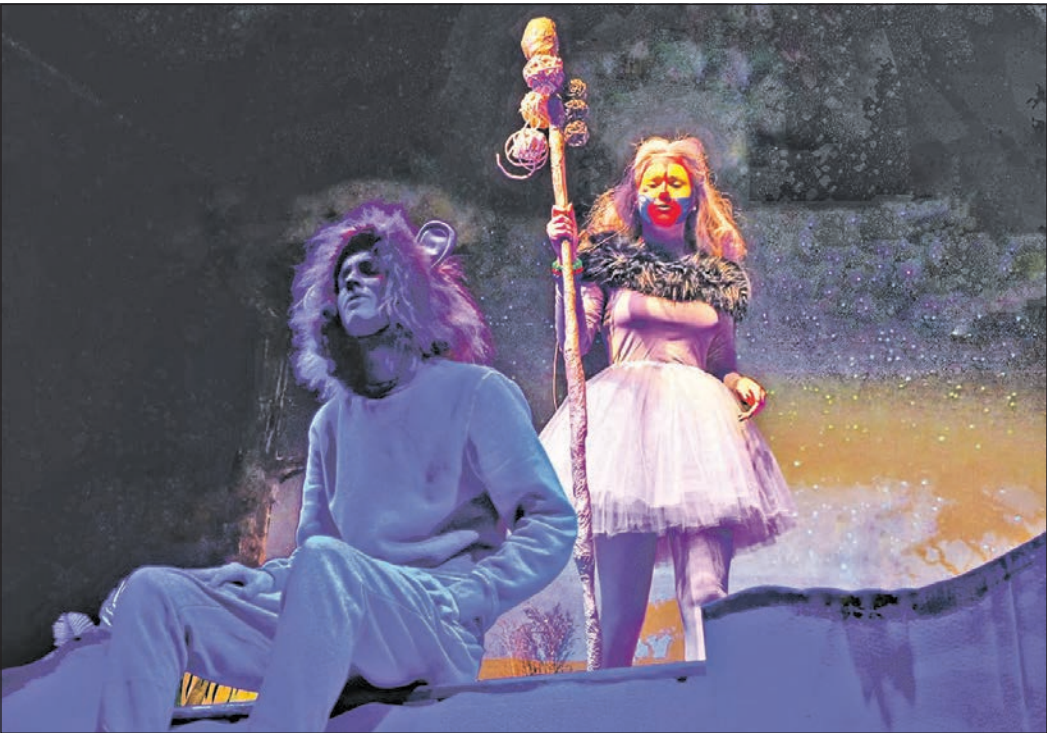
Der Oberurseler Adventskalender 2022

Gewinnliste*

Datum	Gewinn	Kalendernummer				
16. Dez.	10 x „Das Beste + IPROTEG“ im Wert von je 25 € von Frank's CarWash	1214	3358	3221	954	3366
		973	2986	3165	1160	795
	1 Gutschein Ressourcenstärkung Coaching von Sylvia Zamani, Emotionscoach					1693
17. Dez.	3 Gutscheine für 4-Wochen-Training inkl. Analyse im Wert von je 158 € von Opti Mum Training GmbH				2529	2660
						2106
	2 Einkaufsgutscheine im Wert von je 25 € von i-Punkt Ideenwerkstatt					3008
						3225
18. Dez.	10 Einkaufsgutscheine im Wert von je 10 € von Schützen Apotheke	1384	1554	1529	443	2769
		360	2617	2165	1403	1971
	1 Gutschein für Artikel der Porsche Driver's Selection im Wert von 25 € von Porsche Zentrum Bad Homburg/Oberursel					564
19. Dez.	4 Einkaufsgutscheine im Wert von je 25 € von SOUL-OF-WHISKY				221	3489
					3298	1239
	4 Gutscheine im Wert von je 25 € von Hof Kofler				2538	3454
					3495	341
20. Dez.	2 Gutscheine im Wert von je 30 € von Waltraut GmbH Freizeitrestaurant					3064
						1269
	5 Einkaufsgutscheine im Wert von je 20 € von Weltladen Oberursel				368	342
						3390
					1098	3002
	5 Einkaufsgutscheine im Wert von je 20 € von Buchhandlung Libra e. K.				3032	1802
						1546
					2716	1553
21. Dez.	5 Einkaufsgutscheine im Wert von je 20 € von Liwell-Reformhaus Herrmann				1346	391
						2219
					1704	914
	1 Gutschein für 50% Ermäßigung beim Summercamp 2023 von SIS Swiss International School Frankfurt					390
22. Dez.	4 Oberursel Card-Gutscheine im Wert von je 50 € von btu Beraterpartner GmbH				345	1522
					920	2150
	4 Einkaufsgutscheine im Wert von je 25 € von Tabak-Carree-Rhode				2976	1724
					226	2300
	4 Einkaufsgutscheine im Wert von je 25 € von Steinecker-Betten und Gardinen				2836	2596
					706	3013
23. Dez.	1 Gutschein für Malerarbeiten einschl. Material im Wert von 500 € von Malerbetrieb Peter Meier					595
	1 Gutschein für Artikel der Porsche Driver's Selection im Wert von 75 € von Porsche Zentrum Bad Homburg/Oberursel					1027
24. Dez.	1 Fahrspaßwochenende mit einem Aud Cabriolet inkl. 300 Freikilometer von Autohaus Marnet & Co. KG					2679
	5 Gutscheine f. e. Immobilienbewertung im Wert von je 200 € von Claus Blumenauer Immobilien GmbH	736	3026	663		
			472	2469		
	2 Gutscheine für jeweils 2 Personen zum Frühstück im Wert von je 52 € von Dorint Hotel Frankfurt/Oberursel					1728
						1577

* Die Hochtanus Verlags GmbH haftet nicht für die Richtigkeit der Angaben.

Die Gewinne aus dem Adventskalender können montags bis freitags von 10 bis 13 Uhr und donnerstags auch von 16 bis 18 Uhr in der Geschäftsstelle des fokus O. in der Strackgasse 16 in Oberursel abgeholt werden.



Levin Thöne und Thea Kisters nehmen das Publikum mit auf eine phantastische Reise in die Welt des Königs der Tiere.
Foto: Karin Vogt

Löwenstarkes Theater entzückt sogar den Weihnachtsmann

Oberursel (ow). „Sieh’ hoch zu den Sternen. Die großen Könige der Vergangenheit schauen von diesen Sternen auf uns herab. Sie werden dir den Weg weisen, wenn du einmal einsam bist. Und ich dir auch.“ Wenn der mächtige König der Tiere seinem Sohn den ewigen Kreis des Lebens und seine Vergänglichkeit erklärt, wird es ganz ruhig in der bis auf den letzten Platz gefüllten Vereinsturnhalle des Turnvereins Weißkirchen (TVW). Zuletzt blieb einigen nur noch ein Stehplatz. Traditionell lädt der TVW alle großen und kleinen Mitglieder und Freunde am dritten Advent zum Weihnachtstheater ein. Als der Vorhang am Sonntag pünktlich um 16 Uhr die ersten Blicke auf die Bühne ermöglichte, war schon ein beeindruckendes Raunen in der Halle zu vernehmen. Mit einer digitalen Rückwand wurde das ferne Afrika plötzlich ganz nah. Bei diesen ersten eindrucksvollen Bildern war klar: Heute hat die Theaterabteilung etwas ganz Großes auf die Füße gestellt! Durch tolle professionelle Lichteffekte wurde schnell aus dem „Königlichen Land, das von der Sonne berührt wird“ das beängstigende und von Hyänen besiedelte Schattenland. Hier treibt Scar, der missachtete Bruder des Königs, sein Unwesen. In knapp 60 Minuten wirbelten toll geschminkte Löwen, bunte Paradiesvögel, gehässige Hyänen und ein singendes Timon-und-Pumba-Duo über die Bühne. Und immer mittendrin der kleine Simba, der schneller erwachsen werden muss als ihm lieb ist. „Ich bin einfach überwältigt“, sagte Helge Schreyer. „Die vergangenen Wochen haben wir viel geprobt, und alle haben heute ihr Bestes gegeben. Ein großer Dank geht auch an die Eltern für die tolle Unterstützung. Zusätzlich zu den Proben mussten auch die Theaterkulisse gebaut und die tollen Kostüme gebastelt werden.“ Das Baumaterial für den Bühnenbau hätten August Burck Kartonagenfabrik sowie

die Schreinerei Bohn zur Verfügung gestellt. Im Spätsommer hat Helge Schreyer die Leitung der Gruppe übernommen und gemeinsam mit Knut Hertfelder die neuformierte Schauspielerriege auf den großen Auftritt vorbereitet. Dirk Platen habe großartige Organisationsarbeit geleistet, sich um Musikschnitt und Einrichtung der Tontechnik gekümmert, Matthias Reinhardt habe durch seine Bühnenbeleuchtung und Lichteffekte wundervolle afrikanische Stimmung gezaubert. Besonders dankte Schreyer der erst 16-jährigen Lavinia Gab, die professionell am Mischpult dafür gesorgt hat, dass die Stimmen der Kinder perfekt zu hören waren, sowie Markus Weber, der allen Schauspielern Barfußsocken für die Aufführung geschenkt habe. Außerdem habe die Gruppe eine großzügige Spende von der Praxis für Zahnheilkunde Dr. Christoph Dettler und Nina Dettler aus Stierstadt erhalten. „Wir haben schon ganz viele Ideen für das nächste Jahr“, verrät unterdessen Knut Hertfelder. „Wir setzen uns aber erst nochmal mit allen bei einer Pizza zusammen und schauen uns das gefilmte Stück an. Im Januar oder Februar werden wir dann in die Planungen für 2023 einsteigen. Unser Wunsch ist es, das neue Stück definitiv zweimal vor Zuschauern aufzuführen.“ Nachdem der letzte Vorhang gefallen war und der tosende Applaus allmählich nachließ, konnte Besuch aus dem hohen Norden empfangen werden. Viele Kinder hatten extra ein Gedicht vorbereitet. Nicht nur die Kinder, auch deren Eltern und sogar der Weihnachtsmann waren von dem Nachmittag begeistert: Sein Kommentar nach der Aufführung: „Ich habe vieles erlebt und gesehen. Das heute war etwas Besonderes! Ihr habt hier etwas so Tolles geschaffen. Seid stolz und tragt die Erinnerung mit euch. Nur so kann Großes entstehen, wenn eine Gruppe zusammensteht und wirkt. Ich bin froh, euch besucht zu haben.“



Auf sein tolles Theaterensemble, das mit seiner überragenden Leistung auf der Bühne sogar den Weihnachtsmann begeistert hat, kann der TVW stolz sein.
Foto: Fotos: Karin Vogt

Ausstellung verlängert

Oberursel (ow). Wegen des großen Interesses wird die Dauer der Ausstellung „6. Petersburger Hängung – Selection“ in der Galerie m50, Ackergasse 15A, verlängert. Bis einschließlich Freitag, 23. Dezember, sind die Kunstwerke von 32 Künstlern – davon neun aus Oberursel und dem Hochtaunuskreis – zu bestaunen und können erworben werden. Geöffnet ist die Galerie am Freitag, 23. Dezember, von 14 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung unter Telefon 0160-8050514.

„Orschel Reunited“

Oberursel (ow). Das Café Windrose, Strackgasse 6, feiert die traditionelle Weihnachts-Reunion aller Orscheler Rückkehrer mit elektronischer Musik von zwei Überraschungs-DJs und Longdrinks. Los gehts am Freitag, 23. Dezember, ab 20 Uhr. Der Eintritt ist frei.

JUWELIER

FEHN

Schmuck · Uhren · Juwelen · Trauringe

Friedrich-Ebert-Straße 14 · 61476 Kronberg

Tel.: 06173 1022

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 10.30 – 18.00 Uhr · Sa.: 10.30 – 14.00 Uhr

Uhren-, Schmuckservice & Edelmetallverwertung

TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS ALTENHILFEZENTRUM



- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Essen auf Rädern

traute&hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 6171/6 30 40

FDP zerbricht an höherer Grundsteuer

Oberursel (ach). Unüberbrückbare Differenzen zwischen Vorstand und Fraktion um den städtischen Haushalt und insbesondere um die deutliche Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer B haben zu einer Spaltung der FDP geführt. In der Stadtverordnetenversammlung ist die FDP nur noch durch ihre Vorsitzende und Bundestagsabgeordnete Katja Adler als fraktionslose Abgeordnete vertreten. Ihre früheren Kollegen Michael Planer als Fraktionschef, Thomas Fiehler und Florian Schauer haben der FDP am 6. Dezember den Rücken gekehrt und sich als Unabhängige Liste Oberursel (ULO) mit Fraktionsstatus neu im Stadtparlament aufgestellt. Mit ihnen haben weitere Mitglieder und Mandatsträger die FDP verlassen. Unter ihnen Adrian Fritsch, der Fraktionsgeschäftsführer bleibt, allerdings nun für die ULO, und Klaus Dickhoff, der im Ortsbeirat Weißkirchen ebenfalls die ULO repräsentiert. Weitere Vertreter in Ortsbeiräten hat die ULO mit Planer in Oberstedten und mit Fiehler in Oberursel-Mitte. Laut Fiehler habe sich die Abspaltung seit anderthalb Jahren angedeutet. Während die jetzigen

„ULOs“ eher eine sozial-liberale Richtung gingen, stehe der Vorstand „nicht eher links der Mitte“. Durch ihre Ämter in Oberursel und Berlin sei es für Adler schwer gewesen, beide Aufgaben so wahrzunehmen wie es wünschenswert gewesen wäre. Im konkreten Fall sei es ihr laut Schauer nicht möglich gewesen, „tiefere Einblicke“ in den Haushalt zu gewinnen. Als drei von vier Mitgliedern der FDP-Fraktion dafür eintraten, dem Haushalt zuzustimmen, habe die Parteivorsitzende im Vorstand einen entgegengesetzten Beschluss herbeigeführt und versucht, auch öffentlich Druck auf ihre Kollegen auszuüben. Damit sei das Vertrauen zerstört gewesen, so Planer. Den Forderungen von Adler, die „ULOs“ müssten ihre Mandate zurückgeben, weil sie über die FDP-Liste ins Stadtparlament gewählt wurden, widersprechen Fraktionschef Planer, Stellvertreter Fieler und Schauer energisch. Fiehler, der 27 Jahre in der FDP war, und sich weit über die Politik hinaus für die Bürger und ihre Stadt engagiert, gibt zu bedenken, ob er und seine Kollegen nicht wegen, sondern trotz ihrer Parteizugehörigkeit gewählt worden seien.

Unsere Ladeinfrastruktur wächst!

Öffentliche Mainova-Ladestationen: Ganz sicher auch in Ihrer Nähe

Mehr unter:
mainova.de/ölis

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

Süße Weihnachtszeit

Was wäre Weihnachten ohne Plätzchen, ohne Stollen und Lebkuchen, was ohne süße Bratäpfel, gebrannte Mandeln, Zuckerwatte und Kakao oder gar ohne Bethmännchen, Schokonikoläuse und Dominosteine? Nur halb so schön jedenfalls. Fast jeder hat seinen süßen Favoriten. Welcher Verführung zum Fest sie nicht widerstehen können, verraten auf diesen beiden Weihnachtsseiten einige freie Mitarbeiter der Redaktion. Das gesamte Team des Hochtaunus Verlags wünscht Ihnen, unseren Lesern, ein friedvolles, warmes und besinnliches Weihnachtsfest und immer einen ausreichenden Vorrat an Lieblingsnaschereien!

Ein heißer Kakao und dazu „Aschenbrödel“

Die Temperaturen sinken, es bilden sich beim Sprechen Wolken vor dem Mund, drinnen brennt der Kamin – es ist eine Zeit des Rückzugs, Zeit zum Entspannen und für die Familie. Meine Schwester und ich, die oft trotz Feuer zum Frösteln neigen, machen uns dann gerne unser Wintergetränk: einen warmen Kakao mit Hafermilch. Gewöhnliche Kuhmilch eignet sich natürlich genauso gut. Sobald also morgens der Rollladen geöffnet wird und die Tannen in der Ferne im Nebel verschwinden, ist es so weit. An einem stillen Samstagmorgen wird genug Hafermilch für zwei in einen kleinen Topf gefüllt und erhitzt (aber nicht kochen!). Wenn die Milch ausreichend aufgewärmt ist, wird sie vom Herd genommen und ein kleiner Anteil aufgeschäumt. In zwei große Tassen werden Löffel voll mit Kakaopulver gefüllt, dann wird die warme Milch darüber gegossen. Schön umrühren und bei Bedarf mehr Kakaopulver hinzugeben. Zuletzt kommt der Milchschaum drauf. Optional schmecken Lebkuchenherzen wunderbar dazu. Und in Decken eingewickelt zu sitzen, während im Fernsehen das Märchen „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ läuft, ist doch durch kaum etwas zu übertreffen.



Helena Linsenmaier (hl)

Am besten auf gebuttertem Weißbrot

Längst ist die anfängliche Skepsis einer echten Begeisterung gewichen. Ist wirklich etwas ganz Besonderes, was da durch die liebe Gattin alle Jahre wieder auf den Adventsteller kommt. Vor allem in der süßen „Nahkampfzone“ Weihnachtsfeiertage. Sieht zwar ein bisschen schlicht aus, im ersten Anlauf gar nicht so verlockend, eher bescheiden. Bis man durch glückliche Fügung en passant merkt, dass genau das den Esprit dieser alten Backkunst ausmacht. Braune Kuchen, so heißen sie genauso schlicht wie sie aussehen, sind ein traditionelles Rezept aus Norddeutschland. Beim nie ausgesprochenen Wettbewerb meiner Frau mit ihren Geschwistern (fünf!) ist dies in der Vorweihnachtszeit der Klassiker unter zahlreichen Kekssorten. Leichte Abweichungen darf es bei der Interpretation des alten Familienrezepts geben. Am besten schmecken die knusprigen Kekse (wenn sie am Rand leicht dunkel werden) auf einer gebutterten frischen Weißbrotscheibe. Neben den klassischen Pfefferkuchengewürzen ist Rübenkraut, auch bekannt als Zuckerrübensirup, abgesehen von den gängigen Zutaten der wichtigste Geschmack gebende Bestandteil. Nicht der Sirup mit dem Plastikdeckel aus dem Supermarkt, sondern das aus dem Unverpacktladen. Der Hammer!!!



Jürgen Streicher (js)

Butterplätzchen à la Strohmann

Da von unseren vier Kindern und neun Enkeln ungefähr die Hälfte nicht in Wehrheim, sondern auch in Kalifornien und Schweden lebt, kommen auf unsere Weihnachtsteller stets sehr viele Gebäck-Varianten. Meine Favoriten sind die traditionellen deutschen Butterplätzchen nach Art des Hauses oder die amerikanischen Chocolate Chip Cookies, wie sie meine Schwiegermutter im US-Bundesstaat Maryland zu backen pflegte. Als „King of the castle“ darf ich mich auf das Essen beschränken, denn Bäcker gibt es unter den Nachfahren genug! Zum Nachbacken gibt es an dieser Stelle das Rezept für „Butterplätzchen à la Strohmann“: Man nehme 250 Gramm Butter, 150 Gramm Puderzucker, 450 Gramm Mehl und fünf Eigelb. Butter (Zimmertemperatur!) und Puderzucker werden cremig gerührt, danach werden die fünf Eigelb hinzugegeben, und es wird weitergerührt. Dann das Mehl nach und nach hinzugeben und mit dem Knethaken zu einem festen Teig kneten. Anschließend den Teig in Frischhaltefolie einwickeln und für mindestens eine halbe Stunde in den Kühlschrank legen. Der Teig sollte sorgfältig ausgerollt werden. Dann können die Plätzchen ausgestochen werden. Wer möchte, kann die Plätzchen anschließend mit Milch oder Ei bestreichen. Die ausgestochenen Plätzchen bei Unterhitze oder 180 Grad Umluft für etwa zehn bis zwölf Minuten backen, bis sie leicht braun werden. Aus dem Ofen nehmen und genießen!



Gerhard Strohmann (gw)

Backen nach Rezept der Urgroßmutter

Alle Jahre wieder stand ein Päckchen vor unserer Tür. Meine Großeltern hatten Pfefferkuchen gebacken und sie uns geschickt. Das hieß: Bald ist Weihnachten! Pfefferkuchen haben eine lange Tradition. Viele kennen sie vielleicht eher unter dem Begriff „Lebkuchen“. Meine Urgroßmutter brachte das Rezept, das wir auch heute noch verwenden, aus Schlesien mit. Vielen, die in den letzten Jahren des Kriegs Richtung Westen flüchten mussten, spendete der Duft und Geschmack der Leckereien und nicht zuletzt das gemeinsame Backen ein wenig Trost in der Vorweihnachtszeit. Für den ganz besonderen Geschmack sorgen die vielen Gewürze: Kardamon, Muskatnuss, Nelken, Sternanis, Pottasche. Aber auch Zuckerrübensirup, Honig, Datteln und Feigen dürfen nicht fehlen. Mittlerweile führen wir in Oberursel die Tradition fort. Alles vermengen, kräftig durchkneten, ruhen lassen, und dann kann es losgehen, die knapp sechs Kilogramm schwere Teigmasse in Herzen, Sterne und Monde zu verwandeln. Das Ziel: den Teig so selten neu ausrollen müssen wie möglich! Einen Teil der Leckereien verschicken wir an Bruder, Tante und Großeltern. Über den Rest freuen wir uns selber und hoffen, dass er bis Heiligabend reicht.



Lilith Mulitze (lm)

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

Herrlich nussig-mürbe mit fruchtigem Etwas

Manche Seiten wie die mit den Rezepten verschiedener Butterplätzchen oder die mit den Mandeltälern haben nach 38 Jahren schon ziemlich viele Flecken – da ist im Eifer der Weihnachtsbäckerei Eiweiß oder geschmolzene Butter draufgetropft, und die Seite mit den fantastischen „Husarenkräpfen“ ziert ein mittelgroßes Loch am Rand. Doch wenn es bei mir ans Plätzchenbacken geht, hole ich wie jedes Jahr das Heft „Äpfel, Nüsse“ und Mandelkern. Weihnachtliche Lieblingsrezepte von Zeitungsleserinnen“ aus dem Schrank und hoffe, dass nicht alle 52 Seiten dieser überaus nützlichen Broschüre aus dem Leim gehen. Irgendwann habe ich diese Sammlung von Plätzchenrezepten, die der Brühlsche Verlag Gießen im Jahr 1985 herausgegeben hatte, mal liebevoll in weihnachtliches Geschenkpapier eingebunden. Mein kleines Lieblings-Backbuch wird weiter in Ehren gehalten, und ich habe fest vor, es später meiner Enkelin in die Hand zu drücken: Hier, die besten Plätzchenrezepte ever für dich!

Jeden Advent kommen mit „Äpfel, Nüsse“ und Mandelkern“ Erinnerungen hoch: An den Weihnachtsplätzchen-Wettbewerb des Gießener Anzeigers 1984, als ich dort meine Ausbildung zur Redakteurin machte. Susanne Brodhäcker-Herd, damals erfahrene Kollegin im Politik-Resort, hatte gemeinsam mit der ganzen Redaktion die Leser aufgefordert: „Gesucht: Das beste Weihnachtsplätzchen“. Die Redaktion konnte sich vor Rezepten und Kostproben damals kaum retten! Eine Jury, der die Obermeister der Konditoren-Innung Gießens angehörten, prämierte drei Gewinner. Alle eingesandten Plätzchenrezepte wurden dann in einer liebevoll mit Fotos alter Puppenküchen illustrierten Broschüre veröffentlicht. Die „Husarenkräpfen“, andernorts auch mit dem hübschen Namen „Engelsaugen“ bezeichnet, kommen bei mir in der Weihnachtszeit deshalb auf den Plätzchenteller, weil sie herrlich nussig-mürbe schmecken mit dem gewissen süß-fruchtigen Etwas!

Astrid Bergner (a.ber)



Hauptsache mit ganz viel Schokolade

Eigentlich ist die Vorweihnachtszeit eine Quälerei! Man ist geschäftig am Hin- und Herrennen, während einem die Tage bis Heiligabend, an denen sich noch Geschenke und ein Weihnachtsbaum besorgen ließen, durch die Finger rinnen. Ein Lichtblick sind dabei jedoch die Süßigkeiten: Besonders dann, wenn es schon beim Nachhausekommen himmlisch aus dem Ofen duftet. Von was für einem Gebäck der Duft dabei kommt, spielt für mich eigentlich eine eher untergeordnete Rolle – Hauptsache ist, es kommt hinterher eine dicke Schicht Schokolade darauf oder darüber! Am Sonntag war eine familiäre Eigenkreation dran: Es wurden Schoko-Haselnussberge gebacken. 300 Gramm Haselnüsse, 100 Gramm Mehl, 360 Gramm Zucker, zwei Päckchen Vanillezucker und zwei gestrichene Teelöffel Backpulver werden hierfür vermengt und mit mikroskopisch kleingehackter Orange oder Zitrone ergänzt. Dazu kommen vier Eiweiß von mittelgroßen Eiern. Die entstandene Masse soll möglichst in Form kleiner Berge, wobei das Matterhorn oder die Dufourspitze gemäß Tradition als Modell dienen, gehäuft werden. Nachdem die kulinarischen Konstruktionen bei 160 Grad Heißluft 15 Minuten im Ofen verbracht haben, kommt das Wichtigste: die Glasur! Mindestens 300 Gramm Vollmilch-Kuvertüre im Wasserbad verflüssigen und gleichmäßig auf den Haselnussbergen verteilen. Für winterliches Flair eignet sich etwas Puderzucker auf der Spitze. Wenn die Schokolade dann fest geworden ist, fängt die Adventszeit wirklich an. Endlich kann man auch Besuchern etwas zum Naschen anbieten, wenn man mal wieder bei einem Tee, Kakao oder Kaffee zusammensitzt, sich unterhält, gemeinsam einen Weihnachtsklassiker schaut oder einfach den Kerzen am Adventskranz beim Brennen zusieht.



Jona Rübner (jbr)

Späte, aber dauerhafte Liebe zu Bethmännchen

Als echtes Flüchtlingskind – mein Vater kam aus Thüringen und die Familie meiner Mutter aus Breslau – freute ich mich alle Jahre wieder auf den Stollen, den die Thüringer Verwandtschaft zuverlässig rechtzeitig zu Weihnachten schickte. Meine Breslauer Großmutter brachte uns am Heiligen Abend als Nachtschiff stets echte schlesische Mohnklöße mit. Buttergebackenes, Makronen und Vanille-Kipferl wurden bei uns zu Hause selbstgebacken. Plätzchen- und Kerzenduft gehörten zu meiner Kindheit, ebenso der große Herrenhuter Stern, der in der Adventszeit in der guten Stube aufgehängt wurde, ganz modern schon mit Beleuchtung. Aber Frankfurter Bethmännchen kannte ich nicht. Sie sind eine wirkliche Edel-Leckerei. Ich musste fast 30 Jahre alt werden, um sie kennenzulernen durch einen echten Frankfurter Bub – den Frankfurt-Spezialisten für die Stadtgeschichte und seine widerspenstigen Lokalpatrioten. Nachzulesen etwa bei dem echten Frankfurter forever: Friedrich Stoltze („Un es will merr net in mein Kopp enei: Wie kann nor e Mensch net von Frankfort sei!“). All das brachte uns, den fleißigen Mitarbeiterinnen in der Lokalredaktion der Frankfurter Rundschau (FR), Adolf Karber näher. Er selbst verantwortete viele Jahre den Lokalanzeiger der FR. Alle Jahre wieder stellte er uns als „Dankeschön“ kurz vor Weihnachten Bethmännchen auf den Schreibtisch. Seitdem sind sie für mich ein Muss in der Advents- und Weihnachtszeit.



Brigitte Geißler-Burschil (bg)

Vanillekipferl: Vorsicht zerbrechlich!

Für mich gehören leckere Vanillekipferl in der Weihnachtszeit einfach dazu. Egal ob gekauft oder selbst gebacken, ich habe immer Lust auf den vanilligen, pudrigen Geschmack. Ich backe die Kipferl oft mit meiner Familie, sie gelingen auch fast immer. Der Teig besteht aus Mehl, Butter, Mandeln, Zucker und Vanillezucker, am Ende wendet man die kleinen Halbmonde in Puderzucker. Ob groß oder klein, alt oder jung, jeder kennt die leckeren Plätzchen, und jeder kann sie selbst machen! Es macht Spaß, den Teig zu kneten und zu einer Rolle zu formen, kleine Stücke abzuschneiden und daraus dann die Kipferl zu rollen. So füllt sich das Backblech schnell und kann in den Ofen geschoben werden. Dann aber muss man gut aufpassen! Denn nun müssen die Kringle in Puderzucker getupft werden. Dabei darf man sich zum einen die Finger nicht verbrennen, zum anderen dürfen die Vanillekipferl in der Mitte nicht zerbrechen. Und das passiert schnell, wenn man nicht vorsichtig genug ist. Auskühlen lassen und fertig ist das hübsch aussehende, vanillige Gebäck!



Noemi El Manshi (nel)

Christmas Pudding als festlicher Nachtschiff

Wie soll man sich bei so viel Vielfalt in Deutschland und England für einen Favoriten entscheiden? Früher habe ich mich als Student in England auf Lebkuchen aus Deutschland gefreut, jetzt ist es genau andersherum: Dank Brexit und Coronareisebeschränkungen in den vergangenen Jahren habe ich Sehnsucht nach Leckereien wie „Chocolate Orange“ aus England. Zum Glück gibt es in Frankfurt im Oeder Weg das Geschäft „A Taste of Britain“, und in diesem Jahr gab es auch wieder einen Stand aus Rushmoor beim Oberurseler Weihnachtsmarkt. Dort konnte man sich auch schon in der Vergangenheit mit einigen Weihnachtskostlichkeiten eindecken. Auf Vorrat liegt bei uns der „Christmas Pudding“ bereit – der Nachtschiff zum großen Weihnachtessen am 25. Dezember. Wer seinen eigenen Christmas Pudding kochen möchte, der muss – wie meine Großmutter früher – rechtzeitig vor dem Fest damit anfangen. Traditionell beginnt man in England am ersten Adventssonntag. Zu den Zutaten gehören außer Eiern, Milch und Mehl auch Weinbrand, Brotkrümel, je eine Zitrone, Karotte und ein Apfel, Muskatnuss und andere Gewürze sowie Rindertalg. Nachdem man alles zu einem Teig verarbeitet hat, wird dieser in eine Form gegeben und im Wasserbad für mehrere Stunden gedämpft. Anschließend wird er an einem kühlen Ort bis Weihnachten aufbewahrt. Geessen wird der Christmas Pudding, nachdem er wieder erhitzt wurde, mit Vanillesoße.



Graham Tappenden (gt)



MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

24. bis 30. Dezember 2022

Widder

21. 3. – 20. 4.

Sie haben sich bei Ihren Planungen etwas verrechnet und müssen nun doch länger arbeiten als geplant. Trotzdem steht Ihnen ein schönes Weihnachtsfest bevor!

Stier

21. 4. – 20. 5.

Lassen Sie alles stehen und liegen, wenn jetzt der von Ihnen so heiß erwartete Anruf kommt. Die Vorbereitungen für das Fest muss diesmal ein anderer erledigen!

Zwilling

21. 5. – 20. 06.

Trubel und Geschenkwahn? Das ist in diesem Jahr nichts für Sie! Ziehen Sie sich ruhig zurück, wenn Ihnen der Sinn danach steht – und Sie brauchen sich dafür nicht zu rechtfertigen!

Krebs

22. 6. – 22. 7.

Der größte Wunsch eines Freundes kann nicht mit Geld erfüllt werden. Das wissen Sie – und haben gerade deshalb die Chance, dieses Geschenk machen zu können.

Löwe

23. 7. – 23. 8.

Die Weihnachtsvorbereitungen haben ein ganz schön großes Loch in Ihr Portmonee gerissen, doch Sie haben schon eine Idee, wie Sie schnell wieder flüssig werden.

Jungfrau

24. 8. – 23. 9.

Jedes Jahr an Weihnachten fragen Sie sich, warum Sie sich den ganzen Stress antun. Ja, warum denn? Brechen Sie aus den gewohnten Bahnen aus, wenn Ihnen danach ist!

Waage

24. 9. – 23. 10.

Haben Sie noch nicht alle Geschenke beisammen? Kein Problem – schließlich lieben Sie es zu improvisieren und sich selbst mit spontanen Einfällen zu überraschen!

Skorpion

24. 10. – 22. 11.

Sie sind froh, dass Sie einen Menschen haben, der Sie bei der Vorbereitung des Festes nach Kräften unterstützt. Das sollte Ihnen ein besonderes Dankeschön wert sein!

Schütze

23. 11 – 21. 12.

Managerqualitäten sind gefragt, wenn alles noch rechtzeitig klappen soll. Sie müssen lernen, Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden, sonst entsteht Chaos.

Steinbock

22. 12 – 20. 1.

Sie haben gerade noch rechtzeitig die Kurve gekriegt und sich aus Ihrer Lethargie befreit. Mit einem Schlussspurt werden Sie ihr Ziel rechtzeitig erreichen und stehen sogar ganz gut da.

Wassermann

21. 1. – 19. 2.

Sie haben sich fest vorgenommen, die Weihnachtstage in diesem Jahr ruhiger zu verbringen. Daran sollte auch eine Einladung nichts ändern, die Sie ganz unverhofft erhalten.

Fische

20. 2. – 20. 3.

Der Besuch eines lieben Menschen bringt Sie ein wenig durcheinander: Sie wussten gar nicht, mit welchen Problemen er sich rumzuschlagen hat. Können Sie der rettende Engel sein?

★★ Die erste Ausgabe 2023 erscheint am 5. Januar! ★★

WaDiKu

Entrümpelungen von A-Z

M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen

Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424

E-Mail: wadiku@aol.com

IMPRESSUM

Oberurseler/Steinbacher Woche

Herausgeber:

Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:

Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle:

Vorstadt 20, 61440 Oberursel

Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19

E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

www.hochtaunusverlag.de

www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung:

Michael Boldt

Redaktion:

Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr

(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage:

26 700 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:

Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

Anzeigenschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen:

Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:

Preisliste Nr. 27 vom 1. Januar 2022

Druck:

Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Verzögerung im Straßenendausbau

Oberursel (ow).

Der Straßenendausbau in der Karl-Herrmann-Flach-Straße im Gewerbegebiet „An den Drei Hasen“ zwischen Lise-Meitner-Straße und Obere Zeil verzögert sich bis voraussichtlich 31. März 2023. Die Karl-Herrmann-Flach Straße bleibt zwischen Lise-Meitner-Straße und Obere Zeil voll gesperrt. Die Zufahrt zur Erich-Kästner-Schule und zu den ansässigen Firmen ist örtlich ausgeschildert.

Arbeitsagentur

Hochtaunus (how).

Am Donnerstag, 29. Dezember, ist die Agentur für Arbeit Bad Homburg bis 16 Uhr für Kunden geöffnet. Die kostenfreien Servicehotlines sind am 29. Dezember wie gewohnt von 8 bis 18 Uhr unter den bundesweit einheitlichen gebührenfreien Telefonnummern 0800-4555500 (für Arbeitnehmer) und 0800-4555520 (für Arbeitgeber) erreichbar.

SUDOKU

	5	8						
6	1						3	9
4						2		8
5		9			6		8	7
1			5	8	3			4
8	4		1			3		6
9		4						3
3	2						7	5
						8	9	

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

8	3	5	7	2	9	4	1	6
2	9	4	6	3	1	7	5	8
7	1	6	4	5	8	3	9	2
1	5	7	2	8	3	9	6	4
9	6	2	5	1	4	8	7	3
3	4	8	9	7	6	5	2	1
5	8	1	3	9	2	6	4	7
4	7	3	1	6	5	2	8	9
6	2	9	8	4	7	1	3	5

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

„Capella Ursellis“ sucht Mitspieler

Oberursel (ow).

Die Musikschule Oberursel sucht für ihr Streichorchester „Capella Ursellis“ fortgeschrittene Mitspieler. Die „Capella Ursellis“ ist ein Projekt-Kammerorchester ausdrücklich für Erwachsene und steht unter der Leitung von Holger Pusinelli. Die Musikschule plant mit der „Capella Ursellis“ für 2023 zwei große Konzertprojekte: zum einen ein Orchesterprojekt mit Werken von Bach, Rutter und Bartok, zum anderen „Jubilate Deo“ von Dan Forrest für Solisten, Chor und Orchester. Die Proben für das Orchesterprojekt „Bach, Rutter und Bartok“ beginnen im Januar, das Konzert ist für Sonntag, 19. März 2023, geplant. Auf dem Programm stehen die h-moll-

Suite von Johann Sebastian Bach, die Streichersuite „Distant Land“ und die „Suite Antiche“ von John Rutter sowie die „Rumänischen Volkstänze“ von Bela Bartok. Die Orchesterproben für das Chor-Orchester-Werk „Jubilate Deo“ des zeitgenössischen Komponisten Dan Forrest beginnen Ende April, das Konzert wird am Sonntag, 25. Juni 2023, stattfinden. Fortgeschrittene Spieler eines Streichinstruments, die an einem Projekt oder gar an beiden Projekten teilnehmen möchten, melden sich in der Musikschule Oberursel unter Telefon 06171-2777444 oder per E-Mail an pusinelli@musikschule-oberursel.de. Weitere Infos und Termine finden sich im Internet unter www.musikschule-oberursel.de.

Impfzentren schließen zum Jahresende

Hochtaunus (how).

Die Impfzentren für den Hochtaunuskreis in Bad Homburg und Usingen werden zum Jahresende 2022 den Betrieb einstellen. Grund hierfür ist die Vereinbarung von Bund und Land die Finanzierung und somit den Betrieb aller Impfzentren und mobilen Impfteams einzustellen. Einzig in der Klinik in Königstein (Telefon 06174-208150) werden die Impfungen gegen das Coronavirus auch weiterhin durchgeführt. Bis einschließlich Freitag, 30. Dezember, werden in den Impfzentren noch Coronaimpfungen, nach vorheriger Anmeldung, durchgeführt. Die öffentlichen Termine für das Jahr 2022 der mobilen Impfteams werden noch bekanntgegeben, insofern diese feststehen. Aktuell werden die mobilen Impfungen noch in Einrichtungen wie beispielsweise Pflegeheimen durchgeführt. Die Coronaimpfungen werden ab Januar 2023 dann ausschließlich durch die niedergelassenen Ärzte erfolgen und weiterhin am Standort der Klinik in Königstein. „Wir möchten allen Mitarbeitern sowohl in den Impfstellen, in den mobilen Teams als auch in der entsprechenden Verwaltung unseren besonderen Dank für ihren überaus engagierten Einsatz zur Bewältigung der Coronapandemie aussprechen. Das war eine starke planerische und logistische Leistung, die stets freundlich und bürgernah erfüllt wurde“, sagten Landrat Ulrich Krebs und Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr. Weiter führt der Gesundheitsdezernent aus: „Gerne hätten wir den Standort des Impfzentrums in Bad Homburg als regionale Anlaufstelle im Auftrag des Landes Hessen fortgeführt. Die zentrale Lage spielt dabei eine wichtige Rolle. Leider werden hierfür die Kosten nicht mehr erstattet.“ Aus diesen Gründen könne man auch die mobilen Impfteams in den Kommunen nicht mehr einsetzen, bedauert Schorr die Entscheidung. Eingerichtet hatte der Hochtaunuskreis das Impfzentrum, als zuständige Untere Katastro-

phenschutzbehörde und als Gesundheitsbehörde, auf Befehl des Landes Hessen Ende 2020 in dem ehemaligen Hewlett-Packard-Gebäude in Bad Homburg. Mit seinem rund 60 000 Quadratmeter großen Grundstück und rund 12 000 Quadratmetern Bruttogeschossfläche (BGF) hat sich das Gebäude hervorragend dazu geeignet, als Impfzentrum umfunktioniert zu werden. Die hervorragende Lage, ideal auch per Nahverkehr zu erreichen, eine ausreichende Anzahl an Parkplätzen und die notwendige Infrastruktur wie Strom, Heizung, Wasser- und Abwasserversorgung waren in dem Gebäude vorhanden, so dass man das Impfzentrum, an dieser zentral gelegenen Stelle einrichten konnte. Durch den zusätzlichen Einsatz von mobilen Impfteams wurden in Pflege- und Altenheimen wie auch in den einzelnen Städten und Gemeinden Termine für Coronaimpfungen und die entsprechenden Auffrischungen angeboten. Das Impfzentrum in Bad Homburg finden Interessierte im ehemaligen Hewlett-Packard-Gebäude, Am Grünen Weg 1 in Bad Homburg. Die Öffnungszeiten bis 30. Dezember sind montags bis donnerstags sowie samstags und sonntags von 10 bis 18 Uhr. Freitag ist von 12 bis 20 Uhr geöffnet. Kinder werden freitags bis sonntags von 14 bis 18 Uhr geimpft, Telefon 06172-144500. Das Impfzentrum in Usingen finden Interessierte auf dem Gelände der Hochtaunus-Kliniken, Weilburger Straße 48. Die Öffnungszeiten sind freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr, Telefon 06081-1074040. Das Impfzentrum in Königstein ist auf dem Gelände der Hochtaunus-Kliniken, Woogtalstraße 7, zu finden. Die Öffnungszeiten sind freitags von 16 bis 20 Uhr, Telefon 06174-208150. Termine können auch im Internet unter www.terminland.eu/impfzentrum-htk/?m=1000940 gebucht werden. Kinder unter zwölf Jahren werden ausschließlich im Impfzentrum Bad Homburg, Am Grünen Weg 1, geimpft.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

12 – 8

Sonntag

11 – 8

Samstag

13 – 9

Auf der Suche nach Würde und Geborgenheit

Von Astrid Bergner

Hochtanus. Liebevoll zieht Ulla Bernert den blauen Umhang über dem Kopf der schwangeren Maria zurecht. Josef in seinem braunen Mantel steht neben dem Esel und schaut auf den Herbergswirt in Bethlehem, der abwehrend die Hände hebt: Nein, hier ist kein Platz für Euch! Schert euch fort! Wir wollen euch hier nicht! Eine Gruppe Ehrenamtlicher der katholischen Kirchengemeinde St. Marien unter Leitung von Monika Weyand stellt in der Advents- und Weihnachtszeit bis Mariä Lichtmess jede Woche die Weihnachtsgeschichte mit großen und kleinen Figuren und vielen handgeschnitzten Tieren in der Taufkapelle der Kirche fortlaufend nach. Seit den 1970er-Jahren gibt es diese Tradition.

Die Evangelisten Matthäus und Lukas haben die Geschichten um Jesu Geburt überliefert. Seit dem vierten Advent können Kirchenbesucher die Szenen zur „Volkszählung“ und der „Herbergssuche“ betrachten. Nach den Weihnachtsfeiertagen, im Januar, werden die drei Könige das Jesuskind anbeten, und dann folgt die „Flucht nach Ägypten“.

Mich berührt nicht nur die Sorgfalt und innere Freude, mit der Ulla Bernert und andere Helferinnen die Szenen der Weihnachtsgeschichte stellen – und der Gedanke, dass viele Menschen in Kirchen und Wohnungen im gesamten Hochtaunuskreis in diesen Tagen ihre großen und kleinen Krippen wieder aufbauen. Mich beschäftigen in diesem Jahr 2022 dabei auch Gedanken gerade zu jenen drei Teilen der Weihnachtsgeschichte: der Volkszählung, der Herbergssuche und der Flucht der Heiligen Familie aus Judäa ins Nachbarland Ägypten vor den Soldaten des Herodes. Entscheidungen der Mächtigen dieser Welt, leidvolle Armut und Krieg, Flucht und Aufgabe der Heimat, Aufnahme und Ablehnung von Geflüchteten und deren Sehnsucht, einen Ort zu finden, wo das Leben in Würde und Geborgenheit weitergehen kann – wie oft liefen diese Themen beim Hören der Nachrichten, beim Anblick von Asylsuchenden auf Bahnhöfen, bei der Begegnung mit geflüchteten Menschen im Hochtaunuskreis irgendwie im Kopf mit.

Laut Auskunft des Landratsamts sind in den vergangenen 24 Monaten etwa 250 Asylbewerber aus unterschiedlichen Ländern und 3000 ukrainische Kriegsflüchtlinge im Kreis angekommen. Der Hochtaunuskreis unterhält etwa 20 große Gemeinschaftsunterkünfte, dazu mehr als 35 kleinere Unterkünfte und Wohnungen für die Schutzsuchenden. Die Unterstützung geflüchteter Menschen wurde 2022 deutlich ausgeweitet: Es gibt Beratung für Frauen, Sprachförderung für die Angekommenen, einen Dolmetscherpool, ein Ukraine-Telefon und die „Integreat App“ mit Informationen für Geflüchtete. Dazu werden seit Monaten Sachspenden für die Ukraine gesammelt. Die Verteilung von ukrainischen Flüchtlingen auf private Quartiere und Hotels wurde mitorganisiert. So manche Familie hier öffnete ihr Haus für fremde Menschen. Viele Ehrenamtliche haben geholfen.



Die Flucht nach Ägypten: 1905 schuf der Frankfurter Bildhauer Gerhard Kempkes diese Tafel des neugotischen Josephs-Altars in der katholischen Kirche St. Marien in Bad Homburg.

Foto: a.ber

Für Maria und Josef, die vor mehr als 2000 Jahren einer Anordnung des römischen Kaisers Augustus zur Volkszählung Folge leisten und ihre Heimat verlassen mussten, gab es all dies nicht. Sie wurden in Bethlehem nicht freundlich aufgenommen, so sagt es die Legende, die aus dem Satz „denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge“ des Evangelisten Lukas entstand. In einem Futtertrog im schäbigen Viehstall kam Gottes Sohn zur Welt. Und seine Eltern mussten wenig später mit dem Jesuskind nach Ägypten fliehen – arm und gefährdet. Kein Platz in der Welt für den Heiland?

Sehnsüchte und Ängste

Was bedeutet es, seine Heimat verlassen zu müssen – ob wegen Verfolgung und Krieg oder wegen unerträglicher Lebensbedingungen, die Sehnsucht nach einem besseren Leben hervorrufen? Wer flieht, wer den vertrauten Ort und die Menschen dort verlässt, erfährt innere Unsicherheit. „Viele der Asylsuchenden bei uns treibt um: Werde ich anerkannt, auch mit meinem menschlichen Bedürfnis, heimatliche Gebräuche und Traditionen zu bewahren? Wie



Brigitte Laupus, Leiterin des Internationalen Frauenzimmers Ober-Eschbach. Foto: a.ber

wird es mir und meinen Kindern gelingen, die deutsche Sprache zu lernen?“, schildert Brigitte Laupus, Leiterin des Internationalen Frauenzimmers Ober-Eschbach und frühere Vorsitzende des Bad Homburger Ausländerbeirats, die Gefühle der Geflüchteten.

Die 1947 geborene ehemalige Lehrerin kümmert sich seit Jahren privat um eine syrische Familie mit drei Kindern in Ober-Eschbach. Bombeneinschlag ins Elternhaus, Flucht mit dem Boot übers Meer, Trennung von Angehörigen, Erfahrung von Angst, Misstrauen und Heimweh, Schwierigkeiten mit der hiesigen Bürokratie – dem wirkte Brigitte Laupus tatkräftig entgegen, ging mit zu Schul-Elternabenden, half beim Deutschlernen und bei der Arbeitssuche. „Die Erwachsenen tauen meist über die fortschreitende Integration ihrer Kinder auf – und dann wurde ich eingeladen, sie haben gekocht für mich.“ Ein enges freundschaftliches Verhältnis entstand. Aber sie habe auch immer wieder gesagt: „Es liegt auch an euch, integriert euch, respektiert die Sitten hier bei uns, macht eine Ausbildung.“

Nicht jede Familie, nicht jeder Geflüchtete schaffe und wolle das, davon weiß Brigitte Laupus zu berichten. „Aber von oben herabschauen auf Fremde, das müssen sich viele Menschen hier mal abgewöhnen.“ Denn der Hauptgrund für Ablehnung sei Unkenntnis: „Viel zu viel wird auf beiden Seiten einfach nicht gewusst. Über religiöse Gebräuche, Kultur und Lebensweisen kann man sich doch unterhalten, notfalls zuerst mit Händen und Füßen“, schildert Laupus aus jahrzehntelanger Erfahrung. Einer, der vor sieben Jahren in Bad Homburg ankam, ist der 19 Jahre alte Eshetu. Der junge Äthiopier, der im Kinderheim Landgräflische Stiftung Aufnahme fand, sagt sehr entschieden: „Die Menschen sind anders hier, aber für mich sind doch alle gleich. Erst war es schwierig, aber ich habe mit Hilfe Deutsch gelernt, und ich habe jetzt Freunde.“

Eshetu, der 2018 in einer Kunstwerkstatt des Vereins „KulturLeben Hochtaunus“ seine Leidenschaft fürs Malen entdeckte und weiter pflegt, macht nun eine Ausbildung zum Anlagen-Mechaniker. Was er vermisst, wenn er an seine Heimat denkt? „Das Feiern der religiösen Feiertage mit Familie und Freunden!“ Und die warmen Temperaturen. „Aber ich nehme es so, wie es hier ist. Jeder kann sich daran gewöhnen“, meint Eshetu.

Die 15-jährige Daria floh im März 2022 mit ihrer Mutter und dem jüngeren Bruder aus ihrer Heimatstadt Kiew. Die junge Ukrainerin sagt beim Gespräch im Aufenthaltsraum des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums, das sie jetzt besucht: „Die schönen Parks in Kiew, mein Lieblingsplatz, wo ich immer mit meinen Freunden viel Zeit verbracht habe, ich vermisse sie so. Ich war schockiert, als meine Mutter sagte, wir müssten weg aus Kiew. Ich war noch nie aus meiner Stadt weggewesen.“ Der ältere Bruder als Soldat im Kampf, Luftalarm und Bombeneinschläge, Flucht per Zug und zu



Nein, hier ist kein Platz für fremde Leute wie euch! Der Herbergswirt von Bethlehem ist schon fertig aufgestellt und hebt abwehrend gegen Josef die Hände, am Faltenwurf des blauen Umhangs von Maria arbeitet Ulla Bernert noch: Die Szene „Herbergssuche“ ist eines der Bilder der großen Krippe in St. Marien, die fortlaufend vom 1. Advent bis Mariä Lichtmess gestellt werden.

Foto: a.ber

Fuß über die Grenze: Daria sagt, sie denke viel nach und habe viel geweint. „Aber ich verstehe, dass ich jetzt nicht zurück kann. Und ich mag Deutschland und die Schule, ich habe Freunde gefunden hier. Wir versuchen, uns etwas Neues aufzubauen. Aber da ist Unsicherheit bei mir: Kann ich meine Zukunft planen?“ Daria, die schon gut Deutsch spricht, singt in einem neugegründeten 30-köpfigen ukrainischen Kinder- und Jugendchor in Bad Homburg und besucht den deutsch-ukrainischen Jugendtreff. Doch das Gefühl der Gefährdung begleitet sie. „Als am 8. Dezember beim Alarm-Tag in Deutschland hier alle Handys und Sirenen losgingen, hatte keiner daran gedacht, uns das vorher zu erklären. Ich hatte Angst und dachte, gleich schlagen die Bomben ein, jetzt gibt es hier auch Krieg!“

Was Maria und Josef fühlten, als sie ihre Heimat Nazareth verlassen mussten? Der Herbergswirt, so zeigt die Szene der Krippe in St. Marien, hat es ihnen mit seiner Ablehnung nicht leichter gemacht. Gastfreundschaft sieht

anders aus. Menschen sind verletzlich, gerade in Ausnahmesituationen ihres Lebens, wenn sie neue Wege suchen und gehen müssen. Bedrohung, Krieg und Leid gab und gibt es überall und immer wieder auf unserer Erde. Und wenn viele von uns dies, Gott sei Dank, bisher nicht erleben mussten, so kennen wir doch Fluchtgedanken, Gefühle von Unsicherheit und Einsamkeit, denn die hat jeder einmal, und sei es nur im tiefsten Innern. Gott ist angekommen. Er wurde Mensch. Das Weihnachtsfest zeigt uns: Hilfe ist möglich und Wunder geschehen inmitten von Elend und Not.



Die 15-jährige Daria ist mit ihrer Mutter und dem jüngeren Bruder aus Kiew geflüchtet.

Anzeige

Wolfgang Nüchters „Gourmet“-Wagen wird fehlen

Am ersten Adventsonntag, 27. November, um 20 Uhr ging eine kulinarische Ära zu Ende. Als der Weihnachtsmarkt Feierabend machte, klappte Wolfgang Nüchters in der Kummelsstraße die Läden seines Hängers zu. Das war's. Was seine Mutter 1940 direkt im Anschluss an ihre Lehrzeit mit der Übernahme des Ladens von ihrer Lehrherrin, Frau Bergmann, in der Vorstadt begonnen hatte, war nach 42 Jahren nur ein paar Schritte weiter oben vorbei.

„Feinkost Nüchter“, „au Gourmet Nüchter“, „Orscheler Teebüch“, – unter verschiedenen Namen sorgten Wolfgang Nüchter und seine Familie dafür, dass den Oberurselern und Gästen der Stadt im Alltag und bei Festen immer hochwertige kulinarische Getränke zur Verfügung standen. „Ich war immer darauf bedacht, dass wir konstant hochwertige Top-Ware von bester Qualität anbieten. Das haben unsere Kunden mit ihrer Treue gewürdigt. Dafür

danken wir ihnen“, sagt Wolfgang Nüchter. „Mit unseren zuverlässigen Lieferanten, die gleichbleibende Qualität bieten und auf jegliche Zusatzstoffe verzichten, haben wir immer vertrauensvoll zusammengearbeitet. Auch dafür herzlichen Dank!“

„Feinkost Nüchter“ – unter diesem Namen führten die Eltern den Laden zunächst in der Vorstadt, nach dem Krieg am Marktplatz. In der Niddastraße erhielt Oberursel durch Familie Nüchter seinen zweiten Selbstbedienungsladen. Zusammen mit seinem Bruder Ludwig machte sich Wolfgang Nüchter 1978 in der Vorstadt selbstständig unter dem Namen „Au Gourmet“. 350 Sorten Käse wurden an der damals mit acht Metern längsten Käsetheke Deutschlands angeboten, dazu etwa ebenso viele verschiedene Weine. Doch der Schwerpunkt verlagerte sich zunehmend auf Tee, sodass „Nüchters Teeladen“ schon der wichtigere Geschäftszweig war, als



1992 die „Au Gourmet“-Ära zu Ende ging. Seit 1993 hieß der Laden „Orscheler Teebüch“ und Wolfgang Nüchter war alleiniger Geschäftsführer. Fünf weitere Läden in Wetzlar, Weilburg, Asslar, Butzbach und Braunfels betrieb er zu besten Zeiten.

Seit 2020 war er nur noch mit seinem „Au Gourmet Nüchter“-Wagen auf Festen und Märkten zu sehen, ließ sich für „den besten Glühwein am Weihnachtsmarkt“ loben und krenzenzte hervorragende Burger. Seine Rezepte für Speisen und die Würzmischungen für Glühwein will er „mit ins Grab nehmen.“ Doch wenn er nun mit seiner Frau Nada Feste besucht, plagt ihn ein Gedanke: „Wo essen und trinken wir denn dann?“



+

WIR GEDENKEN

*Und immer sind irgendwo Spuren Deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer an Dich erinnern
und Dich dadurch nie vergessen lassen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma

Sofie Messerschmidt
geb. Steinmann
* 10. 8. 1930 † 15. 12. 2022

In unseren Herzen wird sie immer weiterleben.

Frank und Rita Vega, geb. Messerschmidt
Josef Messerschmidt und Marina
Andreas und Petra Nischk, geb. Messerschmidt
Kevin Nischk
Melanie Wick mit Zoé und Leon
sowie alle Angehörigen

61440 Oberursel/Ts., Untergasse 4 B

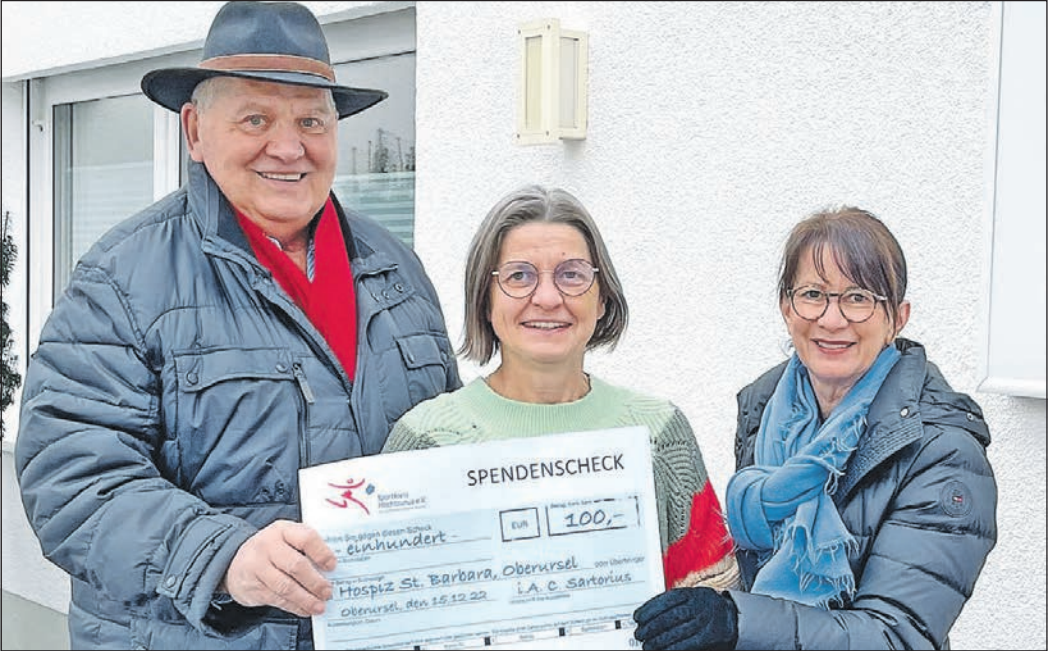
Die Beerdigung findet am Freitag, dem 23. Dezember 2022, um 10.00 Uhr
auf dem Friedhof in Stierstadt statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

Unterstützung für die Tafel

Hochtaunus (how). „Die hessischen Tafeln werden von der Landesregierung mit einer Soforthilfe in Höhe von 2,2 Millionen Euro unterstützt“, teilen die Landtagsabgeordnete der CDU, Holger Bellino, und der Grünen, miriam Dahlke, mit. In herausfordernden Zeiten wie diesen bedürfe es eines besonderen Augenmerks auf die Schwächsten in der Gesellschaft. Vielerorts in Hessen seien die Tafeln für sie da und versorgten sie mit gespendeten Lebensmitteln. Seit Jahresbeginn bis Oktober sei die Zahl der Neukunden der Tafeln deutlich um 35 333 gestiegen, darunter rund 25 000 Menschen aus der Ukraine. Insbesondere durch den Krieg und all seinen vielfältigen Folgen wie den stark gestiegenen Energiekosten stehen auch die Tafeln vor immensen Herausforderungen und brauchen jede Unterstützung. „Es ist daher nur richtig und wichtig, dass auch die Tafeln im Hochtaunuskreis mit einem Betrag in Höhe von 40 000 Euro unterstützt werden“, so Bellino, der ebenso wie Dahlke „vor allem den zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeitern der Tafeln für ihr hohes soziales Engagement, nicht nur, aber gerade in diesen für uns alle schwierigen Zeiten“ dankt.

Sportkreis-Spende für Hospiz St. Barbara



Anstelle der früher üblichen Weihnachtsgrüße spendet der Vorstand des Sportkreises 31 Hochtaunus nun schon im vierten Jahr einen Geldbetrag von 100 Euro an das Hospiz St. Barbara in Oberursel. Dieser Spendenbetrag ist jetzt vom Sportkreis-Vorsitzenden Norbert Möller (l.) und der Geschäftsstellen-Mitarbeiterin Claudia Sartorius (r.) an Hauswirtschaftsleiterin Weiß im Hospiz St. Barbara in der Kronberger Straße überreicht worden.

Text/Foto: gw

Sternsinger bringen den Segen 2023

Oberursel (ow). Zu Beginn des neuen Jahres gibt es in der katholischen Pfarrei St. Ursula wieder die Sternsingeraktion. Unter dem Motto „Kinder schützen. Kinder stärken. In Indonesien und weltweit“ werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene den Segen von Weihnachten zu den Menschen in Oberursel und Steinbach bringen. Vom 6. bis zum 8. Januar 2023 sind die Sternsinger in der Pfarrei unterwegs. Wer einen Besuch der Sternsinger wünscht, meldet sich in den zuständigen Gemeindebüros oder im Zentralen Pfarrbüro St. Ursula unter Telefon 06171-979800 oder per E-Mail an st.ursula@kath-oberursel.de bis spätestens 31. Dezember an. Der zentrale Aussendungsgottesdienst mit den Sternsängern findet am Donnerstag, 5. Januar 2023, um 18 Uhr in St. Crutzen, Weißkirchen, Bischof-Brand-Straße 13, statt. Die Sternsinger sind dann unterwegs in Liebfrauen (Oberursel-Innenstadt) am 6. und 8. Januar (Planungstreffen am Sonntag, 17. Dezember, um 16 Uhr), in St. Bonifatius (Steinbach) vom 6. bis 8. Januar (Planungstreffen am Donners-

tag, 21. Dezember, und am Mittwoch, 3. Januar 2023, um jeweils 16 Uhr im Gemeindezentrum), in St. Crutzen (Weißkirchen) am 6. und 7. Januar nachmittags (Planungstreffen am Freitag, 15. Dezember, um 17 Uhr im Gemeindezentrum), in St. Aureus und Justina (Bommersheim) am 6. Januar nachmittags sowie am 7. und 8. Januar (Planungstreffen am Donnerstag, 28. Dezember, um 17.30 Uhr im Gemeindezentrum) und in St. Ursula (Oberursel-Altstadt) am 6. Januar vormittags sowie am 7. und 8. Januar (Planungstreffen am Donnerstag, 21. Dezember, um 18 Uhr im Ursula-Treff). In St. Hedwig (Oberursel-Nord) sind die Sternsinger am 7. Januar um 18 Uhr im Gottesdienst. In St. Sebastian (Stierstadt) und in Petrus Canisius (Oberstedten) sind die Termine der Aktion noch offen. Die Sternsingergottesdienste werden am 7. und 8. Januar 2023 in den Gemeinden der Pfarrei gefeiert und von den Sternsängern mitgestaltet. Weitere Informationen stehen im Internet www.kath-oberursel.de.

Kinder programmieren, bauen, tüfteln

Oberursel (ow). Am Freitag, 13. Januar 2023 und Freitag, 20. Januar 2023, jeweils von 15.30 bis 17.30 Uhr sind Kinder von acht bis elf Jahren zum zweiten „Little Makers“-Tag in die Oberurseler Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, eingeladen. Im Januar werden die analogen und digitalen Maker-Tools noch einmal aus den Schränken geholt. Das Team der Stadtbücherei bietet Kindern, die noch nicht beim Maker-Tag waren oder die den kleinen Roboter „Dash“ der Stadtbücherei gerne noch einmal für einen Parcours programmieren wollen, die Gelegenheit dazu. Christiane Himmelhuber und Natalie Simon, Mitarbeiterin und Auszubildende in der Bücherei am Marktplatz, freuen sich darauf, mit den Kindern coole Motive für T-Shirt oder Trinkflasche zu plottern. Dafür müssen ein einfarbiges helles oder weißes T-Shirt oder eine Trinkflasche ohne Muster oder Aufdruck selbst mitgebracht werden. Mit den Stadtbücherei-Mitarbeiterinnen Bettina Sobek und Christine Hummel kann der kleine Bücherei-Computer „Dash“ programmiert und über ei-

nen Parcours gelenkt werden. Wie gut man mit einem selbstgebauten Lego-Roboter Minigolf spielen kann, werden die Kinder mit Rosa Cari-Liepach und FSJlerin Julika Wenzel an diesem kurzweiligen und kreativen Nachmittag in den Räumen der Stadtbücherei ebenfalls erfahren und ausprobieren. Für die „Little Makers“ können sich zu jedem Termin jeweils zwölf Kinder anmelden. Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt zum ersten Mal ausschließlich im Internet unter www.oberurselindialog.de/stadtbuecherei. Die Anmeldung ist ab Donnerstag, 22. Dezember, 8 Uhr freigeschaltet, es wird eine E-Mail-Adresse benötigt. Außerdem müssen Name und Alter des Kindes sowie eine Telefonnummer eingegeben werden. Es gibt auch die Möglichkeit, sich auf die Warteliste setzen zu lassen. Wer keine Möglichkeit zur digitalen Anmeldung hat, kann kostenlos in der Bücherei Computer nutzen, und das Team hilft bei Fragen gerne weiter. Die Teilnehmer werden gebeten, fünf Euro Eintritt pro Kind am Veranstaltungstag mitzubringen. Für Oberursel-Pass-Inhaberist der Eintritt frei.

Erreichbarkeit der VHS in den Ferien

Oberursel (ow). Die Volkshochschule (VHS) Hochtaunus ist in den Weihnachtsferien nur eingeschränkt zu erreichen. Von Freitag, 23., bis Samstag, 31. Dezember, ist die Geschäftsstelle geschlossen. Am Montag, 2., und Mittwoch, 4. Januar 2023, ist das Serviceteam zwischen 9 und 13 Uhr für Beratung und Anmeldung zum allgemeinen VHS-Kursprogramm unter Telefon 06171-58480 erreichbar. Ab Montag, 9. Januar 2023, gelten die üblichen Öffnungszeiten sowie ein erweiterter Telefonservice mit täglicher Erreichbarkeit vor Semesterstart. Die VHS verweist darauf, dass das Integrationsbüro während der gesam-

ten Ferien von Mittwoch, 21. Dezember, bis Freitag, 6. Januar 2023, nicht besetzt ist. Das Integrationssteam ist unter Telefon 06171-584839 ab Montag, 9. Januar 2023, von 10 bis 12 Uhr wieder zu erreichen. Die erste Sprechstunde 2023 findet am Dienstag, 10. Januar, von 8 bis 15 Uhr statt. Ihr neues Programm hat die VHS bereits im Internet unter www.vhs-hochtaunus.de veröffentlicht. Ab Montag, 9. Januar 2023, liegen die gedruckten Programmhefte an vielen Stellen im Hochtaunus kostenfrei aus. Das neue Semester Frühjahr/Sommer beginnt am Montag, 6. Februar 2023.

Winterwanderung am Taunuskamm

Hochtaunus (how). Der Kreisvorstand der Jungen Union Hochtaunus lädt ein zur Winterwanderung für Samstag, 14. Januar, um 11 Uhr. Die Wanderung startet vom Römerkastell Saalburg und endet im Berggasthof Herzberg. Hier bietet sich eine hervorragende Gelegenheit, um in den politischen Austausch

mit dem Kreisvorstand zu kommen. Anschließend wird gemeinsam zurückgewandert. Alle Interessenten werden gebeten, sich bis zum 1. Januar per E-Mail an ju@ju-hochtaunus.de anzumelden. Hinweis: Entstandene Kosten durch Verzehr sowie Getränke werden nicht vom Kreisvorstand übernommen.

*Liebe Leser, sehr geehrte Anzeigenkunden,
wenige Tage vor Ende dieses Jahres möchten wir uns für das Vertrauen bedanken,
das Sie der **Oberurseler Woche** und **Steinbacher Woche** auch im Jahr 2022
entgegengebracht haben, und freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit,
unsere erste Ausgabe erhalten Sie am 5. Januar 2023.*

*Wir wünschen Ihnen ein friedvolles und harmonisches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund!*

21.12.2022

**Sei schlau -
kauf bei Nau!**
www.nau.de



Autohaus Nau GmbH



DIE OPEL ENJOY-MODELLE



Beispielabb. mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

BIG PLUS DEAL 6 Jahre Garantie¹⁾
3 Inspektionen²⁾ **MATERIAL INKLUSIVE**
GESCHENKT!

DIE OPEL SONDERMODELLE ENJOY TOP-MODELLE - TOP-AUSSTATTUNG - TOP-RATEN!

OPEL ASTRA „ENJOY“

1.2 Benziner, 81 kW (110 PS), Neuwagen

SONDERAUSSTATTUNG „ENJOY“ INKLUSIVE

HAUSPREIS ab **23.690,- €**

OHNE ANZAHLUNG
monatlich ab 3) **289,- €**

OPEL CROSSLAND „ENJOY“

1.2 Benziner, 81 kW (110 PS), Neuwagen

SONDERAUSSTATTUNG „ENJOY“ INKLUSIVE

HAUSPREIS ab **23.590,- €**

OHNE ANZAHLUNG
monatlich ab 3) **279,- €**

OPEL MOKKA „ENJOY“

1.2 Benziner, 74 kW (100 PS), Neuwagen

SONDERAUSSTATTUNG „ENJOY“ INKLUSIVE

HAUSPREIS ab **22.490,- €**

OHNE ANZAHLUNG
monatlich ab 3) **229,- €**

JETZT BEI UNS PROBE FAHREN

¹⁾ Händlereigentumsgarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.haendlereigentumsgarantie.eu oder bei uns. ²⁾ Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur evtl. Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle bis auf Widerruf. ³⁾ Einmalige Leasingsonderzahlung 0,- €, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 1.095,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Angebote nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres mind. 6 Monate auf Sie zugelassenen Opel-Gebrauchtwagens.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle nach WLTP kombiniert 6,1 - 5,7 l/100 km, CO₂-Emissionen nach WLTP kombiniert 137 - 129 g/km.

Jetzt bei Nau: Zweimal einmalig - Sie haben die Wahl!



HYUNDAI IONIQ 5

Elektromotor mit 125 kW (170 PS) Neuwagen. Reichweite nach WLTP 384 - 587 km¹⁾.

Hauspreis ab **41.900 €** oder monatl. ab ²⁾ **349 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 5.380,32 €

HYUNDAI IONIQ 6

Elektromotor mit 111 kW (151 PS) Neuwagen. Reichweite nach WLTP 429 - 586 km¹⁾.

Hauspreis ab **41.690 €** oder monatl. ab ²⁾ **329 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 5.009,28 €

Autoarena Nau

Autoarena Nau GmbH
autoarena-nau.de

Unternehmensitz Gießen
An der Automeile 20
35394 Gießen
Telefon: 0641 / 95 35 - 0

Marburg
Gisselberger Str. 57
35037 Marburg a.d. Lahn
Telefon: 06421 / 29 97-0

Friedberg
Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Telefon: 06031 / 72 20 0

HYUNDAI

Energieverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert nach WLTP 16,7 - 13,9 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert nach WLTP 0,00 g/km.

8 JAHRE Garantie*

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien

¹⁾ Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung. ²⁾ Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 1.095,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist.

NETTO-ANGEBOTE NUR FÜR GEWERBEKUNDEN



Beispielabbildungen mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung



OPEL NUTZFAHRZEUGE - IHRE FACHKRÄFTE.

COMBO CARGO 1.2 Turbo Benziner, 81 kW (110 PS), TOP GEWERBEKUNDEN-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

OHNE ANZAHLUNG
monatlich netto ab 1) **219,- €**

VIVARO CARGO M EDITION 1.5 Diesel, 75 kW (102 PS), TOP GEWERBEKUNDEN-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

OHNE ANZAHLUNG
monatlich netto ab 1) **309,- €**

MOVANO CARGO L1H1 SELECTION 2.2 Diesel, 88 kW (120 PS), TOP GEWERBEKUNDEN-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

OHNE ANZAHLUNG
monatlich netto ab 1) **319,- €**

¹⁾ Angebot nur gültig für vorsteuerabzugsberechtigte Gewerbetreibende. Einmalige Leasingsonderzahlung 0,- €, Laufzeit 48 Monate Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 1.042,16 € netto Bereitstellungskosten, zzgl. gültiger, gesetzlicher Mehrwertsteuer. Ein Leasingangebot der Free2Move Lease, einer Tochter der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Preisangaben zzgl. der gültigen, gesetzlichen Mehrwertsteuer. **opel-nau.de**

Unternehmensitz:

Gießen

An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0

HYUNDAI

Direkt
an der A 485



Marburg

Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0

HYUNDAI



Stadtallendorf

Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058



Wetzlar

Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0



Butzbach

Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0



Direkt
an der A 5

Friedberg

Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220 - 0

HYUNDAI



**Ehemals
Auto-Kuhl**

Ein frohes Weihnachtsfest & die besten Wünsche für das neue Jahr!

Frohe Weihnachten
und ein gesundes
Jahr 2023

**Friseur
am Marktplatz
Ruppel**

www.friseur-ruppel.de
Marktplatz 11 • 61440 Oberursel

JOACHIM WEISSE
Rechtsanwalt

Ihre Kanzlei in Oberursel

Joachim Weisse
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Weitere Tätigkeitsschwerpunkte

- Familienrecht
- Erbrecht
- Verkehrsrecht

An den Drei Hasen 19 • Tel. (0 61 71) 5 20 91 • www.anwalt-weisse.de

Allen Mandanten und Freunden wünsche ich ein besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2023 alles Gute!

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Fest und einen guten Start in das Jahr 2023!

Wir möchten in diesem Jahr auf Weihnachtsgeschenke für unsere Kunden verzichten und unterstützen stattdessen mehrere soziale Projekte in Bad Homburg und Umgebung.

Kirdorfer Str. 60
61350 Bad Homburg-Kirdorf
Telefon: 06172 81014
info@hett.de | www.hett.de

**Gebrüder
HETT**
Haustechnik

Endlich Ruhe

Ich werd mich nun aufs Sofa setzen,
bin gegen Hektik jetzt immun.
Hör Engelslieder, esse Kekse
und lass den ganzen Trubel ruhn.

Ach, ist das schön,
die anderen rennen
und laufen einer Weihnacht nach,
die sie doch nie so recht erkennen,
weil Hast und Eile halten wach.

Wenn man so hockt und lauscht ganz leise
dann zeigt sich plötzlich eine Welt
die in ganz wundersamer Weise
auf einmal wieder hergestellt.

BLASCHKE + NETTELBECK
Rechtsanwälte und Notar

CLAUS-PETER BLASCHKE, Rechtsanwalt,
auch Fachanwalt für Familienrecht, Mediator

JOACHIM NETTELBECK, Rechtsanwalt u. Notar,
auch Fachanwalt für Arbeitsrecht

NICOLE NEMUTH, Rechtsanwältin,
auch Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht,
sowie Fachanwältin für Verkehrsrecht

Wir wünschen Ihnen ein
besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
in das Jahr 2023.

Epinayplatz 2 • 61440 Oberursel • Tel. 06171-58540
Fax 06171-585415 • E-Mail: oklaw@oklaw.de

Ihr Taxi Schütz Team wünscht Ihnen

von ganzem Herzen

eine besinnliche Weihnacht,
ein zufriedenes Nachdenken
über Vergangenes,
ein wenig Glaube an das Morgen und
viel Hoffnung für die Zukunft

Ihr Spezialist für Krankenfahrten

Tel. 06171 - 4005

Ein frohes Weihnachtsfest & die besten Wünsche für das neue Jahr!



Wir danken unseren Patienten
für das entgegengebrachte
Vertrauen und wünschen
Ihnen ein frohes
Weihnachtsfest und
alles Gute im neuen Jahr!

Vom 24.12.22 bis 03.01.23 bleibt unsere
Praxis geschlossen. Ab Mittwoch, den 04.01.23
sind wir wieder für Sie da.



Dr. med. Daniela Greiner und Kollegen
Zentrum für
Dermatologie und Ästhetik

Nassauer Str. 10 · 61440 Oberursel Am Zollstock 1 · 61381 Friedrichsdorf
Telefon: 06171/91959-00 Telefon: 06172/171720

Wir wünschen allen
Oberurselern ein
frohes Weihnachtsfest
und alles
Gute in 2023





Auszeichnung vom Nachrichtenmagazin FOCUS
als TOP-Immobilienmakler Deutschlands



Schönfelder
Rainer
Immobilien



Schönfelder Immobilien
Dornbachstraße 36
61440 Oberursel
Tel. 06171 / 2 86 86 46
www.schoenfelder-immobilien.de

Dipl.- Kfm. Rainer Schönfelder
Immobilienprofi & Referent seit 1997

Sternefunkeln, Lichterglanz,
Tannenbaum und Hefekranz.
Plätzchenduft in jedem Raum,
bunt geschmückt der Weihnachtsbaum.
Kinder singen hell und klar,
Lieder, so wie's immer war.
Wenn es draußen dann noch schneit,
dann ist sie da – die Weihnachtszeit!

Unbekannt

BETTEN UND GARDINEN



BESSER LEBEN | WOHNEN | SCHLAFEN

Ich wünsche Ihnen
ein schönes Weihnachtsfest und ein
gesundes Jahr 2023

Untere Hainstr. 2 · 61440 Oberursel · Tel.: 06171-973710



Maler- und Anstreicherbetrieb
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung



Unser Leistungsprogramm:
Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Allen Kunden, Freunden und Bekannten
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr.

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 • Handy 0171-7828192 • Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de • www.zoeller-u-john.de



OBERURSEL

Wir wünschen Ihnen
frohe und besinnliche
Festtage und für 2023
Gesundheit, Glück
und Frieden.





Lothar Köhler
Stadtverordnetenvorsteher



Antje Runge
Bürgermeisterin



Christof Fink
Erster Stadtrat



Jens Uhlig
Stadtkämmerer

Ein frohes Weihnachtsfest &
die besten Wünsche für das neue Jahr!

**CLAUS
KRELL
OPTIK**
2023

© Uschi Leucht



Lindberg

Bad Homburg
Louisen-Arkaden
Mo bis Fr 10.00 - 19.00 Uhr
Sa 10.00 - 18.00 Uhr
Telefon 06172 21733



www.claus-krell-optik.de

RESTAURANT TANTE ANNA

Griechische und deutsche Spezialitäten

*Wir wünschen unseren Gästen ein frohes
Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr*

Genießen Sie unsere Weihnachtsgerichte
An Silvester bis 22 Uhr geöffnet

Friedrichstraße 4 • 61440 Oberursel-Oberstedten
Tel. 0 6172 / 3 71 60 • Fax 45 57 86 • www.tante-anna.com

Wir wünschen Ihnen ein
gesegnetes Weihnachtsfest und
ein frohes neues Jahr 2023



Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit bei all unseren Kunden.

Wir wünschen Ihnen eine
gesegnete Weihnachtszeit,
Gesundheit und ein erfolgreiches
neues Jahr.



Heizung - Lüftung - Sanitär - Klima
Oberurseler Straße 53 • 61440 Oberursel
Tel. 06171-9844-0 • Fax 06171-9844-20

**Frohe Weihnachtstage
und eine Politik der
Vernunft für 2023
wünscht Ihnen
Ihre OBG**

Andreas Bernhardt
Fraktionsvorsitzender

Justus Hieronymi
Vorsitzender



**Frohe
Weihnachten!**

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und
einen guten Start ins neue Jahr!

Lohnsteuerberatungsverbund e. V. -Lohnsteuerhilfeverein-

Feldbergstr. 59 • 61440 Oberursel
Frau Vera Knorr, Steuerfachwirtin
Beratungsstellenleiterin
Tel. (06171) 2 79 29 38 oder (0800) 6 64 92 00
Mo-Fr 08-18h (gebührenfrei)
E-Mail: vera.knorr@steuerverbund.de

www.steuerverbund.de

Ein frohes Weihnachtsfest & die besten Wünsche für das neue Jahr!



Schreinerei • Glaserei
Innenausbau • Möbel • Pietät

Ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr
wünschen wir all unseren Kunden,
Freunden und Bekannten.

Schreinerei & Pietät Marion Röhl GmbH
Burgstraße 35 • 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 4138 • Mobil: 0152 / 53816837
info@schreinerei-roehl.de



ALL UNSEREN KUNDEN,
FREUNDEN UND BEKANNTEN

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
UND EIN GESUNDES JAHR 2023

Peter Hieronymi
Maler & Lackiermeister

Erbsengasse 7, 61440 Oberursel-Stierstadt
Telefon 06171 - 710810, Mobil 0173 - 6584541



Frohe Weihnachtsfeiertage
und ein gesundes neues Jahr
wünschen wir all unseren Kunden,
Freunden und Bekannten.



THOMAS HORNBERGER
Installation und Spenglerei

Karl-Hermann-Flach-Straße 17
61440 Oberursel
Telefon: 06171 - 5 15 26

OBERURSEL

SPD



Die SPD Oberursel wünscht Ihnen
besinnliche Feiertage und ein glückliches
und vor allem gesundes 2023!

TOP-GEBRAUCHTWAGEN VOM MAZDA-PROFI, FRISCH GEHECKT

Auto Fischer wünscht Ihnen und
Ihren Liebesten frohe Feiertage und
ein glückliches 2023!



MAZDA 2 1.5 SPORTSLINE

EZ 01.2022, 3.550 km, 66 kW (90 PS), 6-Gang,
Soulred-Crystal, Navi, 360°-Monitor, Spurwechsel-
ass., adapt. Geschwindigkeitsreg., Verkehrsz.-erk.,
Klimaautom., Sitzh., Matrix-LED, ...

Barpreis € 19.990

Ihre Vorteile:

- Fahrzeug aus 2. Hand, unfallfrei (lt. Vorb.)
- HU/AU neu, Werksgarantie, MwSt.-Ausweis

MAZDA CX-5 2.5 AWD SPORTSLINE

EZ 01.2018, 74.620 km, 143 kW (194 PS),
Autom., Sonic Silver, Technik-Paket, Sommer-
reifen auf 19" Leichtmet., Navi, Rückfahrk.,
Einparkh., Matrix-LED, Bose-Paket, Leder ...

Barpreis € 26.490

Ihre Vorteile:

- Nichtraucher-Fahrzeug, unfallfrei (lt. Vorb.)
- HU/AU neu, sehr gepflegt (Scheckheft)

MAZDA 3 2.0 SELECTION

EZ 03.2019, 1.000 km, 90 kW (122 PS),
6-Gang, Polymetalgrau-Met., Navi,
360°-Monitor, Rückfahrk., Ausparkh., Sitzh.,
Matrix-LED, Bose-Paket, schw. Leder ...

Barpreis € 24.990

Ihre Vorteile:

- Fahrzeug aus 2. Hand, unfallfrei (lt. Vorb.)
- HU/AU 03/2024, akt. Inspektion, MwSt.-Ausweis

MAZDA MX-30

EZ 09.2021, 6.780 km, 107 kW (145 PS),
Autom., Arcticwhite, Komfort-Paket,
Winterräder, Navi, Rückfahrk., Einparkh. v.,
Ausparkh. ...

Barpreis € 27.990

Ihre Vorteile:

- HU/AU/Werksgarantie bis 09/2024
- akt. Inspektion, MwSt.-Ausweis

MAZDA CX-3 2.0 AD'VANTAGE

EZ 06.2021, 4.920 km, 89 kW (121 PS),
6-Gang, Jet Black, Sommerreifen auf 18",
Alu, Navi, Einparkh. hi., Klimaautom., Sitzh.,
Android Auto ...

Barpreis € 20.990

Ihre Vorteile:

- Jahreswagen aus 2. Hand, unfallfrei (lt. Vorb.)
- HU/AU 06/2024, scheckheftgepflegt

MAZDA CX-30 2.0 SELECTION

EZ 01.2022, 20.990 km, 110 kW (150 PS),
6-Gang, Magmarot-Met., Winterräder (Alu),
360°-Monitor, Ausparkh., Spurwechselass.,
Plus, Matrix-LED-Licht ...

Barpreis € 28.990

Ihre Vorteile:

- Fahrzeug aus 2. Hand, unfallfrei (lt. Vorbesitzer)
- HU/AU 01/2025, Werksgarantie, akt. Inspektion

UNSERE PLUS-AKTION!

Bei Kauf eines Mazda-
Neuwagens:
**1. und 2. Jahreswartung
kostenlos***
oder
**Mazda-Zubehör-
Gutschein über
500,00 €****

* in den vorgesehenen Intervallen – Zeitraum
oder km-Stand – nach den Vorgaben des
Mazda-Wartungsplans
** gilt für Winterkomplettreder zum Fahrzeug
oder anderes Original-Mazda-Zubehör

Viele weitere Fahrzeuge auf Lager – sprechen Sie uns auf unsere tagesaktuellen Angebote an!
Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus: 4,7 – 6,8 l/100 km (MX-30: 17,3 kWh/100 km Stromverbrauch); CO₂-Emissionen im kombinierten Testzyklus: 107 – 154 g/km
(MX-30: 0 g/km). Abbildung zeigt ggf. Fahrzeuge mit höherwertiger Ausstattung. Irrtum vorbehalten.



Auto Fischer e. K.
Am Spitzacker 1
61184 Karben-Okarben

www.auto-fischer-karben.de

Tel.: 06039 1046
Fax: 06039 44840
E-Mail: info@auto-fischer-karben.de



Öffnungszeiten
Montag – Freitag: 09:00 – 18:00 Uhr
Samstag: 09:00 – 14:00 Uhr



Ein frohes Weihnachtsfest &
die besten Wünsche für das neue Jahr!



seit 1959
DIEHM
ELEKTROANLAGEN



Allen unseren Kunden und Freunden wünschen wir ein
**besinnliches Weihnachtsfest
und ein Gutes Jahr 2023.**

Inh. Oliver Kilb e.K. · Ludwig-Erhard-Straße 11
Telefon: 06171 / 83 69 · Telefax: 06171 / 7 62 86 · www.elektro-diehm.de

*Wir bedanken uns
für das Vertrauen unserer Patienten
und die gute Zusammenarbeit
mit den Ärzten.*



Physiotherapiepraxis Anca Gehrhardt
Dornbachstr. 30 · 61440 Oberursel.
Tel. 06171.26622



Mit den besten Wünschen
für ein gesundes und friedliches
Weihnachten 2022



**KIEFERORTHOPÄDIE
DR. NICOLE TRIES-OBIJOU
UND KOLLEGEN**



Liebe Patientinnen und liebe Patienten,
liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

wir bedanken uns ganz herzlich für Ihr
Vertrauen und wünschen Ihnen eine
friedliche Weihnachtszeit und alles Gute
mit viel Zuversicht für 2023.

Ihre Dr. Nicole Tries-Obijou und Team

Unsere Praxis ist vom 23.12.2022 bis zum
30.12.2023 geschlossen.

Dr. N. Tries-Obijou, Adenauerallee 32 , Oberursel
Kieferorthopädie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Tel. 06171 582 882 info@kfopraxis-oberursel.de



Dr. CHRISTINE
KOEHLER
ZAHNÄRZTIN



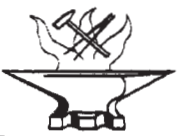
Wir wünschen Ihnen
frohe Weihnachten
sowie ein gesundes
und glückliches Jahr 2023

Ihre Zahnarztpraxis für
Prophylaxe, Ästhetische Zahnheilkunde & Parodontologie

Lindenallee 2 Tel. 06172 | 96 91 91 praxis@dr-koehler.net
61350 Bad Homburg Fax 06172 | 96 91 90 www.dr-koehler.net

Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit
und das entgegengebrachte Vertrauen.
Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und
ein glückliches, erfolgreiches, neues Jahr.

Patrick Schimpf
MEISTERBETRIEB



Burgstraße 17
61440 Oberursel-Bommersheim

METALLBAU
SCHLOSSEREI
KUNSTSCHMIEDE

Telefon (06171) 5 59 04
Telefax (06171) 58 77 41

Alle Jahre wieder,
kommt das Christuskind
auf die Erde nieder,
wo wir Menschen sind.

Kehrt mit seinem Segen
ein in jedes Haus,
geht auf allen Wegen
mit uns ein und aus.

Ist auch mir zur Seite
still und unerkant,
daß es treu mich leite
an der lieben Hand.

Wilhelm Hey

Ein frohes Weihnachtsfest & die besten Wünsche für das neue Jahr!

Frohe Weihnachten

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Am 25. und 26. Dezember 2022 geöffnet.
Ab 1. Januar 2023 14.00 Uhr geöffnet.



Altkönigstraße 3
61476 Kronberg im Taunus
Telefon 06173 9997649
– Lieferservice –

Weihnachtsbotschaft

Die Glocken klingen in die Welt
Warmes Licht die Nacht erhellt

Es ist dies Jahr wieder an der Zeit
Für Ruhe und Geborgenheit

Die Engel haben es posaunt
Es leise zwischen Menschen raunt

Ein jeder begehe mit Bedacht
Diese heil'ge Weihnachtsnacht.

UWE BREIDERT

Ich wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2023

Trockenbau • Malerarbeiten • Renovierungen
Alles aus einer Hand!

06171-9796434

Frohe Weihnachten!

Das gesamte CONCAV-Team bedankt sich für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen 13 Jahren und wünscht Ihnen und Ihrer Familie besinnliche Weihnachtstage!



Wir freuen uns darüber, dass unser Team mittlerweile aus 15 Stylisten besteht.

Die Inhaber Noemi & Alexander begrüßen ihre zwei neuen Kollegen Lul und Maria herzlich im CONCAV Team Kronberg. Die Topstylisten zeichnen sich durch ihre hohen fachlichen Kompetenzen im Bereich Strähnentechnik (Balayage/ Freihandtechnik), sowie Farbtechnik und Haarschnitte aus.



Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und wünschen ein glückliches, erfolgreiches, neues Jahr!

CONCAV
hair stylisten

Frankfurter Straße 7 • 61476 Kronberg
Tel.: 06173 9959055 • www.concav-hairstylisten.de

Frohe Weihnachten
UND GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR

Bei allen unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden bedanken wir uns herzlich für das jahrelang entgegengebrachte Vertrauen. Wir wünschen allen erholsame Festtage und alles Gute für das neue Jahr.
... und Hauptsache warm durch den Winter!



Handwerk in 4. Generation!

Eberhardt
Haustechnik

Ph. A. Eberhardt + Sohn GmbH
Dieselstr. 4 • 61476 Kronberg
Telefon: 06173-6040
www.eberhardt-haustechnik.de

75
JAHRE

Ein frohes Weihnachtsfest & die besten Wünsche für das neue Jahr!



KVE
Kilb Vetter Entsorgung

Frohe Weihnachten
und alles Gute für 2023

Zu Neujahr

Will das Glück nach seinem Sinn
dir was Gutes schenken,
sage dank und nimm es hin
ohne viel Bedenken.
Jede Gabe sei begrüßt,
doch vor allen Dingen,
das, worum du dich bemühst,
möge dir gelingen.

Wilhelm Busch

*Wir wünschen Ihnen schöne Weihnachten
und einen guten Start ins neue Jahr.*

*Katja's
Wasserbetten
Boutique*

Katja Kraus Hohemarkstr. 12
61440 Oberursel · Tel. 0 61 71/6 94 11 85
www.wasserbetten-boutique.de
E-Mail: info@wasserbetten-boutique.de

Frohe
Weihnachten
und ein schönes neues Jahr!

An Heiligabend und Silvester haben wir
geschlossen. Zwischen den Jahren sind
wir von 9 - 18 Uhr für Sie da.

müller+co
Fenster und Türen

61389 Schmitten-Brombach · www.fenster-mueller.de

**Und plötzlich ist es schon wieder soweit –
wundervolle Weihnachtszeit!**

Zeit für ein herzliches Dankeschön! Zeit für die besten Wünsche!

**Frohe Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr
verbunden mit Gesundheit, Glück und Erfolg
wünscht das gesamte Team.**

GARTENGESTALTUNG

06196 77 46 60 | 65835 Liederbach
info@elbe-gala.de | www.elbe-gala.de

**dieter
elbe** GmbH
MEISTERBETRIEB

Ein frohes Weihnachtsfest &
die besten Wünsche für das neue Jahr!

**GUTE
ZUR WEIHNACHT
WÜNSCHT DER MIT DE
BATSCHKAPP UND DAS GANZE
ERDEL METALLBAU TEAM**

ERDEL METALLBAU
seit 1925 in Kelkheim/Hornau

Auf der Herrnmauer 12, 65779 Kelkheim
Telefon: 06195/63192, info@erdel-metallbau.de



HILDMANN
BAD & HEIZUNG

Besinnliche Festtage
ALLES GUTE FÜR 2023



Wir, das Team von
Hildmann Bad & Heizung
wünschen Ihnen und Ihren
Familien besinnliche Feiertage
und für das kommende Jahr
2023 Gesundheit, Glück und
Zufriedenheit.

Sodener Str. 21a | 61476 Kronberg | www.hildmann24.de | T.06173-93680

Weihnachten

Zwar ist das Jahr an Festen reich,
Doch ist kein Fest dem Feste gleich,
Worauf wir Kinder Jahr aus Jahr ein
Stets harren in süßer Lust und Pein.

O schöne, herrliche Weihnachtszeit,
Was bringst du Lust und Fröhlichkeit!
Wenn der heilige Christ in jedem Haus
Teilt seine lieben Gaben aus.

Und ist das Häuschen noch so klein,
So kommt der heilige Christ hinein,
Und Alle sind ihm lieb wie die Seinen,
Die Armen und Reichen, die Großen und Kleinen.

Der heilige Christ an Alle denkt,
Ein Jedes wird von ihm beschenkt.
Drum lasst uns freu'n und dankbar sein!
Er denkt auch unser, mein und dein.

August Heinrich Hoffmann von Fallersleben



Rosenhof
SENIORENWOHNANLAGEN

*Frohe Weihnachten und einen
glücklichen Start ins Jahr 2023*

Auch zwischen den Jahren sind wir für Sie da:
Wir führen Sie gern durch unser weihnachtlich
dekoriertes Haus. Vereinbaren Sie ihren persön-
lichen Termin unter **Telefon 06173/93 44 93**

Unser aktuelles Wohnungsbeispiel:
I-Zimmer-Appartement mit z.B. 40,5 m², mtl.
€ 2.387,- inkl. folgender Grundleistungen:*

- Einbauküche, Duschbad, Balkon/Terrasse
- Mehrgängige Mittagsmenüs zur Wahl
- Wöchentliche Appartementreinigung
- Umfangreiches Aktivitätenprogramm
- Betreuung sowie 24-Std.-Rufbereitschaft

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch und informieren
Sie gern über weitere Wohnungsgrößen!**

* Coronabedingt kann es zu Einschränkungen kommen.

Rosenhof Kronberg Seniorenwohnanlage Betriebsges. mbH
Am Weißen Berg 7 • 61476 Kronberg • Tel. 06173 / 93 44 93
kronberg@rosenhof.de • www.rosenhof.de
 facebook.com/www.rosenhof.de

Mit Mut und Motivation gegen den Fluch der letzten Sekunden

Oberursel (js). Der Fluch der letzten Sekunden, er zieht sich durch die gesamte Vorrunde. Wie ein dunkelroter Faden im manchmal auch leuchtenden Umfeld von Oberursels TSG-Handballerinnen. Mit ein bisschen mehr Fortune, vor allem aber auch Durchschlagskraft, in jenen letzten Sekunden einiger Spiele hätte die Weihnachtspause noch schöner sein können. Im letzten Heimspiel vor dieser Pause reichte es bei erhofftem Sieg erneut nur zu einem Unentschieden (22:22) gegen die Spielgemeinschaft aus HSG Weiterstadt, Braunshardt und Mörfelden. Im neuen Jahr startet die TSGO mit 9:15 Punkten im Gepäck vom viertletzten Platz in die Rückrunde der Oberliga Hessen, ein Punkt nur mehr hätte gereicht für einen einstelligen Tabellenplatz. Eine „durchwachsene Vorrunde“ nennt Trainer Daniel Rossmeier, was da so zwischen Mitte September und kurz vor Weihnachten passiert ist. Mit ihm als neuem Trainer seit dem Sommer, nachdem sich zuvor seit November 2021 der langjährige Trainer Paul Günther, Kurzzeit-Coach Etienne Emmert und Nichtabstiegstrainer Florian Crasnaru binnen sechs Monaten die Klinke in die Hand gegeben haben. Rossmeier, selbst erst 32 Jahre alt, durfte das „spannende Projekt“ Neuaufbau einer tauglichen Oberliga-Mannschaft inklusive Teilaspekt „Jugend forscht“ übernehmen. Ein zum Teil brutal junges Team, aufgebaut um die Routiniers Jana Sellner und Viktoria Oliver Avemann, die schon in Drittliga-Zeiten mit Meistermacher-Coach Dirk Lodders dabei waren. Ab und zu mal ergänzt durch erfahrene Kräfte aus der „Zweiten“, sehr motiviert stets, aber oft noch nicht reif genug für die Erfordernisse der Liga. Erster Spieltag, einer der erklärten Favoriten, die SG Kleenheim/Langgöns, stellt sich in der Hochtounushalle vor, muss schwer arbeiten für den 24:22-Sieg. „Da war mehr drin“, hieß es allenthalben. Kleenheim ist aktuell Zweiter, die TSG Leihgestern führt die Tabelle mit nur einem Verlustpunkt an, gegen die TSGO mühte

Jugend-Hallenmeisterschaften

Hochtaunus (how). Vom 26. November bis zum 4. Dezember wurden die Kreismeisterschaften der Jugend (U18 bis U10) im Tennis-park Steinbach und im Tennispark Wölfersheim-Berstadt ausgetragen. 245 (Vorjahr 241) Kinder und Jugendliche (96 Juniorinnen und 149 Junioren) haben an vier Spieltagen um die begehrten Pokale gekämpft. Das größte Teilnehmerfeld gab es bei U16m mit 29 Teilnehmern. Sieger der weiblichen Jugend sind in der U18w: Laura Brüggemann (TC Bad Homburg), U16w: Kenza Chiadmi (TEVC Kronberg), U14w: Cosima Schmidt-Claasen (TC 89 Oberstedten), U13w: Hannah Häge (TEVC Kronberg), U12w: Lara Jäger (TC Königstein), U11w: Sophie Ding (TC Bad Homburg), U10w: Isabella Zhao (HTG Bad Homburg). Die Sieger der männlichen Jugend sind in der U18m: Carlos Czabanski (TC Seul-

Karate-Training in Kenia

Oberursel (gw). Karate in Kenia! Alexandra und Marcus Engel (beide 5. DAN Shotokan Karate JKA/DJKB), die Leiter der Shotokan-Abteilung beim TV Stierstadt, sind mit der gesamten Familie nach Nairobi geflogen, um dort verschiedene Lehrgänge zu leiten. Der Kontakt zu den Sportlern in Kenia war während der Coronapandemie entstanden, als das Ehepaar Engel via Facebook und über die Plattform „Karate@home“ Online-Training angeboten hatte. Zusammen mit einigen von den TVS-Mitgliedern gespendeten Karate-Anzügen sowie einem großen Maskottchen-Bär hatten die beiden Engels mit ihren Kindern Silas und Ronja

sich der Spitzenreiter vor eigenem Publikum zum 25:24-Sieg. Der Tabellendritte TSG Edersheim wurde 28:25 besiegt, die drei Spiele zum Saisonstart zeigen, wohin es auch hätte gehen können. Die wichtigen Punkte im Kampf für einen Platz im gesicherten Mittelfeld wurden gegen die drei „Kellerkinder“ SVG Fritzlar (22:25), die HSG Großenlüder/Hainzell (20:21) und TGB Darmstadt (21:21) verspielt. Dies gilt es in der Rückrunde vor allem gut zu machen, Punkte gegen die direkten Konkurrenten sind dabei ein Muss, alle drei kommen zum Gastspiel in die Oberurseler Heimspielhalle nach Bad Homburg. Der Klassenerhalt ist das oberste Ziel in dieser Saison, nur so kann auch die zweite Mannschaft den Platz in der Landesliga als wichtigen Unterbau halten. Das ist enorm wichtig für die TSGO, damit sie den vielen nachrückenden Spielerinnen aus der Jugend, die alle in der Oberliga unterwegs und in vielen Auswahlmannschaften präsent sind, eine Perspektive für die Zukunft bieten können. Schon jetzt stehen Woche für Woche A- und auch schon B-Jugendsspielerinnen im Kader von Trainer Daniel Rossmeier, was allerdings auch dem kleinen Kader und einer großen Verletztenmisere geschuldet ist. Der Ausfall der trotz ihrer jungen Jahre schon erfahrenen Greta Bucher ist so ein herber Verlust. Sie hat sich zu Saisonbeginn einen komplizierten Bruch an der Hand zugezogen, sie selbst liebäugelt mit einem Comeback im Februar und dürfte dann eine Verstärkung im Mittelblock der Abwehr und im Angriff mit ihrer Wucht am Kreis sein. Klara Schauer, Stella Günther und Berit Mies haben sich zuletzt stark in den Vordergrund gespielt, auf die Nachwuchsspielerinnen kann sich Rossmeier ebenfalls verlassen. Und mit der früheren Spielerin Charlotte Frölich hat er jetzt eine Co-Trainerin an der Seite, die einen guten Draht zu den aktuellen Akteurinnen hat. Zeigen müssen sie ihre Qualitäten alle auf der Platte, die Rückrunde startet am 15. Januar mit der schweren Auswärtspartie in Kleenheim.

berg), U16m: Kian Ape (TC Bad Homburg), U14m: James Becker-Birck (TC Seulberg), U13m: Maximillian Achhammer von Roeder (TEVC Kronberg), U12m: Julian Valenthon (Usinger TC), U11m: Mathias Furthner (TC 89 Oberstedten), U10m: Julian Pflugbeil (SG Ober-Erlenbach). Besonders hervorzuheben sind die Leistungen von Kenza Chiadmi (TEVC Kronberg) und Julian Valenthon (Usinger TC). Kenza hat zwei Altersklassen höher gespielt, Julian ist eine Altersklasse höher angetreten und beide haben in der höheren Altersklasse gewonnen. In diesem Winter gingen die meisten Pokale an Spieler vom TC Bad Homburg und vom TEVC Kronberg (jeweils 3). Je zwei Sieger spielen beim TC 89 Oberstedten sowie beim TC Seulberg. Die anderen Siege verteilen sich auf TC Königstein, HTG Bad Homburg, Usinger TC und SG Ober-Erlenbach.

die Reise nach Afrika angetreten. Empfangen wurde die Familie aus Hessen von Caleb Atemi, dem Gründungs-Präsidenten von Taikan Africa. Ein Schwerpunkt der Trainingswoche bildeten Selbstverteidigung-Kurse für Frauen sowie Karate-Einheiten im Parklands Sportsclub sowie an der Strathmore University Nairobi. Der erste Aufenthalt der Engels in Kenia war nur der Anfang, denn an Ostern 2023 ist bereits die nächste Reise nach Afrika geplant. Dann wird es weitere Trainingscamps in Nairobi, Mombasa, Malindi sowie im „Thoya Childrens Home“ geben, einem Waisenhaus auf der Insel Koadana.

Fußball: Der Kreisjugendausschuss Hochtaunus bietet am Montag, 30. Januar, einen Online-Workshop zum Thema „Neue Wettbewerbsformen im Kinderfußball“ an. Meldungen für diese Video-Konferenz nimmt G-Jugend-Klassenleiter Jens Neubert bis zum 16. Januar entgegen. **Fußball:** Die Winterbesprechung für die Gruppenliga Frankfurt/West findet am Dienstag, 17. Januar um 19.30 Uhr im Rahmen einer Videokonferenz statt. (gw)



Halbe Treppe, das war beim letzten Trip vor Corona. Die TSGO war mit sieben Mannschaften in Lund am Start, dieses Mal werden es zwölf sein, also fast doppelt so viele Akteure auf den Spielfeldern und der Tribüne.

Foto: js

TSGO reist mit zwölf Teams zu den 41. „Lundaspelen“

Oberursel (js). Dem Urvater des Oberurseler Jugendhandballs, Richard Stock, der 1970 die Skandinavien-Tradition mit dem Auftritt seiner damaligen A-Jugend in Oslo begründete, standen die Tränen in den Augen, als er vom TSGO-Aufmarsch bei den „Lundaspelen“ hörte. Mit zwölf Teams – so viel wie noch nie in all den Jahren seit 1979 – wird der TSGO-Tross traditionell am zweiten Weihnachtsfeiertag um 6 Uhr morgens in Richtung Schweden aufbrechen.

Etwa 120 Jungs und Mädchen, ein absoluter Rekord beim 41. Trip in die Universitätsstadt Lund, fiebern dem Abenteuer entgegen, die Trainer und Betreuer ebenso. „Das ist sensationell, total toll, ich bin ziemlich begeistert“, sagt Fahrleiterin Jutta Stahl. Sie ist zum ungefähr 20. Mal dabei, als Spielerin, Trainerin, Betreuerin, Mama und eben als Organisatorin. Mit drei Bussen werden sie die weite Reise antreten, um bestenfalls vier Tage gegen internationale Konkurrenz anzutreten, wenn sie es in die Finalsiege der Topteams schaffen. Und dann, direkt nach den großen Endspielen vor viel Publikum und nach dem obligatorischen Pizzasessen in der Stadt, geht die Nachtfahrt zurück, damit alle an Silvester wieder zu Hause sind. Wenn in Oberurseler Handballkreisen das Zauberswort „Lund“ fällt, dann beginnt sofort das große Kribbeln. Bei denen, die schon mal dabei waren in der südschwedischen Stadt mit den großen Nachbarn Malmö und Kopenhagen auf dänischer Seite. Bei den „alten Hasen“ sowieso, aber auch bei denjenigen, die sich auf ihr erstes Mal freuen. So viele Geschichten haben sie schon gehört, so viele Geschichten wurden dort geschrieben, haben sich eingeprägt ins individuelle und ins kollektive Gedächtnis Oberurseler Handballspieler. Darum geht es in Lund, den Aufbruch in neue Welten für junge Sportler. „Creating memories for life!“ – die Veranstalter der legendären „Lundaspelen“ haben dem fünftägigen Handballfest ein passendes Motto gegeben.

TVB verliert gegen Kriftel 2:3

Oberursel (gw). Das war bitter! Am zwölften Saisonspieltag in der Volleyball-Regionalliga Südwest mussten sich die Männer des TV Bommersheim am Samstagabend gegen den TuS Kriftel II mit 2:3 geschlagen geben und stecken nach der fünften Niederlage in Serie im Abstiegskampf. Dabei hatte das Derby in der Sporthalle der Philipp-Reis-Schule in Friedrichsdorf für das TVB-Team von Trainer Patric Hehl optimal begonnen. Nach einem 25:13 und 25:21 steuerten die Gastgeber auf den fünften Saisonsieg zu, ehe der Faden riss und Kriftel immer besser ins Spiel kam. Die Gäste sicherten sich die restlichen drei Sätze mit 25:18, 25:23 und 15:12 und gehen als Tabellenvierter ganz entspannt in die Weihnachtspause. Anders sieht es für die Männer des TVB aus, die ab 8. Januar 2023 und mit dem Auswärtsspiel in Hanau schnellstmöglich in die Spur kommen müssen, wenn der Klassenerhalt geschafft werden soll. Die weiteren Regionalliga-Ergebnisse vom Wochenende: VJF Frankfurt II – SG Westerwald Volleys 0:3, SSC Vellmar – TV Feldkirchen 3:2, SG Rodheim – TG Hanau 3:0 und Eintracht Frankfurt – TV Bliesen 3:0. Tabelle: 1. SG Westerwald Volleys 36 Punkte/36:2 Sätze, 2. SSC Vellmar 29/32:11 3. SG Rodheim 25/27:14, 4. TuS Kriftel II 22/27:19, 5. TV Feldkirchen 22/23:20, 6. Eintracht

ben. Jeder kann sich hier seine eigenen Erinnerungen kreieren, als Spieler, als Trainer, als Betreuer und dann als Eltern der nächsten Generation. Zwei Jahre Zwangspause nach Absagen der Wettkämpfe aufgrund der Coronapandemie haben die Vorfreude noch geschürt. Bei der TSG Oberursel auf jeden Fall keineswegs gemindert, man könnte sagen, alle sind heiß auf Lund. Endlich wieder, das Turnier gehört zu den absoluten Highlights in den noch jungen Karrieren aller Akteure. Zuletzt 2019 waren fast 700 Mannschaften aus 15 Ländern am Start. Traditionell sind der skandinavische Raum, Deutschland und Mitteleuropa mit vielen Vereinen dabei, aber auch „Exoten“ aus Asien und Afrika schauen vorbei, der Ruf von Lund hat sich weltweit herumgesprochen. Die „Lundaspelen“ gelten als größtes internationales Jugendhallenhandballturnier, gespielt wird in ungefähr 20 Sporthallen in Lund und der Peripherie. Aus der Coronapandemie ist der TSGO-Jugendhandball gestärkt hervorgegangen, in der aktuellen Meisterrunde sind mehr Mannschaften denn je am Start. Vor allem die weibliche Jugend sorgt für Furore, in den drei Altersgruppen A-, B- und C-Jugend spielen alle Teams in der Oberliga Hessen, die vorjährige C-Jugend holte den Hessenmeistertitel. Und alle reisen als Oberliga-Aktive jetzt erstmals mit „Harzerfahrung“ nach Lund, um sich dort mit den starken Mannschaften aus den schwedischen, dänischen und anderen Leistungszentren zu messen, die schon immer auch in der Jugend das beliebte Haftmittel an den Händen benutzen durften. Erstmals ist die TSGO auch mit einer weiblichen E-Jugend des Jahrgangs 2012 am Start, die zehnjährigen Mädchen werden von Coach Jonas Ried und drei Eltern-Trainern betreut. Eine D-Jugend und eine zweite B-Jugend komplettieren die sechs Mädchenteams, bei den Jungs sind A- und B-Jugend, drei C-Jugend-Mannschaften und eine D-Jugend am Start.

Frankfurt 18/27:14, 7. TV Bommersheim 14/19:25, 8. TG Hanau 11/16:29, 9. TGM Mainz-Gonsenheim II 7/10:28, 10. VJF Frankfurt II 6/10:36, 11. TV Bliesen 2/6:35. Auch für die Volleyball-Damen des TV Bommersheim endete die letzte Partie des Jahres in der Oberliga Hessen mit einer Niederlage, denn von der Begegnung bei der TG Wehlheiden kehrte das Team von Trainer Sebastian Kind am Samstag mit einem 1:3 in den Oberurseler Stadtteil zurück. In der Großsporthalle im Kasseler Auepark mussten sich die Gäste aus dem Taunus mit 20:25, 20:25, 25:12 und 22:25 geschlagen geben. Nach der Weihnachtspause beginnen im Januar die Auf- und Abstiegsrunden. Weiter spielten am Wochenende in der Damen-Oberliga Hessen: TG Bad Soden II – TV Waldgirmes II 1:3, TuS Kriftel – FSV Bergshausen 0:3, Biedenkopf-Wetter-Volleys – SG Johannesburg 3:0 und VGG Gelnhausen – VfL Marburg 1:3. Abschlusstabelle: 1. Biedenkopf-Wetter-Volleys 29 Punkte/29:6 Sätze, 2. TV Waldgirmes II 25/28:11, 3. VfL Marburg 19/24:17, 4. VGG Gelnhausen 19/22:16, 5. SG Johannesburg 16/20:19, 6. TV Bommersheim 13/19:22, 7. FSV Bergshausen 11/15:21, 8. TG Wehlheiden 10/16:24, 9. TuS Kriftel 10/14:23, 10. TG Naurod 9/13:25, 11. TG Bad Soden II 5/11:27.

Weihnachtliche Überraschung für 15 Vereine ist gelungen

Hochtaunus (mb). Nicht nur draußen, sondern auch im Innern des Campus der Taunus Sparkasse war es am Mittwochabend kühl. Denn auch die Sparkasse darf in diesem Winter ihre Gebäude auf maximal 19 Grad Celsius beheizen. Trotz der niedrigen Temperaturen waren 16 Vertreter von 15 gemeinnützigen Vereinen aus dem Main- und Hochtaunuskreis an diesem Abend der Einladung der Taunus Sparkasse gefolgt. Mit warmer Decke, Plätzchen und bei netten Gesprächen war die Kälte schnell vergessen. Sparkassen-Vorstandsmitglied Markus Franz eröffnete die Veranstaltung mit den Worten: „Das ist immer der schönste Termin des Jahres.“ Bereits seit 24 Jahren ruft die Taunus Sparkasse gegen Ende des Jahres ihre Mitarbeiter an fast 50 Standorten dazu auf, gemeinnützige und lokale Vereine für die alljährliche Spendenaktion vorzuschlagen. Die Berater am Ort wüssten schließlich am besten, welcher Verein oder welche Initiative in diesem Jahr besondere finanzielle Unterstützung benötige. Selbst während der Hochphasen der Coronapandemie ließen es sich die Mitarbeiter der Sparkasse nicht nehmen, die Spenden persönlich zu überreichen. Woher kommt dieser Ansporn? „Wir verstehen uns als Teil dieser schönen Region und als Teil dieser wollen wir auch etwas zurückgeben“, erklärte Markus Franz. Daraufhin durfte sich jeder Verein vorstellen. In einem Fall ging es um die unkomplizierte und unbürokratische Hilfe für Notdürftige im Ort, in Flörsheim zum Beispiel durch die „Flörsheimer Bürgerstiftung“ und in Oberursel durch den Verein „Orscheler helfen Orschelern“. Auch der Einsatz für geflüchtete, traumatisierte und in Not geratene Kinder und Jugendliche wurde entsprechend honoriert: Das Bad Homburger „Haus Gottesgabe“, die Frankfurter „Löwenkinder Stiftung“, der „Liebfrauen“-Kindergarten der katholischen Kirchengemeinde St. Ursula in Oberursel und die „Kinderbetreuung im Taunus GmbH“ bekamen jeweils 1000 Euro Spendengeld. Genauso wurden die Aktionen des „Leseförderkreises Hochheim“ rund um den weltweiten Vorlesestag, das Fest „Hochheim liest“ oder die sogenannten Vorlesepaten gekürt. Vereinsvorsitzende Jutta Bummel erinnert an die Ergebnisse vergangener PISA-Studien, nach denen es jedem fünften Grundschulkind an grundlegenden Kompetenzen im Leseverständnis fehlt. Auf diese erschreckenden Resultate hin habe man diese Projekte ins Leben gerufen, die die Freude der Kinder und Jugendlichen am Lesen wecken und fördern sollen.



Vertreter der 15 gemeinnützigen Vereine sowie die Mitarbeiter der Taunus Sparkasse und die Vorstandsmitglieder Markus Franz und Raimund Becker (v. l.) bei der Übergabe der Spendenschecks.

Foto: mb

Kolpingsfamilie sammelt Schuhe

Oberursel (ow). Gut erhaltene gebrauchte Schuhe für gute Zwecke sammelt die Oberurseler Kolpingsfamilie. Unter dem Motto „Mein Schuh tut gut!“ beteiligt sie sich bis Ende Februar an einer bundesweiten Sammelaktion des Kolpingwerks. Der Erlös kommt der Stiftung Kolping International zugute, die damit Projekte zur Armutsbekämpfung in Afrika, Asien, Lateinamerika sowie Mittel- und Osteuropa finanziert. Abgegeben werden können die Schuhe bei Alfons Happel und Lilo Netz, St.-Ursula-Gasse 22, Telefon 06171-2088405. Die Schuhe sollen paarweise zusammengebunden und noch zum alltäglichen Tragen geeignet sein. Schuhwerk wie Motorradstiefel oder Schlittschuhe können daher nicht angenommen werden. Außerdem sollten die Schuhe nicht stark verschmutzt oder ka-

len. Frühkindliche Förderung ist ebenfalls Fokus des Oberurseler Schwimmclubs. Zweiter Vereinsvorsitzender Peter Haas stellte fest: „Etwa 60 Prozent der Oberurseler Kinder lernen bei uns schwimmen.“ Man sei sich dieser Verantwortung bewusst und freue sich deshalb umso mehr über die finanzielle Unterstützung. Auch die Homburger Turngemeinde (HTG) und die Neuenhainer Turn- und Sportgemeinde wurden für ihr sportliches Angebot und ihren damit einhergehenden Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenleben entsprechend gewürdigt. Der Umgang mit Tier und Natur sollte auch nicht zu kurz kommen. Der Bad Homburger Kleingartenbauverein sowie das „Tierheim Hochtaunus“ in Oberursel erhielten jeweils 1000 Euro. Das Geld können beide Vereine sehr gut gebrauchen – egal, ob 100 Jahre alte Wasserleitungen oder ein Verwaltungshaus aus den 1960er-Jahren, der Sanierungsbedarf sei groß. Auch Doktor Bernd Schmude beteuerte, dass jeder Euro für sein Projekt „STARK gegen Krebs“ sinnvoll genutzt werde. Er bietet deutschlandweite Vorträge für Krebspatienten und Angehörige, berät zu den Themen Ernährung und Sport und versucht so, den Betroffenen trotz der schlimmen Diagnose eine neue und positivere Perspektive zu ermöglichen. Den gesundheitlichen Bedürfnissen widmet sich auch der Förderkreis der Kliniken des Main-Taunus-Kreises. Der Verein unterstützt das Palliative-Care-Team „Main-Taunus“, das Patienten mit einer nicht mehr heilbaren Erkrankung ambulant betreut. Dass das Engagement der Taunus Sparkasse bei der Weihnachtsüberraschung nicht halt macht, verdeutlicht der Verein „Stern des Südens“. Unter dem Dach der Stiftergemeinschaft der Sparkasse wird die vereinseigene Stiftung professionell organisiert und unterstützt. So ist es dem Verein möglich, Bildungschancen für benachteiligte Schulkinder zu verbessern und den Austausch zwischen ausgewählten Schulen in Brasilien und den Flörsheimer Schulen zu stärken. Zwar hätten die Initiativen wohl unterschiedlicher nicht sein können, aber die Dankbarkeit war allen gleichermaßen anzusehen. Sei es durch die insgesamt über zwei Millionen Euro an Spendengeldern, die die Taunus Sparkasse allein im vergangenen Jahr hervorbringen konnte oder dank des vorweihnachtlichen Spendengelds – der Wunsch, das Ehrenamt gebührend zu würdigen, wurde erfüllt. Vorstandsmitglied Raimund Becker resümierte: „Ohne Ehrenamt würden wir schließlich gar nicht funktionieren.“



Die teure Traglufthalle in Oberursel mit ungenügender Nutzungsqualität.

Foto: js

Schulbau, Sporthallen, Klinik: Mehrausgaben explodieren

Hochtaunus (js). Trotz hoher Energiekosten, trotz „stark wachsender Nachfrage auf das soziale System“, trotz erneut steigender Personalkosten, das wichtigste Zeichen im vorgelegten Haushaltsentwurf für 2023 ist für Landrat Ulrich Krebs, dass „der Hochtaunuskreis Kurs hält“. Dass er weiter etwa am ambitionierten Schulbauprogramm festhalte, das seit der Jahrtausendwende bei einem Investitionsvolumen von knapp einer Milliarde Euro angelangt ist. Schon jetzt sollen Weichen für die Zeit nach der Krise gestellt werden, so Krebs. „Wir haben kein Projekt gestrichen.“ Aufgrund von Kostensteigerungen und Lieferengpässen müsste manches lediglich geschoben werden, solle aber „wie beschlossen umgesetzt werden“. Optimismus trotz Krise, so könnte man die Hoffnung zusammenfassen, die hinter dem immensen Zahlenwerk steht, das nun in den Fraktionen des Kreistags diskutiert wird. Das Wort „Minderausgaben“ gegenüber 2022 kommt im Entwurf nur in zwei Bereichen vor. In der Sparte Kultur und Wissenschaft soll eingespart werden und in Wirtschaft und Tourismus, zusammen 0,3 Millionen Euro, wie Krebs am Montagabend dem Kreistag erläuterte. Auf der anderen Seite sind die höheren Summen notiert. Da stehen unter „Gesamtaufwendungen“ 542 Millionen Euro, im laufenden Etat sind es 492 Millionen Euro. Dickste Brocken unter den Mehrausgaben sind die Kosten für Soziale Leistungen (plus 11,9 Millionen), Gesundheitsdienste (5,7 Millionen), Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (3,7 Millionen) sowie Schulträgeraufgaben (3,3 Millionen). Insgesamt geht es beim Kreishaushalt um mehr als ein Halbe-Milliarden-Euro-Paket, der Entwurf schließt mit einem Defizit von 10,5 Millionen Euro ab, das aus den Rücklagen gedeckt werden muss. „Es ist kein einfaches Zahlenwerk, das wir heute vorstellen“, sagte der Landrat, der Kreis profitiere nun davon, in den vergangenen Jahren sorgsam gewirtschaftet zu haben. „Gute Bildung“ ist weiterhin das erste Schlagwort, ganz oben im Ausgabe-Budget steht auch 2023 der Schulbau. Geplant sind Investitionen von 83 Millionen Euro, noch immer steht der begonnene Neubau der Integrierten Gesamtschule Stierstadt (IGS) in Oberursel an der Spitze. Am Ende wird er wohl 65 Millionen Euro kosten, 2021 wurde noch mit 53 Millionen Euro kalkuliert. Für die Gesamtschule am Gluckenstein (GaG) in Bad Homburg werden jetzt 47,5 Millionen Umbaukosten genannt, 6,5 Millionen mehr als im Vorjahr. Um fünf Millionen Euro ist die geschätzte Investition in die Astrid-Lindgren-Schule in Usingen binnen Jahresfrist auf 26,7 Millionen Euro hochgeschneit. Perspektivisch ist auch

die Erweiterung der Ketteler-Francke-Schule (Bad Homburg) für knapp 20 Millionen geplant, dort soll es 2025 losgehen. Schulen und ganz existenziell Vereine sind von der noch ausstehenden Dachsanierung der Sporthallen an der Erich-Kästner-Schule (EKS) und der IGS (Oberursel) sowie der GaG betroffen. Darauf wird seit Sommer 2021 gewartet, jetzt werden Gesamtkosten von etwa 23,5 Millionen Euro „in den nächsten beiden Jahren“ genannt, 2022 war dieser Posten mit 15 Millionen Euro notiert. In die Traglufthalle an EKS und IGS wurden bereits zwei Millionen Euro gesteckt, damit Schul- und Vereinssport wenigstens begrenzt stattfinden können. Langfristig kostenintensiv wird der Rechtsanspruch ab 2026 auf Ganztagsbetreuung. Aktuell sind immerhin schon fast die Hälfte der Schulen im Ganztag, acht davon sind Grundschulen. Einer der größten Posten im Haushalt sind die Personalkosten mit rund 60 Millionen Euro, drei Millionen mehr als 2022. Fast 50 Stellen mussten aufgrund gesetzlicher Änderungen bei den Aufgaben des Kreises geschaffen werden, 33 allein im Bereich Soziales. Das Zahlenwerk ist geprägt durch zwei Themen, erklärt die dafür zuständige Kreisbeigeordnete Katrin Hechler: Die Übernahme ukrainischer Flüchtlinge und die für Januar geplante Einführung des Bürgergelds. Durch Flüchtlinge habe es einen Zuwachs von 1700 „Bedarfsgemeinschaften“ gegeben, dies seien 3000 Einzelpersonen. Im Januar 2022 wurden 10 800 Personen in Bedarfsgemeinschaften geführt, die Leistungen nach dem SGB II erhalten, im November waren es 12 800 Menschen. Wie sich die Einführung des Bürgergelds finanziell in der Haushaltskasse des Kreises bemerkbar machen wird, ist bisher noch nicht in Zahlen darstellbar. Trotz aller Mehrkosten will der Kreis, ebenfalls mit Blick auf die Zeit nach der Krise „in Sachen Klimaschutz Kurs halten“, verspricht der Landrat. Ein wichtiger Impuls: die Inbetriebnahme der ersten Wasserstoffzüge „trotz holprigen Starts“, beim ÖPNV und überhaupt beim Thema Mobilität sollen keine Abstriche gemacht werden, so Krebs. Eine Stabsstelle für „Klimaschutz, nachhaltige Kreisentwicklung und Umweltbildung“ wurde bereits im Vorjahr eingerichtet, nun soll mit der Umsetzung eines Klimaschutzkonzepts begonnen werden. Hierfür werde Anfang des Jahres ein Klimaschutzmanager angestellt. Noch so ein Zeichen, dass „zukunftsorientiert“ (Krebs) gearbeitet werden soll. Auch im achten Jahr seit Beginn des „permanenten Krisenmodus“ (Krebs) im Jahr des großen Flüchtlingsandrangs, gefolgt von der Coronakrise und nun dem Ukraine-Krieg.

Caritas ruft zum „Energie-teilen“ auf

Oberursel (ow). Es wird ein kalter Winter werden. Wärme wird nicht mehr selbstverständlich sein. Die Energiekosten werden sich vervielfachen. Die Bundesregierung versucht alle Bürger finanziell zu unterstützen. Viele Menschen Land benötigen diese Hilfe dringend. Gleichzeitig bekommen alle Bürger diese Vergütung – und nicht jeder ist darauf angewiesen. Deshalb ruft die Caritas St. Ursula Oberursel-Steinbach zum „Energie teilen“ auf. Wer etwas von seiner staatlichen Vergü-

tung abgeben kann, darf gerne einen Teil oder die ganze Zuwendung des Bundes auf das Konto der Caritas St. Ursula überweisen. Die Caritas garantiert, dass die Spenden an Familien und Einzelpersonen weiter gegeben werden, die diese Hilfe dringend benötigen. Sie bedankt sich für Solidarität und Unterstützung und stellt gerne eine Spendenquittung aus. Wer „Energie teilen“ möchte, findet weitere Informationen im Internet unter www.kath-oberursel.de.

+

PIETÄTEN

Die Bande der Liebe
werden mit dem Tod nicht durchschnitten.
Th. Mann

Seit über 50 Jahren Ihr vertrauensvoller Helfer und Berater in den schweren Stunden des Abschieds.

Pietät Jamin

Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL



Ev. Christuskirche

Oberhöchstader Straße 18b

Reiner Göpfert

Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

Samstag, 24. Dezember

15 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Göpfert/Team)
16.30 und 18 Uhr Christvesper
23 Uhr Christmette

Sonntag, 25. Dezember

10.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst in der Auferstehungskirche (Spangenberg)

Montag, 26. Dezember

10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl (Göpfert)

Samstag, 31. Dezember

17 Uhr Musikalischer Gottesdienst zum Altjahresabend mit Abendmahl (Göpfert)

Sonntag, 1. Januar

18 Uhr Gottesdienst zu Neujahr (Göpfert)



Ev. Auferstehungskirche

Ebertstraße 11

Jan Spangenberg

Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-25917, 0173-9151897
E-Mail: jan.spangenberg@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Samstag, 24. Dezember

15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Spangenberg/Team)
17 Uhr Christvesper (Spangenberg)

Sonntag, 25. Dezember

10.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst (Spangenberg)

Montag, 26. Dezember

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Christuskirche (Göpfert)

Samstag, 31. Dezember

17 Uhr Gottesdienst zum Altjahrsabend (Spangenberg)



Ev. Heilig-Geist-Kirche

Dornbachstraße 45

Stefanie Eberhardt

Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de

Samstag, 24. Dezember

15 Uhr Krippenspiel
16.30 Christvesper (Eberhardt)

Sonntag, 25. Dezember

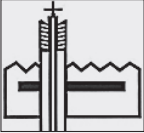
18 Uhr Gottesdienst (Breither)

Samstag, 31. Dezember

18 Uhr Gottesdienst zum Jahresausklang mit Abendmahl (Stahl)

Sonntag, 1. Januar

kein Gottesdienst



Ev. Kreuzkirche Bommersheim

Goldackerweg 17

Pfarrer Ingo Schütz

Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr, Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

Samstag, 24. Dezember

15 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel
17 Uhr Christvesper für ältere Jugendliche und Erwachsene (Schütz)

Sonntag, 25. Dezember

10.30 Uhr Gottesdienst (Schütz)

Samstag, 31. Dezember

17 Uhr Gottesdienst zum Altjahresabend (Synek)

Sonntag, 1. Januar

18 Uhr Neujahrsgottesdienst in der Alten Wache Oberstedten



Ev. Versöhnungskirche Stierstadt/Weißkirchen

Weißkirchener Straße 62

Klaus Hartmann/Christiane Rauch

Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Samstag, 24. Dezember

15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Hartmann)
18 Uhr Christvesper (Rauch)
22.30 Uhr Christmette (Hartmann)

Sonntag, 25. Dezember

17 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Rauch)

Samstag, 31. Dezember

16.30 Uhr Jahresabschlussgottesdienst (Hartmann)



Ev. Kirche Oberstedten

Kirchstraße 28

Anika Rehorn

Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Samstag, 24. Dezember

15 Uhr Kinderweihnacht mit Krippenspiel in der Taunushalle (Müller-Praefke/Team)
16.30 Uhr Moderner Gottesdienst in der Taunushalle (Rehorn/Team))
18 Uhr Klassischer Gottesdienst in der Kirche (Rehorn)
23 Uhr Christmette in der Kirche (Rehorn)

Sonntag, 25. Dezember

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Rehorn)

Montag, 26. Dezember

kein Gottesdienst

Samstag, 31. Dezember

17 Uhr Jahresabschluss-Gottesdienst mit Segnung, mit Livestream (Rehorn)

Sonntag, 1. Januar

18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Team)



Ev. St.-Georgs-Kirche Steinbach

Kirchgasse 5

Pfarrer: Herbert Lüdtke
Pfarrer:in Tanja Sacher

Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr, Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Samstag, 24. Dezember

17 Uhr Open-Air Christvesper auf dem Freien Platz „Krippenspiel für alle“ (Lüdtke/Sacher)
23 Uhr Christmette in der St.-Georgs-Kirche (Lüdtke)

Sonntag, 25. Dezember

10 Uhr Gottesdienst (Sacher)

Montag, 26. Dezember

17 Uhr Abendgottesdienst im Lichterglanz (Lüdtke)

Samstag, 31. Dezember

17 Uhr Ökumenischer Jahresschlussgottesdienst in St. Bonifatius (Lüdtke/Schwalbe)

Sonntag, 1. Januar

18 Uhr Gottesdienst auf dem Kirchhof (Lüdtke)



Ev.-Lutherische St.-Johannes-Gemeinde

Altkönigstraße 154

Theodor Höhn

Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

Samstag, 24. Dezember

16 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

Sonntag, 25. Dezember

10 Uhr Hauptgottesdienst mit Beichte

Montag, 26. Dezember

10 Uhr Singegottesdienst

Dienstag, 27. Dezember

19 Uhr Hauptgottesdienst

Samstag, 31. Dezember

17 Uhr Vesper

Sonntag, 1. Januar

15 Uhr Hauptgottesdienst



Klinik Hohe Mark

Friedländerstraße 2

Annette Schüßler

Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de

Samstag, 24. Dezember

16 Uhr moderne Christvesper (Grund)

Sonntag, 25. Dezember

10 Uhr moderner Weihnachtsgottesdienst (Schüßler)

Samstag, 31. Dezember

16 Uhr moderner Silvestergottesdienst (Schüßler)

Sonntag, 1. Januar

10 Uhr moderner Neujahrsgottesdienst (Grund)



FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde

Schulstraße 38

Stefan Löbermann

Telefon: 0151-40653514
www.adventisten-oberursel.de

Samstag, 24. Dezember

10 Uhr Gottesdienst (Löbermann)



Freie ev. Gemeinde Bommersheimer Straße 74

Tobias Lenhard

Sprechzeiten: Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Samstag, 24. Dezember

16 Uhr Christvesper (Lenhard)

Samstag, 31. Dezember

16 Uhr Jahresschlussandacht (Lenhard)



New Life Church Oberursel

St.-Hedwig Eisenhammerweg 10

Lennart Claus

Telefon: 0157752-10713
www.nlchurch.de

Samstag, 24. Dezember

16 Uhr Heiligabend mit Krippenspiel, Hedwigsaal, Freiherr-vom-Stein-Straße 8a

Sonntag, 25. Dezember

Gottesdienst fällt aus

Sonntag, 1. Januar

16 Uhr Neujahrsgottesdienst, Hedwigsaal, Freiherr-vom-Stein-Straße 8a



International Christian Fellowship of the Taunus

Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz

Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

Samstag, 24. Dezember

16 Uhr englischer Weihnachtsgottesdienst

Sonntag, 1. Januar

10.30 Uhr englischer Gottesdienst



Alt-Kath. Franziskus-Kirche

Geschwister-Scholl-Platz

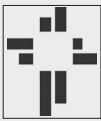
Christopher Weber

Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

Sonntag, 25. Dezember

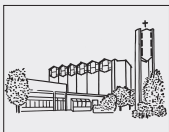
10 Uhr Eucharistiefeier zum Weihnachtsfest

Pfarrrei St. Ursula



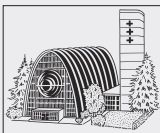
Pfarrrei St. Ursula
Oberursel/Steinbach
Marienstraße 3

Andreas Unfried
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Di. und Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de



Kath. Kirche
St. Crutzen
Weißkirchen
Bischof-Brand-Straße 13

Samstag, 24. Dezember
16 Uhr Krippenfeier (Wolf)
Montag, 26. Dezember
11 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)
Sonntag, 1. Januar
11 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)



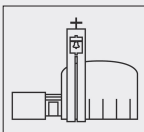
Kath. Kirche
St. Hedwig
Oberursel-Nord
Eisenhammerweg 10

Samstag, 24. Dezember
15.30 Uhr Krippenfeier (Matthäus)
18 Uhr Christmette (Matthäus)
Montag, 26. Dezember
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)
Samstag, 31. Dezember
17 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss
(Matthäus)



Kath. Kirche
Liebfrauen
Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Samstag, 24. Dezember
15.30 Uhr Mitmachkirche für Familien
(Team)
17.30 Uhr Christmette (Frisch))
Montag, 26. Dezember
11 Uhr Eucharistiefeier (Mathhäus)
Sonntag, 1. Januar
18 Uhr Eucharistiefeier, Titularfest
(Matthäus)



Kath. Kirche
St. Petrus Canisius
Oberstedten
Landwehr 3

Samstag, 24. Dezember
17.30 Uhr Wortgottes- und Krippenfeier für
Familien (Radgen/Weber)
Sonntag, 25. Dezember
11 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)



Kath. Kirche
St. Aureus und Justina
Bommersheim
Lange Straße 106

Samstag, 24. Dezember
16 Uhr Krippenfeier in der Reithalle,
Kalbacher Straße (Sánchez)
Sonntag, 25. Dezember
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)



Kath. Kirche
St. Bonifatius
Steinbach
Untergasse 27

Samstag, 24. Dezember
15 Uhr Die Weihnachtsgeschichte in
Bildern für Kindergartenkinder (Team)
16 Uhr Krippenfeier für Familien (Team)
18 Uhr Christmette (Unfried)
Montag, 26. Dezember
11 Uhr Wortgottesfeier (Reusch)



Kath. Kirche
St. Sebastian
Stierstadt
St.-Sebastian-Straße 2

Samstag, 24. Dezember
16 Uhr Krippenfeier (Degen)
22 Uhr Christmette (Matthäus)
Montag, 26. Dezember
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)
Samstag, 31. Dezember
18 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss
(Unfried)



Kath. Kirche
St. Ursula
Oberursel-Altstadt
Marienstraße 3

Samstag, 24. Dezember
16 Uhr Krippenfeier (Kreuter)
22 Uhr Christmette (Unfried)
Sonntag, 25. Dezember
11 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)
Sonntag, 1. Januar
11 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



Pietäten

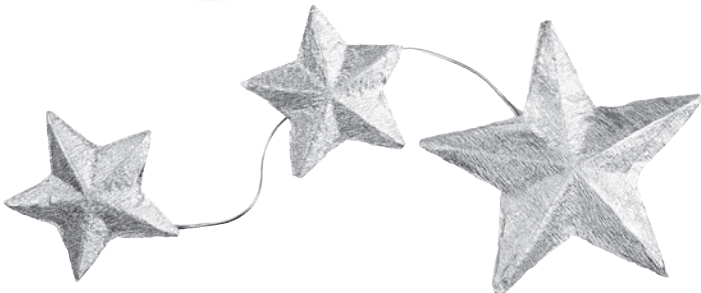


HERZBERGER
BESTATTUNGEN

Seit über 50 Jahren

Homepage: www.herzberger-bestattungen.de

61440 Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 95a
Tel.: 06172-33465 Tag & Nacht



Pietät St. Ursula
seit über 50 Jahren
Josef Kunz und Tochter
Fachgeprüfte Bestatter

Fachunternehmen in allen Bestattungsangelegenheiten
im In- und Ausland, kostenlose Beratung und Hausbesuche.
Bestattungsverträge. Sterbevorsorgeversicherung.
Erledigung aller Formalitäten. Trauerfloristik.

365 Tage im Jahr und 24 Stunden
sind wir immer für Sie da.
Telefon 0 61 71 / 5 18 23

An den Drei Hasen 6 a · 61440 Oberursel/Ts.
www.pietaet-kunz-oberursel.de · E-Mail: info@pietaet-kunz-oberursel.de



Wir Gedenken



Renate Rosenberger

geb. Ott

* 10. November 1941 † 16. Dezember 2022

Dein wacher Geist für das Schöne und Gute,
sowie die liebevolle familiäre Fürsorge
prägten Deine Persönlichkeit.

Wir vermissen Dich sehr

Bernd Rosenberger
Jörg Rosenberger
und im Namen aller Angehörigen

Eschenweg 37, 61440 Oberursel

Die Beerdigung findet im engsten Kreis statt.

Nie ruhten Deine lieben Hände
für Deine Familie ohne Ende.

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von meiner innigst geliebten Frau
und meiner herzensguten Mutter



Wir Gedenken

Du hast das Leben geliebt. Einschlafen zu dürfen, wenn man das Leben nicht
mehr selbst gestalten kann, ist ein Weg zur Freiheit und ein Trost für alle.



Peter Eckler

* 21. Dezember 1943
Mühlhausen

† 14. Dezember 2022
Frankfurt a.M.

Aus unserem Leben bist Du gegangen, aber in unserem Herzen
bleibst Du für immer.

Christine mit Simone Eckler

Am Waldrand 1, 61440 Oberursel (Taunus)

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis in
Dresden, Bad-Weißer-Hirsch statt.



Nach einem langen und erfüllten Leben
war es Zeit Abschied zu nehmen!

Rosa Schneider

geb. Glaser

*13.03.1937 †17.11.2022

Danke für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben;
für einen Händedruck, wenn Worte fehlten!
Die vielen Beweise der Anteilnahme waren uns ein Trost
in den schweren Stunden.

In liebevoller Erinnerung nehmen Abschied
Familie Dauth, Glaser, Reusch und Holmer

Alle Zuwendungen kamen
der Hans und Ilse Breuer Stiftung zugute

Ursella Stiftung unterstützt den Verein „Frauen helfen Frauen“

Oberursel (ow). Gerade rechtzeitig vor Weihnachten ist die großzügige Spende der Ursella Stiftung eine große Hilfe für den Verein „Frauen helfen Frauen“, Hochtaunuskreis. Anja Körneke nimmt hochofreut die Spende über 1500 Euro von Bürgermeisterin Antje Runge und der Geschäftsführerin der Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Oberursel, Julia Antoni, entgegen. Er soll dem Kinderbereich des Frauenhauses zugute kommen. „Wir brauchen immer Bastel-, Schreib- und Malmaterial für Kinder, die mit ihren Müttern Schutz im Frauenhaus gefunden haben“, erklärte die Mitarbeiterin des Vereins. Als „Dankeschön“ haben die Kids für die beiden Vorstandsmitglieder der Ursella Stiftung ein Bild gemalt, das bei der Scheckübergabe überreicht wurde. In Oberursel finden von häuslicher Gewalt bedrohte Frauen Hilfe und Unterstützung beim Verein „Frauen helfen Frauen“. Er wurde 1981 gegründet und ist Träger des Frauenhauses Oberursel und der Beratungsstelle. Der Vorstand des Vereins, dem etwa 110 Mitglieder angehören, arbeitet ehrenamtlich. Er unterhält eine Beratungsstelle und das Frau-

enhaus, das vom Land, dem Hochtaunuskreis und den Kommunen teilweise finanziert wird. Der Verein, so Körneke, sei aber immer auf Spenden angewiesen, um seine wichtige Arbeit finanzieren zu können. Kinder, die mit ihren Müttern in das Frauenhaus kommen, brauchten außer einem geschützten Raum der Geborgenheit viel Zuwendung und Unterstützung. Die Bürgermeisterin hofft durch die Spende den Kindern und ihren Müttern in dieser schwierigen, persönlichen Situation etwas Freude bereiten zu können. Auch Julia Antoni betont, wie wichtig es sei, mit dieser Spende die Lage der Kinder und ihrer Mütter etwas zu erleichtern. Anja Körneke berichtet, dass die Kinder mit ihren Müttern oft nur mit dem Nötigsten im Frauenhaus ankommen. „Jetzt können wir durch eine „Kinder-Wunsch-Kasse“, kleinere Wünsche der Kinder erfüllen, bis ihre Mütter das wieder selbst finanziell stemmen können“, freut sie sich.

Die Beratungsstelle des Vereins „Frauen helfen Frauen“ ist unter Telefon 06171-51768 oder per E-Mail an beratungsstelle@frauenhaus-oberursel.de zu erreichen.



Antje Runge (l.) und Julia Antoni (r.), die das Bild der Kinder entgegengenommen haben, überreichen den Scheck an Anja Körneke. Foto: bg

Zwei Wanderungen und eine Lesung bei „Interaktiv“

Oberursel (ow). Am Dienstag, 3. Januar 2023, starten die Aktivitäten des Vereins „Interaktiv“ mit einer Wanderung. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Gleis der S-Bahn, Bahnhof Oberursel zur Fahrt nach Bad Homburg. Von dort geht es mit dem Bus zur Saalburg. Gewandert wird über den Willi-Maß-Weg zum Herzberg und weiter über den Landgrafenweg, vorbei am Bleibiskopf zur Homburger Hütte und zum Taunus-Informationszentrum. Dort ist eine Einkehr ins Lokal „Waldtraut“ geplant. Die Tour ist etwa zehn Kilometer lang, bis zum Herzberg mit Steigung, ansonsten leicht zu gehen. Gutes Schuhwerk, etwas Verpflegung und Getränk im Rucksack sollten die Teilnehmer dabei haben. Anmeldung unter Telefon 06172-8553745. Christel Kappus lädt für Mittwoch, 11. Januar, zu einem zwei- bis dreistündigen Spaziergang ein. Treffpunkt ist um 10 Uhr an der U-Bahnstation am Bahnhof Richtung Frankfurt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Am Mittwoch, 18. Januar, gibt es eine Lesung mit Diskussion von Interaktiv-Mitglied Professorin Liselotte Bieback-Diel zum Thema „Der Krieg in mir“ um 15 Uhr im kleinen Saal der Auferstehungskirche in der Ebertstraße 11. Es geht in ihrem Buch zu dem Thema um die erfahrenen Schrecken und traumatisierenden Erlebnisse der Generation der Kriegskinder, die auch 75 Jahre nach Beendigung des Zweiten Weltkriegs noch präsent sind. Oft werden sie wieder aktiviert durch belastende Erfahrungen, wie die Beendigung der Berufstätigkeit, den Verlust eines nahestehenden Menschen oder aktuelles Zeitgeschehen.

Aber nicht nur deutschen Kindern ergeht es so, auch den Kindern aus den vom Zweiten Weltkrieg betroffenen Ländern in Europa. Liselotte Bieback-Diel hat Berichte von Kriegskindern aus den Oberurseler Partnerstädten Rushmoor, Lomonossow und Epinay in einem Buch gesammelt und wird daraus vorlesen. Anschließend können die Teilnehmer, wenn sie mögen, von sich berichten. Ein weiteres Thema werden die Erfahrungen der Kinder und Enkel der Kriegskinder mit dem Schweigen, der Distanz und einigen schwer verständlichen Verhaltensweisen ihrer Eltern und Großeltern sein. Wie kann man den Kriegskindern, ihren Kindern und Enkeln heute helfen, ihre Erlebnisse und Erfahrungen zu verarbeiten? Anmeldung unter Telefon 06171-25587. Wie immer sind Gäste zu den Veranstaltungen und Aktivitäten des Vereins willkommen. Geltende Corona-Regeln sind einzuhalten. Das Mitführen einer FFP2 Maske ist unter anderem notwendig, wenn öffentliche Verkehrsmittel benutzt werden. Der Verein Interaktiv unterstützt Senioren und hilfsbedürftige Mitglieder jeden Alters aus Oberursel in Alltagssituationen. Informationen über den Verein und speziell die Vermittlung von Hilfen sind im Büro des Vereins „Interaktiv – Generationen füreinander“ montags, dienstags, donnerstags und freitags in der offenen Sprechstunde von 10 bis 12 Uhr unter Telefon 06171-25587 oder per E-Mail an kontakt@interaktiv-oberursel.de erhältlich. Alle Informationen zum Verein stehen im Internet unter www.interaktiv-oberursel.de.

Die letzten Tage im Weihnachtsdorf 2022

Oberursel (ow). Das Weihnachtsdorf auf dem Rathausplatz öffnet heute und morgen zum letzten Mal jeweils von 16 bis 22 Uhr seine Pforten. Die Turn- und Sportgemeinde Oberursel (TSGO) bietet in der Vereinshütte Glühwein, Kinderpunsch und kleine Snacks an. Weiter gibt es an den Ständen Bratwurst, Pommes Frites, Crêpes, mexikanische Spezialitäten, heißen Apfelwein, Feuerzangenbowle und vieles mehr. Im Weihnachtsstadl können sich die Gäste aufwärmen und noch einmal in gemütlicher Runde zusammensitzen. Die Abschlussparty mit „DJ Jarock“ steht am morgigen Freitag, 23. Dezember, unter dem Motto „Coming home for Christmas“.

Personen

Marcus Tersi wird ab 1. Januar 2023 neues Vorstandsmitglied der Alte Leipziger Versicherung. Der Diplom-Kaufmann tritt die Nachfolge von Sven Waldschmidt an, der am 31. Dezember 2022 nach über 30-jähriger Tätigkeit für die Alte Leipziger Versicherung in den wohlverdienten Ruhestand treten wird. Der 49-jährige Tersi ist seit 2002 für die ALH-Gruppe tätig. Unter seiner Leitung wurde unter anderem das gruppenweite Risikomanagementsystem rund um Solvency II weiter auf- und ausgebaut. Er berichtet als Prokurist für den Zentralbereich Unternehmensplanung, Controlling und Risikosteuerung derzeit direkt an den Vorstandsvorsitzenden der Alte Leipziger Lebensversicherung und der Halle-sche Krankenversicherung.



lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Sammler sucht Luxusaschen & Armbanduhren, Hand- & Reisetaschen sowie Abendgarderobe, einfach anbieten. Tel. 0163/2631161

Bücher und Fotos über den 1. + 2. Weltkrieg von privatem Militärhistoriker gesucht. Gerne auch ganze Sammlungen. Tel. 06172/983503

Suche v. Privat: Abendgarderobe, exklusive Uhren, Silberbesteck, Antiquitäten. Herr Seeger. Tel. 0172/6373427

Suche Hirsch und Rehgeweihe sowie Abwurfstangen, Jagdtrophäen, Grandeln und Ferngläser. Tel. 0177/3947668

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Herr Leibnitz kauft: Pelzen, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr Tel. 06172/9818709

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort Tel. 0611/13700494

Suche Pelze, Goldschmuck jeglicher Art und Form sowie Münzen, Silberbesteck auch 90/100 Zinn, Porzellan und Figuren, Teppiche. Diskret und Fair. Fr. Strauss Tel. 06195/9614329 o. 0151/67964974

Sammler kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bolder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende. Tel. 069/67704886

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Dame kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bolder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende. Tel. 069/25718443

Sammler mit jahrel. Erfahrung: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8:00 - 20:30 Uhr. Tel. 069/34875842

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht! Telefon 06723 8857310 WhatsApp 0171 3124950 kunsthandel-draheim@t-online.de

www.taunus-nachrichten.de

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand Sichere Abwicklung Tel: 069 20793977 od. 0157 72170724

GARAGEN/STELLPLÄTZE

KFZ Außenstellplatz für PKW zu vermieten. Bad Soden, Zufahrt über Parkplatz TEGUT, 60,00 €/mtl. Tel. 0170/8249078

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Hobbybastler sucht Motorräder, Mopeds, Roller, Mofas. Der Zustand u. das Alter sind egal. Barzahlung. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf Tel. 06401/90160

REIFEN

Schneeketten neu, Rudmatic 235/15 215/60-16; ein weit. Paar 250/60-16 225/50-17 215/65-15 gegen Gebot abzugeben. Tel. 06172/458638

Feder und Papier entzünden mehr Feuer als alle Streichhölzer der Welt. Malcolm Forbes

IMMOBILIENMARKT



PaXsecura – aus Erfahrung sicher

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.

Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

KEINBRUCH

Unser Betrieb ist im Anforderungskatalog des Errichters aufgenommen für einwandfreie Sicherungseinrichtungen in Privatsicherheits-Lokalitätssicherungs-Anlagen.

Schreinerei Prauß GmbH
Raumgestaltung in Holz

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 – 91 15 94
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

PaX
FENSTER UND TÜREN
Partnerbetrieb

FÜR SIE AN ÜBER 350 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN

VON POLL
IMMOBILIEN®

Offene Finanzierungs-Sprechstunde
samstags von 10 - 13 Uhr
Unabhängig aus über 400 Darlehensgebern



VON POLL FINANCE
taunus@vp-finance.de | 06172 - 68 098 21

Immobilien-Beratung nach Vereinbarung
in Bad Homburg und Oberursel oder
per Video-Call - kostenfrei und diskret



SHOP BAD HOMBURG AM EUROPAKREISEL

Das traditionsbewusste Frankfurter Unternehmen mit qualifizierten Immobilienmaklern (IHK) vermittelt Ihre Immobilie an ausgewählte vorgemerkte Kaufinteressenten – mit höchster Diskretion.

SHOP BAD SODEN T.: 061 96 - 640 39 00 bad.soden@von-poll.com	2 SHOPS IN BAD HOMBURG T.: 061 72 - 68 09 80 bad.homburg@von-poll.com	SHOP KÖNIGSTEIN T.: 061 74 - 255 70 koenigstein@von-poll.com	SHOP HOCHTAUNUSKREIS T.: 060 81 - 965 30 20 hochtaunuskreis@von-poll.com
SHOP HOFHEIM T.: 061 92 - 807 07 00 hofheim@von-poll.com	SHOP OBERURSEL T.: 061 71 - 88 75 70 oberursel@von-poll.com	SHOP KRONBERG T.: 061 73 - 702 88 20 kronberg@von-poll.com	SHOP EPPSTEIN T.: 061 98 - 607 91 10 eppstein@von-poll.com

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Woche
Bad Sodener Woche

Anzeigen Hotline: Tel. 06171/62880

Leading REAL ESTATE COMPANIES THE WORLD®

SERVICETELEFON: 0800-333 33 09

www.von-poll.com

Wohnfläche Grundstück Bedarfsausweis Verbrauchsausweis Zimmeranzahl wesentl. Energieträger Energieeffizienzklasse Energiebedarf/-verbrauch Baujahr € Preis

Rücksicht beim Silvesterfeuerwerk

Oberursel (ow). Beim Silvesterfeuerwerk gibt es zwar keine grundsätzlichen Beschränkungen mehr wie in den vergangenen beiden Jahren, aber nach dem Sprengstoffgesetz sind Regeln zu beachten. So ist das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände – Feuerwerksraketen und Böller – in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen sowie in Bereichen mit besonders brandempfindlichen Gebäuden und Anlagen verboten. Dies gilt für Oberursel wegen der vielen Fachwerkhäuser insbesondere im gesamten Altstadtbereich sowie in den Ortskernen aller Stadtteile. Raketen und Feuer-

werkskörper sollten nur dort abgebrannt werden, wo sie keinen Schaden anrichten können. Insbesondere auf Menschen und Tiere in der Nähe und auf einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu Häusern, Fahrzeugen und ähnlichem ist zu achten. Die Hinweise auf den Verpackungen der pyrotechnischen Artikel sollten aufmerksam gelesen werden. Eltern sollten dies am besten gemeinsam mit den Kindern machen und das Abbrennen immer beaufsichtigen. Wer einen Brand verursacht, dem drohen außer einer Geldbuße sogar eine Freiheitsstrafe und auch zivilrechtliche Schadenersatzansprüche.

Beratung für Schwerstkranke

Oberursel (ow). „Leben auf Zeit“ – die kostenfreie Beratung der Stadt Oberursel, des Caritasverbands Hochtaunus und des Hospiz’ St. Barbara findet am Dienstag, 3. Januar 2023, zwischen 10 und 11 Uhr im Rathaus, Erdgeschoss, Gebäude B, Raum E 51, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ratsuchende können sich während der Beratungszeit unter Telefon 06171-502116 anmelden und werden vor dem Rathaus abgeholt. Die Erstberatung wendet sich an schwerst- und schwerpflegebedürftige Menschen mit weit fortgeschrittenen Erkrankungen und ihre Angehörigen. Wie kann der Erkrankte an-

gemessen versorgt werden? Wie kann die bestehende Lebensqualität erhalten oder verbessert werden? Welche Versorgungssysteme gibt es? Wie beantragt man den Pflegegrad mit der passenden Einstufung? Welche Ansprüche gibt es bei Kranken- oder Pflegekassenleistungen? Wie sieht eine passende Vorsorgevollmacht oder Patientenverfügung aus? Angehörige und Freunde erfahren in der Beratung unterstützenden Beistand und erhalten Möglichkeiten der Trauerbegleitung. Das Beratungsangebot findet an jedem ersten Dienstag im Monat statt. Weitere Infos gibt es unter Telefon 06172-59760155.

Bauen · Wohnen · Garten
renovieren · gestalten · leben

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

WOHNTRÄUME WAHR WERDEN LASSEN
MIT FENSTER UND TÜREN VON MÜLLER+CO



müller+co
Fenster und Türen

Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitten-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

Modernisieren mit weißer Weste

(djd). Auch wenn Geschmäcker nun einmal verschieden sind - bei der Wahl der Wandfarben herrscht weitestgehend Einigkeit. Die Menschen in Deutschland verschönern ihre Wohnung oder ihr Haus gerne mit einem strahlenden Weiß. Laut Statista ist hierzulande jede zweite Küche in diesem Farbtönen gestrichen, aber auch in Bad, Wohnbereich und Schlafzimmer dominieren helle Farbtöne. Sie bieten gleich mehrere Vorteile: Die Räume wirken freundlicher und größer, sie schaffen eine frische und hygienische Anmutung. Zudem harmonisieren helle Wände mit unterschiedlichen Einrichtungsstilen, Möbeln und Bodenbelägen. Kaum etwas verändert das Zuhause so schnell und gründlich wie frische Farben an den Wänden. Schon aufgrund ihrer großen Flächen prägen sie entscheidend die Atmosphäre in einem Raum. Auf diese Weise können die Farben schnell mehr als einer eher dunkel und ungemütlich wirkenden Wohnung machen. Malermeister Ralph Albersmann, Technischer Berater



Ein Kombinationstalent: Weiße Wandfarben harmonisieren mit jedem Einrichtungsstil.
Foto: djd/www.schoener-wohnen-farbe.com

bei Schöner Wohnen-Farbe, weiß: „Eine gründliche Vorbereitung garantiert gute Resultate beim Verschönern. Dazu sollte man den Untergrund zunächst säubern und Bohrlöcher sorgfältig vor dem Anstrich zuspachteln.“ Beim Farbkauf lohnt es sich nach Meinung des Experten, auf eine hohe Deckkraft zu achten. Dadurch genügt bereits ein Arbeitsgang, um beispielsweise einen vorherigen Anstrich in kräftigem Rot oder Dunkelgrün unter

dem Weiß verschwinden zu lassen. Sein Tipp für schnelle und gute Ergebnisse: „Nach dem Anstrich stoßlüften, so trocknet die Farbe schneller. Voraussetzung ist allerdings, dass draußen keine nasskalten Bedingungen herrschen.“ Neben der Farbwirkung gewinnen beim nachhaltigen Verschönern ebenfalls unsichtbare Faktoren an Bedeutung. Vorteilhaft sowohl für die Umwelt als auch für das gesunde Raumklima sind Dispersionsfarben wie Polarweiß, die frei von Konservierungs- und Lösemiteln oder Weichmachern sind. Zu erkennen ist dies am renommierten Umweltzeichen Blauer Engel. Nicht nur für Allergiker ist eine unbelastete Luft im Zuhause ein Gewinn. Die Verpackung ist zudem nachhaltig, denn die Eimer der weißen Wandfarbe sind zu 100 Prozent aus Recycling-Kunststoff hergestellt, einem sogenannten Rezyklat. Verbunden mit einer durchgängigen Kreislaufwirtschaft können so nach dem Anstreichen aus leeren Eimern wieder neue hergestellt werden.

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegebiet, Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Ofenstudio Bad Vilbel
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Die Bad Homburger Woche im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Über 50 Jahre Komplettservice rund um den ÖLTANK
Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht
♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Demontage
♦ Tank-Stilllegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage
TANK-MÄNGELBEHEBUNG
JETZT zu günstigen Winterpreisen. Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.
Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

Weihnachtsfeier des Frauenrings

Oberursel (bg). Das schwierige Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu. Noch unter Corona-bedingungen gestartet, war es dem Vorstand des Frauenrings Oberursel mit Brigitte Zimmermann an der Spitze dennoch gelungen, für regelmäßige Veranstaltungen und etwas Normalität zu sorgen. Beim Blick zurück konnte die Vorsitzende über viele Glanz- und Höhepunkte berichten, darunter auch die Reise in die Normandie. Vor allem bedankte sich Zimmermann bei allen Arbeitskreisleiterinnen für ihr Engagement mit einem kleinen Präsent und wurde anschließend selbst überrascht. Für unermüdlichen Einsatz lobte sie ihr neues Vorstandsmitglied Christel Rausch mit den Worten: „Du bist der Diamant des Frauenrings“. In schwierigen Zeiten habe Zimmermann „den Laden gut zusammengehalten“ und mit sicherem Händchen und Gespür für das Machbare vieles ermöglicht. Etwa den er-

folgreichen Basar, dessen Erlös vor allem den Kindern, die unter der Pandemie sehr gelitten hatten, zugute kommen wird. Besonderen Beifall gab es für die Gründungsmitglieder, die den Frauenring Oberursel 1977 mit aus der Taufe gehoben hatten und lange Jahre in unterschiedlichen Vorstandsfunktionen aktiv waren. Vor 45 Jahren an der Spitze standen Christa Blechschmidt und Barbara Wachter. Im Rahmen der Feier konnten jetzt drei Frauen der ersten Stunde für ihre jahrzehntelange Treue geehrt werden: Beate Kitschen, Sigrid Ronimi und Sigrid Usinger. Zurzeit hat der Frauenring Oberursel 180 Mitglieder. Bei ihrem vorweihnachtlichen Treffen genossen 70 Frauen das Miteinander. Mit dabei war auch Antje Runge. Die Bürgermeisterin gehört dem Verein ebenso an wie die Sängerin Chris Malu, die bei der Weihnachtsfeier auftrat.

Mit Fotokunst zweimal Freude schenken

Am Freitag hat im Kulturzentrum Alte Wache die zur Freude der Besucher von Laurids B. Green musikalisch begleitete Finissage der Ausstellung „Meine Bilder Welt“ mit Fotos von Anja Georgi stattgefunden. Damit verbunden war der Verkauf ausgesuchter Bilder gegen eine Spende für die Tafel Hochtaunus. „Dabei ist das tolle Ergebnis von 250 Euro zusammengekommen, auch der Vorstand der Alten Wache hat sich mit 100 Euro für ein Bild beteiligt“, freut sich die Fotokünstlerin Anja Georgi. Sie hat die Summe auf 500 Euro aufgestockt und das Geld schon direkt an die Tafel Hochtaunus weitergeleitet. „Es ist für mich sehr schön, dass ich auf diese Weise zweimal Freude verbreiten kann – einmal direkt an die Käufer der Bilder und indirekt über meine Bilder auch an Menschen, denen es nicht so gut geht, durch die Unterstützung der Tafel“, teilt sie mit.

Foto: Georgi



STELLENMARKT



ESCHBORN

WIR SUCHEN ab sofort oder nach Vereinbarung unbefristet in Vollzeit

Haustechniker (w/m/d)

Ihre Aufgaben:

- Wartung und Instandsetzung aller technischen Anlagen
- Durchführung von Kleinreparaturen
- Koordination der Fremdfirmen
- Regelmäßige Kontrolle der Innenbereiche und Außenanlagen
- Technische Veranstaltungsbetreuung
- Beauftragter für Brandschutz und Arbeitssicherheit
- Bestellwesen

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an:
Mercure Hotel Frankfurt Eschborn Helfmann Park
Helfmann Park 1 · 65760 Eschborn
Abteilung Technik

Sachbearbeiter (m/w/d)

Teil-/Vollzeit

für E-Commerce und Store gesucht.

Bewerbung an: **info@auktionshaus-bad-homburg.de**

Wir suchen

Fahrer/Innen

(m/w/d) für die Schülerbeförderung nach Oberursel /Bad Homburg auf Minijob-Basis (bis 520,- €). Gerne Rentner/in u. Hausfrau/-mann.

Einsatzgebiet/Wohnort
Hochtaunuskreis
Hr. Aris,
Tel.: 069 53058011
Mobil:
0157 80671395

TAXIpoint
FÜR TAXI-UNTERNEHMEN

www.taunus-nachrichten.de

Neue Wege – neue Chancen.

Hier finden Sie den passenden Job.



Verstärkung gesucht!

Bad Homburger Woche

Friedrichsdorfer Woche

Oberurseler Woche

Steinbacher Woche

Eschborner Woche

Schwalbacher Woche

Wir erscheinen zuverlässig wöchentlich in allen Haushalten in den Städten Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf, Steinbach, Eschborn und Schwalbach mit allen Stadtteilen.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir eine/n

Redakteur (m/w/d)

in Vollzeit für unsere Lokalredaktion

Ihre Aufgaben

- Artikel schreiben und fotografieren
- Termine besetzen, Themen recherchieren, Geschichten generieren
- Redigieren und layouts
- Kontakt mit Kommunen, Vereinen, Institutionen und Lesern pflegen
- Termine erfassen und Terminkalender pflegen

Das erwarten wir von Ihnen

- Gute Regionalkenntnisse, Kompetenz in kommunalen Themen, effektive Recherche sowie gutes Gespür für Geschichten
- Stil- und Sprachsicherheit
- Teamfähige, flexible, zuverlässige und kreative Arbeitsweise sowie hohes Engagement und Eigeninitiative
- Kommunikations- und Kritikfähigkeit sowie Selbstständigkeit

Sind Sie an dieser anspruchsvollen Position interessiert?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung (schriftlich mit allen üblichen Unterlagen), bitte unter der Angabe des möglichen Eintrittstermins.

Hochtaunus Verlag GmbH

– Geschäftsleitung –

Vorstadt 20, 61440 Oberursel, Telefon 06171 / 62 88 0

www.hochtaunusverlag.de

Bad Homburger Woche

Friedrichsdorfer Woche

Oberurseler Woche

Steinbacher Woche

Eschborner Woche

Schwalbacher Woche

Wir erscheinen zuverlässig wöchentlich in allen Haushalten in den Städten Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf, Steinbach, Eschborn und Schwalbach mit allen Stadtteilen.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir eine/n

Mitarbeiter/in

für den Anzeigenverkauf

im Angestelltenverhältnis

zur Verstärkung unseres Verkaufsteams.

Ihre Aufgaben

- Sie betreuen den vorhandenen Kundenstamm persönlich sowie telefonisch
- akquirieren neue Kunden

Der Erfolg Ihrer Tätigkeit zeigt sich im Verkauf von Anzeigen und Sonderverbeformen, der Beratung, der Auftragsabwicklung bis hin zum Nachverkaufs-Service.

Ihr Anforderungsprofil

Sie verfügen über

- Verkaufserfahrung, idealerweise in der Vermarktung von Medien
- ein sicheres fachliches und persönliches Auftreten
- einen versierten Umgang mit dem Computer

Zu Ihren Stärken zählen

- Verhandlungsgeschick und Abschlusssicherheit
- Einsatz- und Verantwortungsbereitschaft
- hohe Kundenorientierung und Kommunikationsstärke
- Teamfähigkeit
- Spaß am Verkaufen

Es erwartet Sie eine leistungsgerechte Vergütung sowie ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einem motivierten Team.

Sind Sie an dieser anspruchsvollen Position interessiert?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung (schriftlich mit allen üblichen Unterlagen), bitte unter der Angabe des möglichen Eintrittstermins.

Hochtaunus Verlag GmbH

– Geschäftsleitung –

Vorstadt 20, 61440 Oberursel, Telefon 06171 / 62 88 0

www.hochtaunusverlag.de

Frohe Weihnachten

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 06172-763620

AUKTIONSHAUS
Oberursel

Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Die auflagenstärksten
Lokalzeitungen
für Ihre Werbung!

Anne-Marie Skuqi

RECHTSANWÄLTIN

Fachanwältin für Familienrecht
weiterer Tätigkeitsschwerpunkt Erbrecht

Tel. 06172 - 72 307

www.skuqi-familienrecht-erbrecht.de

Spannend, lecker, gemütlich, cool: Kleinkunst, Kommunikation & Kulinarik.

Kulturcafé
Windrose

Do. 22.12., 19–23 Uhr
Dolbis Rock & Bluessession
Eintritt frei

Verpasst nicht unsere erste
Veranstaltung im neuen Jahr!

Fr. 23.12., 20–23 Uhr
Orschel reunited – Musik
& Cocktails für alle Heim-
gekommenen
Eintritt frei

Wir sind ab dem 02.01.2023
wieder für euch da!

Wir danken euch für großartige
und rasante 3 Monate seit unserer
Eröffnung und wünschen euch
schöne und erholsame Feiertage
und ein gutes neues Jahr 2023.

Unsere Öffnungszeiten
Di.-Sa. 9–23 Uhr

Strackgasse 6, 61440 Oberursel
info@kulturcafe-windrose.de
www.kulturcafe-windrose.de

Die erfolgreichste Musicalpaar mit den Starslisten der Musicalzeitschrift

THE SPIRIT OF
FREDDIE MERCURY

Die NACHT der MUSICALS

FROZEN • WICKED • PHANTOM DER OPER • TÄNZ DER VAMPIRE • CATS
MAMMA MIA • SISTER ACT • GREASE • ROCKY • ELIZABETH II. M.M.

15.02.2023

TICKETS: eventim

29.03.2023

20:00 Uhr

BAD HOMBURG // KONGRESS CENTER

SEIN LEBEN. SEINE LIEBE. SEINE MUSIK

Die UDO JÜRGENS Story

Ein MUSS für alle Udo-Fans!

Gesungen von ALEX PARKER
Erzählt von GABRIELA BENESCH

www.die-udo-juergens-story.de

12.01.2023 Oberursel - Stadthalle

Tickets an allen bekannten VVK-Stellen und unter www.adticket.de
Tel.: 0180/6050400

rhythmofthedance.com

NEW PRODUCTION

FEATURING LIVE MUSICIANS

CELEBRATING 22 YEARS

RHYTHM OF THE DANCE

The National Dance Company of Ireland

28.01.2023 Bad Homburg, Kurtheater

Tickets gibt es bereits an allen bekannten VVK-Stellen und Online unter www.eventim.de und www.reservix.de

In den Zirkus an den Feiertagen

Oberursel (ow). Von Donnerstag, 22. Dezember, bis Sonntag, 8. Januar, gastiert der Circus Baruk auf der Rolls-Royce-Wiese, Hohemarkstraße 60-70. Außer dienstags gibt es täglich um 16 Uhr eine Vorstellung für die ganze Familie. Anschließend wird Pony- und Kamelreiten angeboten. Montags und mittwochs ist Familientag. Erwachsene zahlen nur den Kinderpreis. Jeden Donnerstag ist Kindertag mit einem Eintritt von zehn Euro auf allen Plätzen. Am Heiligabend, 24. Dezember, beginnt die Vorstellung bereits um 14 Uhr. Pro erwachsenem Besucher ist ein Kind frei. Die Vorstellung am Neujahrstag, 1. Januar 2023, fängt um 18 Uhr an. Karten sind unter der Ticket-Hotline 0160-99070590 erhältlich. Die Kasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Jahresabschluss

Oberursel (ow). Die evangelische Versöhnungsgemeinde, Weißkirchener Straße 62, lädt für Silvester (Altjahresabend), Samstag, 31. Dezember, um 16.30 Uhr zum Gottesdienst in ihre Kirche ein. Der Gottesdienst wird von Pfarrer Klaus Hartmann und musikalisch von Philipp Schreck an Klavier und Orgel gestaltet.

Kronberger Lichtspiele

mein Kino...

22. 12. – 31. 12. 2022

Einfach mal was schönes

Fr., 23. 12., Mo. 26. 12., Di. 27. 12.,
Do. 29. 12. + Fr. 30. 12. – 20.15 Uhr

Hallelujah: Leonard Cohen, a journey, a song

Do. 22. 12. – 20. 15 Uhr
Mo. 26. 12. – 17.30 Uhr
Mi. 28. 12. – 20. 15 Uhr
Fr. 30. 12. – 17.30 Uhr

The Oper Ballet Der Nussknacker

Fr., 23. 12., – 17.00 Uhr

Mrs. Harris und ein Kleid von Dior

Di. 27. 12., Mi. 28. 12. + Do. 29. 12.
17.30 Uhr

Berliner Philharmoniker – Silvesterkonzert – AUSVERKAUFT

Das Kino bleibt vom 1. 1. – 4. 1. geschlossen – ab 5. 1. „Oskars Kleid“

Wir wünschen Ihnen schöne Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.

www.kronberger-lichtspiele.de

klimatisiert Barrierefrei 7.1 06173/ 7 93 85

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 069 13 40 400

Winterlichter

Palmengarten Frankfurt
noch bis 8. Januar 2023

Tickets auch online erhältlich

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
FRANKFURT +

WINTERLICHTER

Palmengarten Frankfurt
täglich von 17 bis 21 Uhr, erster Einlass ab 16 Uhr,
letzter Einlass 20 Uhr
10.12.2022 bis 08.01.2023

10,00 €

CATS – Musical

Alte Oper Frankfurt
20.12.2022 – 07.01.2023

47,40 – 117,40 €

Holiday on Ice A NEW DAY

Festhalle Frankfurt
03.01. – 08.01.2023, 13.00 Uhr,
16.30 Uhr u. 19.00 Uhr

ab 30,90 €

1822 – Neujahrskonzert
Junge Deutsche Philharmonie
Alte Oper Frankfurt
08.01.2023, 18.00 Uhr

ab 25,00 €

Gershwin Piano Quartet: „I wanna be in America“
präsentiert von Pro Arte Frankfurt
Werke von George Gershwin, Leonard Bernstein,
Cole Porter u. a.
Alte Oper Frankfurt
10.01.2023, 20.00 Uhr

ab 29,80 €

Academy of St Martin in the Fields
Joshua Bell, Violine & Leitung
präsentiert von Pro Arte Frankfurt
Alte Oper Frankfurt
13.01.2023, 20.00 Uhr

ab 36,80 €

EPIC – Legendäre Soundtracks
Musik aus den Filmen Der Herr der Ringe, Gladiator,
Ben Hur, Der Hobbit, Game of Thrones,
Die Tribute von Panem, Braveheart, King Arthur, u. v. m.
Alte Oper Frankfurt
22.01.2023, 19.30 Uhr

ab 73,40 €

Orchestra Dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia
Sir Antonio Pappano, Leitung * Seong-Jin Cho, Klavier
Alte Oper Frankfurt
27.01.2023, 20.00 Uhr

ab 36,00 €

DAS WUNDER VON BERN
NDR-Radiophilharmonie, Frank Strobil, Leitung
Alte Oper Frankfurt
29.01.2023, 18.00 Uhr

ab 19,00 €

Rolando Villazón, Tenor
Xavier de Maistre, Harfe
präsentiert von PRO ARTE Frankfurt
Alte Oper Frankfurt
06.02.2023, 20.00 Uhr

ab 46,80 €

Julia Fischer, Violine
J. S. Bach, Werke für Violine solo
4. Konzert im Abonnement Bachreihe
Alte Oper Frankfurt
12.02.2023, 20.00 Uhr

ab 29,00 €

West Side Story – Two Gangs. One Love.
Der original Broadway-Klassiker
Alte Oper Frankfurt
04.04. – 16.04.2023, 20.00 Uhr

ab 37,40 €

David Garret Trio
Alte Oper
29.05.2023, 20.00 Uhr

ab 89,00 €

Lang Lang, Klavier
Orchesterfest, Andris Nelsons, Leitung
Mahler Chamber Orchestra
Alte Oper Frankfurt
11.06.2023, 19.00 Uhr

ab 44,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
OBERURSEL

Stadththeater Oberursel
Fehler im System
Eine zukunftsweisende Komödie von Folke Braband
Stadthalle Oberursel
21.01.2023, 20.00 Uhr

16,00 – 25,00 €

Kultur- und Sportförderverein Oberursel
Neujahrskonzert 2023 –
„Von der Operette zum Musical“
Stadthalle Oberursel
22.01.2023, 11.00 Uhr

33,00 €

Stadththeater Oberursel
Miss Daisy und ihr Chauffeur
Schauspiel von Alfred Uhr
Stadthalle Oberursel
13.03.2023, 20.00 Uhr

16,00 – 25,00 €

Olaf Schubert & seine Freunde: Zeit für
Rebellen - Das neue Programm
Stadthalle Oberursel
05.05.2023, 20.00 Uhr

35,75 €

Stadththeater Oberursel
Willkommen bei den Hartmanns
Komödie nach dem Film von Simon Verhoeven
Stadthalle Oberursel
08.05.2023, 20.00 Uhr

16,00 – 25,00 €

Unnerweeschs im Hesseland – Bäppi
Ebbelwoi Straußwirtschaft
23. + 24.06.23, 19.30 Uhr

ab 24,40 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
BAD HOMBURG

The 12 Tenors – Power of 12
Kurtheater Bad Homburg
29.12.2022, 20.00 Uhr

ab 48,00 €

Pasadena Roof Orchestra
Silvesterkonzert
Kurtheater Bad Homburg
31.12.2022, 19.00 Uhr

ab 33,00 €

Frühstück bei Tiffany
Der Vielseitige 2022/2023
Kurtheater Bad Homburg
16.01. + 17.01.2023, 20.00 Uhr

ab 25,00 €

Bad Homburger Schlosskonzerte 2023
Meisterpianisten II - Klavierduo
Schlosskirche im Landgrafenschloss
20.01.2023, 19.30 Uhr

22,00 €

The Who and The What
Schauspiel von Ayad Akhtar
Der Schauspieler 2022/2023
Kurtheater Bad Homburg
20.01.2023, 20.00 Uhr

ab 25,00 €

Nils Holgerssons Reise durch Europa
Familien Musical für Kinder ab 5 Jahren
Kurtheater Bad Homburg
22.01.2023, 20.00 Uhr

ab 23,20 €

The New Appleton
„Souliger Groove Jazz vom Feinsten“
Schloßkirche im Landgrafenschloss
29.01.2023, 17.00 Uhr

ab 23,00 €

Rüdiger Baldaufs Trumpet Night
feat. Max Mutzke u. a.
Jazz - Funk - Rock - Brass
Kurtheater Bad Homburg
01.02.2023, 20.00 Uhr

ab 44,00 €

Bad Homburger Schlosskonzerte 2022/2023
Meisterpianisten III
Motto des Konzerts: „La Ricordanza“ – „Die Erinnerung“
Schlosskirche am Landgrafenschloss
10.02.2023, 19.30 Uhr

22,00 €

Oscar Wilde – Ein Leben zwischen Komödie
und Tragödie
Ein literarisch-musikalischer Abend
Kurtheater Bad Homburg
13.02. + 14.02.2023

ab 25,00 €

Bad Homburger Schlosskonzerte 2022/2023
3. Orchesterkonzert
Junge Streicherakademie Mainz in Kooperation
mit den Young Mozart Players
Schlosskirche am Landgrafenschloss
24.02.2023, ab 19.30 Uhr

ab 18,00 €

Ingo Appelt
Der Staats-Trainer
Kurtheater Bad Homburg
24.02.2023, 19.30 Uhr

ab 27,25 €

CINDERELLA
Klassisches Ballett
Kurtheater Bad Homburg
05.05.2023, 19.00 Uhr

ab 32,00 €

Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich

WERKSSTUDENTEN (m/w/d) GESUCHT
jobs@frankfurt-ticket.de

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr